

# ANLEITUNG ZE IM DS-WIN

Version: 1.3



# Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b>	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Voreinstellungen für die HKP-Berechnung</b>	<b>2</b>
2.1.	Laborleistungsverzeichnisse BEL 2, BEB etc.	2
2.1.1.	Eigen- und Fremdlaboreinstellung	3
2.1.2.	Abformmaterial, Fertigteile, Metalle und das Erfassen weiterer Leistungen	4
2.1.3.	Individuelle Mehrwertsteuer 19% bei Implantat-Aufbauten	5
2.1.4.	Kategorienummer für die Onlineübermittlung der Abrechnung	6
2.1.5.	Laborpreise einlesen	7
2.1.6.	Anlegen von Laborverkettungen	7
2.2.	HKP-Planungsvoreinstellungen	9
2.2.1.	Laborlistenzuweisung für alle HKPs	10
2.2.2.	Laborberechnung	11
2.2.3.	Erweitern und Hinzufügen der Laborberechnung bei Implantat-Kürzel	12
2.2.4.	Ein- und Ausschalten der automatischen Laborberechnung	13
2.2.5.	Vollverblendungen automatisieren, Verblendgrenze ausschalten	13
2.2.6.	Begründungsabfrage bei HKP-Erstellung ausschalten	14
2.2.7.	Erinnerung zur Verlängerung erhalten	14
2.2.8.	Metallberechnung für reine Eigenlaborpraxen	15
2.3.	Punktwertänderung für HKP, Einlesen einer CSV-Datei	15
2.4.	Befundfenster optimieren für eine bessere Befundung	16
2.4.1.	Relevanz der Kürzel für HKP-Planung	17
2.5.	Informationen zu Laborauftragsnummern und XML-Dateien	18
2.5.1.	Version der Laborauftragsnummer	20
2.5.2.	Zuweisen von XML-Dateien	20
<b>3.</b>	<b>Reparaturpläne</b>	<b>24</b>
3.1.	Abrechnung einer Reparatur	24
3.2.	Nur bei Reparaturplänen möglich: Komplettausdruck des HKPs	25
3.3.	Gleichartige Reparatur	26
3.4.	Zuweisen einer zusätzlichen Privatlaborrechnung	27
<b>4.</b>	<b>Regelversorgungspläne</b>	<b>29</b>
4.1.	Planungshilfen für die HKP-Erstellung	29
4.2.	Aufstellung einer Regelversorgung mit Kronen	31
4.2.1.	Eingabe der Planung	31
4.2.2.	Berechnung der Planung	32
4.2.3.	Drucken des Kostenvoranschlag	35
4.2.4.	Nachträgliche Leistungen abrechnen	37
4.2.5.	Bonus berücksichtigen, Eingliederungsdatum, Abrechnung abschließen	39
4.3.	HKP-Rechnungen an das Abrechnungsbüro erstellen	42
4.4.	Regelversorgung mit zusätzlichen Privatleistungen, z. B. FAL	44
4.5.	Ausdruck einer Privatvereinbarung nach §8 Abs. 7	45
<b>5.</b>	<b>Gleichartige Pläne</b>	<b>48</b>
5.1.	Allgemeines	48

5.2.	Aufstellung UK Teleskopversorgung , OK VMK-Kronen/Brücken	48
5.2.1.	Berechnung der gleichartigen Planung	50
5.2.2.	Berechnen der GOZ-Leistungen mit Hilfe von Leistungsketten	52
5.2.3.	Faktoren ändern	53
5.2.4.	Drucken der Patienteninformation zu Zahnersatz, KVA und Privatvereinbarungen	54
5.2.5.	„Originalbeleg“ bei KVA-Druck einstellen (Vergleich KVA zur Rechnung)	55
5.3.	Abrechnung gleichartige Versorgung inklusive mehrerer XML-Dateien	56
5.3.1.	Privatleistungen kontrollieren, Begründung eintragen	56
5.3.2.	Eigenlaboreingabe, zusätzliche Privatlaborleistungen	57
5.3.3.	Nachträgliche Leistungen	58
5.3.4.	Zuweisen von weiteren XML-Dateien	59
5.3.5.	Ausdruck der Abrechnung, Befundaktualisierung und Rechnungslegung	59
5.4.	Planung einer Vollkeramikkrone, Ausschalten der Metallberechnung	61
<b>6.</b>	<b>Andersartige Pläne</b>	<b>62</b>
6.1.	Allgemeines	62
6.2.	Aufstellen der Suprakonstruktion Brücke bei Freiendsituation 37	62
6.2.1.	Berechnen der andersartigen Versorgung	63
6.2.2.	Ausdruck des HKPs, Anlage, ggf. Kostenvoranschläge	64
6.3.	Abrechnung andersartige Versorgung	64
<b>7.</b>	<b>Private Heil- und Kostenpläne</b>	<b>65</b>
7.1.	Allgemeines	65
7.2.	Aufstellung Privatplanung, Implantat-Versorgung für Kassenpatienten	65
7.2.1.	Kostenvoranschlag privat drucken, Berücksichtigung von Textbausteinen	67
7.3.	Abrechnung des Privatplans	69
7.3.1.	Übernahme von geplanten Laborleistungen	70
7.3.2.	Rechnungslegung für die Privatplanung mit Fremdlaborrechnung	71
7.4.	Verlangensleistung §2. Abs. 3	72
<b>8.</b>	<b>Tipps und Tricks bei Planung und Abrechnung</b>	<b>74</b>
8.1.	Kopie-Funktion nutzen bei Alternativplanungen	74
8.2.	Begonnene HKPs kennzeichnen	75
8.3.	Sonderpreise für Leistungen berechnen	76
8.4.	Statistikberücksichtigung Leistungsart „IMP“	78
8.5.	Sortieren von Leistungen	78
8.6.	HKP-Gegenüberstellung	79
8.7.	Dokumentation bei alternativer Planung („wird nicht abgerechnet“)	81
8.8.	Festzuschuss auf alten oder neuen Zuschuss ändern, Punktwertaktualisierung	82
8.9.	Bedeutung „Druckdatum löschen“, „Fertigstellungsdatum“	83
8.10.	Abschlagsrechnung z. B. für Fremdlaborkosten oder Vorkasse	83
8.11.	Abrechnung eines Teilleistungs-HKPs	83
<b>9.</b>	<b>Prothetische Monatsabrechnung</b>	<b>84</b>
9.1.	Voreinstellung für die prothetische Monatsabrechnung	84
9.2.	Wann gelangt ein HKP in die Abrechnung?	84

9.2.1.	Warum fehlen HKPs in der Monatsabrechnung?	85
9.3.	Korrigierte Pläne/veraltete Pläne als abgerechnet kennzeichnen	86
9.4.	Abrechnung vorbereiten und Prüflauf starten	87
9.4.1.	HKP-Bemerkung setzen für die Onlineübergabe	89
9.5.	Abrechnungsdatei erstellen für die Onlineabrechnung	90
9.6.	Erzeugung offener Posten für den KZV-Anteil	92
<b>10.</b>	<b>Kontrollbücher: Hilfreiche Instrumente</b>	<b>93</b>
10.1.	Filterung im HKP-Kontrollbuch	93
10.1.1.	Filterung nach bereits begonnenen Behandlungen	94
10.1.2.	Filterung nach HKP Bezeichnungen	95
<b>11.</b>	<b>Statistiken</b>	<b>96</b>
11.1.	Wann gelangt ein HKP in die Umsatzstatistik?	96
11.2.	Umsatzstatistik ZE: Wie setzen sich die Beträge zusammen?	96
11.2.1.	Ausweisung Eigenlabor in der Umsatzstatistik	98
11.3.	Getrennte Statistikauswertung bei geteilten ZE-Arbeiten	98
11.3.1.	Behandlerzuordnung im HKP	102

Liebes Praxis-Team,

die Erstellung eines Heil- und Kostenplans ist Voraussetzung für jede Versorgung mit Zahnersatz, wie z.B. Kronen, Brücken und Prothesen. Eine zentrale Herausforderung ist die Einstufung der Versorgungsarten in Regelversorgung, gleichartige Versorgung oder andersartige Versorgung.

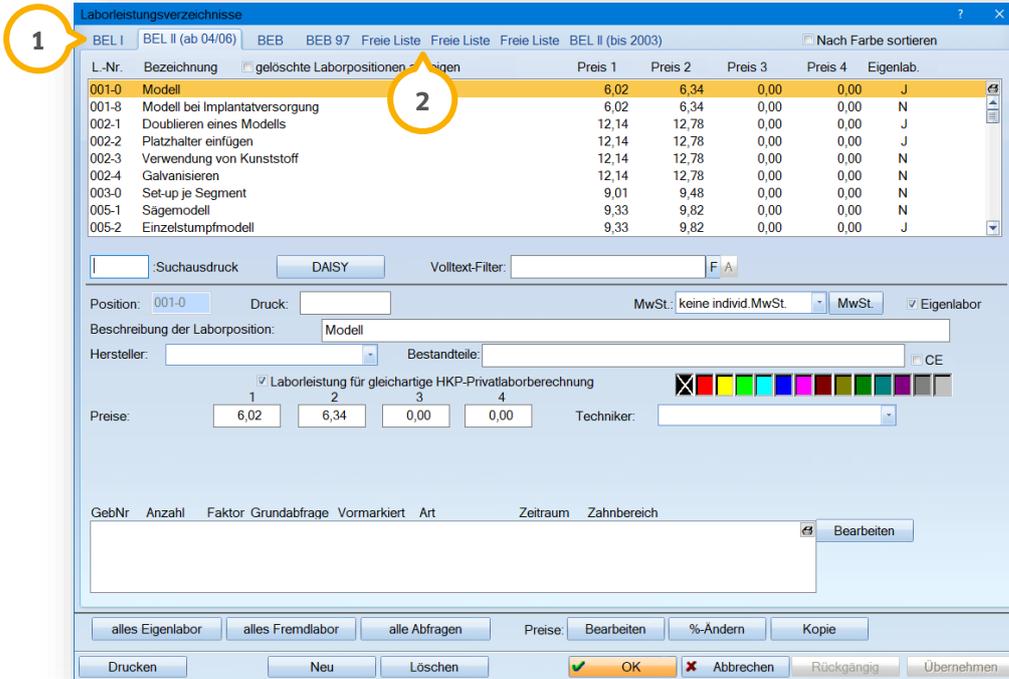
In dieser Anleitung erläutern wir Ihnen Schritt für Schritt, welche Voreinstellungen im DS-Win zu berücksichtigen sind und worauf es bei der korrekten Erstellung Ihrer Heil- und Kostenpläne ankommt.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen dieser Anleitung!

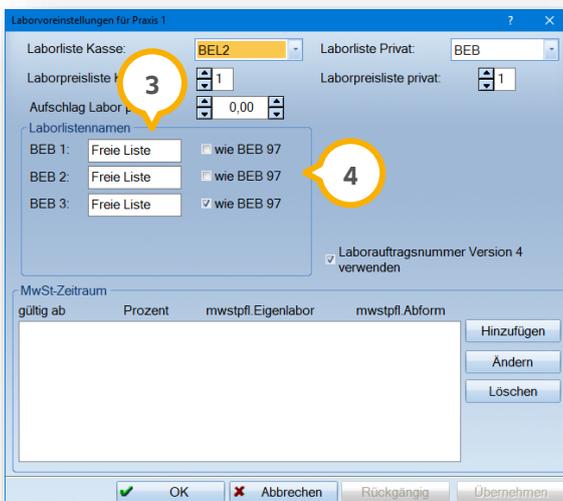
Ihr Dampsoft-Team

## 2.1. Laborleistungsverzeichnisse BEL 2, BEB etc.

Die Laborlisten werden über den Menüpunkt „Verwaltung/Leistungsverzeichnisse“ und dort über „Laborleistungsverzeichnisse“ aufgerufen. Es öffnet sich das Dialogfenster „Laborleistungsverzeichnisse“, in dem die Reiter „BEL1“, „BEL 2 (ab 04/06)“, „BEB“, „BEB 97“ und die „BEL 2 (bis 2003)“ bereits vorhanden sind **1**.



Es gibt zusätzlich drei „Freie Listen“, die ohne Leistungen für eine individuelle Nutzung zur Verfügung stehen **2**. Diese Listen sind frei von jeglicher Voreinstellung der automatischen Laborberechnung. Als Beispiel für eine sinnvolle Nutzung bietet sich z. B. Cerec mit Ausweisung 7% MwSt. bei ansonsten MwSt.-freiem Eigenlabor an. Eine weitere Nutzungsmöglichkeit bietet sich in der Verwaltung von Sonderpreislisten, die im Einzelfall Verwendung finden. Über „Einstellungen/Labor“ können die „Freie Listen“ benannt werden **3**.



Setzen Sie das Häkchen bei „wie BEB 97“ **4**, wird in der gewünschten freien Liste die Berechnung nach Stundensätzen angezeigt.

### 2.1.1. Eigen- und Fremdlaboreinstellung

Wir empfehlen Praxen, die ausschließlich im Fremdlabor arbeiten lassen, die Laborlisten auf „Fremdlabor“ umzustellen. Das kann mit der Schaltfläche >>alles Fremdlabor<< ① automatisch umgesetzt werden. Die Leistungen für das Fremdlabor sind erkennbar an dem Buchstaben „N“. Das „N“ steht für „Eigenlabor nein“ ②.

The screenshot shows the 'Laborleistungsverzeichnisse' window with the following data table:

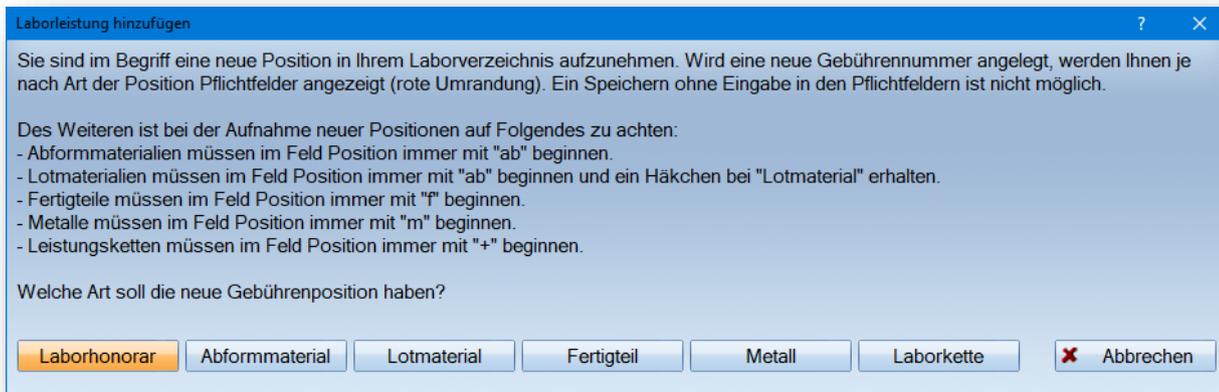
L.-Nr.	Bezeichnung	Preis 1	Preis 2	Preis 3	Preis 4	Eigenlab.
001-0	Modell	6,02	6,34	0,00	0,00	J
001-8	Modell bei Implantatversorgung	6,02	6,34	0,00	0,00	N
002-1	Doublieren eines Modells	12,14	12,78	0,00	0,00	J
002-2	Platzhalter einfügen	12,14	12,78	0,00	0,00	J
002-3	Verwendung von Kunststoff	12,14	12,78	0,00	0,00	N
002-4	Galvanisieren	12,14	12,78	0,00	0,00	N
003-0	Set-up je Segment	9,01	9,48	0,00	0,00	N
005-1	Sägemodell	9,33	9,82	0,00	0,00	N
005-2	Einzelstumpmodell	9,33	9,82	0,00	0,00	J

Callout 1 points to the 'alles Fremdlabor' button. Callout 2 points to the 'N' in the 'Eigenlab.' column. Callout 3 points to the 'Neu' button.

Im Einzelfall sollten die relevanten Laborleistungen auf „J“ für „Eigenlabor“ gesetzt werden, wie z. B. individuelle Löffel, Schienen oder Modelle. Für Praxen mit Eigenlabor wird alles auf „J“ gesetzt. Alternativ können Sie auch „A“ für Abfrage einstellen. Dann wird pro HKP erfragt, ob die Leistung im Eigenlabor oder Fremdlabor erbracht werden soll.

### 2.1.2. Abformmaterial, Fertigteile, Metalle und das Erfassen weiterer Leistungen

Wenn Sie weitere Laborleistungen benötigen, können Sie diese über >>Neu<< anlegen . Es öffnet sich folgendes Dialogfenster:



Laborleistung hinzufügen

Sie sind im Begriff eine neue Position in Ihrem Laborverzeichnis aufzunehmen. Wird eine neue Gebührennummer angelegt, werden Ihnen je nach Art der Position Pflichtfelder angezeigt (rote Umrandung). Ein Speichern ohne Eingabe in den Pflichtfeldern ist nicht möglich.

Des Weiteren ist bei der Aufnahme neuer Positionen auf Folgendes zu achten:

- Abformmaterialien müssen im Feld Position immer mit "ab" beginnen.
- Lotmaterialien müssen im Feld Position immer mit "ab" beginnen und ein Häkchen bei "Lotmaterial" erhalten.
- Fertigteile müssen im Feld Position immer mit "f" beginnen.
- Metalle müssen im Feld Position immer mit "m" beginnen.
- Leistungsketten müssen im Feld Position immer mit "+" beginnen.

Welche Art soll die neue Gebührenposition haben?

Abformmaterialien werden in der BEL2, wie auch in den Privatlaborlisten, unter der Laborposition „ab“ angelegt. Die Bezeichnung nach „ab“, (z.B. „ab01“) ist beliebig. Sie werden grundsätzlich ohne Mehrwertsteuer berechnet. Diese Leistungen sind pro Liste einzugeben.

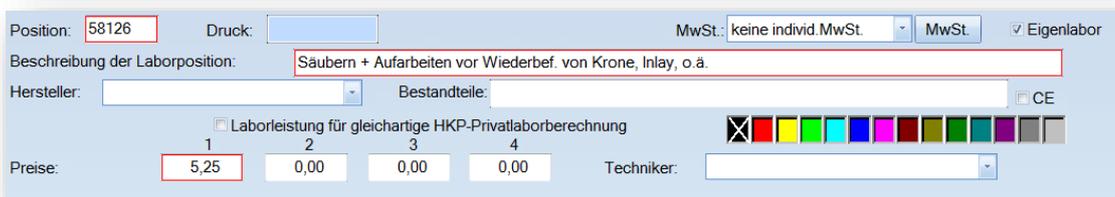
Fertigteile werden mit „f“ beginnend erfasst. Diese werden mit Mehrwertsteuer berechnet, sofern die Laboreinstellung auf „mehrwertsteuerpflichtiges Labor Ja“ steht.

Metalle werden mit „m“ beginnend erfasst und ebenfalls mit einem Mehrwertsteuersatz belegt. Hier wird noch nach Legierungsort unterschieden und eingestellt.

Lotmaterial wird mit ab-Kennung erfasst und ist bei der MwSt.-Berechnung über „indiv. MwSt.“ einzustellen.

Hier sehen Sie die Aufnahme einer neuen „Laborhonorar-Leistung“. Füllen Sie die Felder entsprechend aus, die rot umrandeten Felder sind Pflichtfelder.

In dem Feld „Druck“ können Sie eine beliebige Leistungsnummer für den Ausdruck eintragen. Nur wenn das Feld gefüllt ist, wird statt der Original-Leistungsnummer der Inhalt des Feldes „Druck“ beim Ausdruck des Eigenbeleges berücksichtigt.



Position: 58126 Druck: MwSt.: keine individ. MwSt. MwSt.  Eigenlabor

Beschreibung der Laborposition: Saubern + Aufarbeiten vor Wiederbef. von Krone, Inlay, o.ä.

Hersteller: Bestandteile: CE

Laborleistung für gleichartige HKP-Privatlaborberechnung

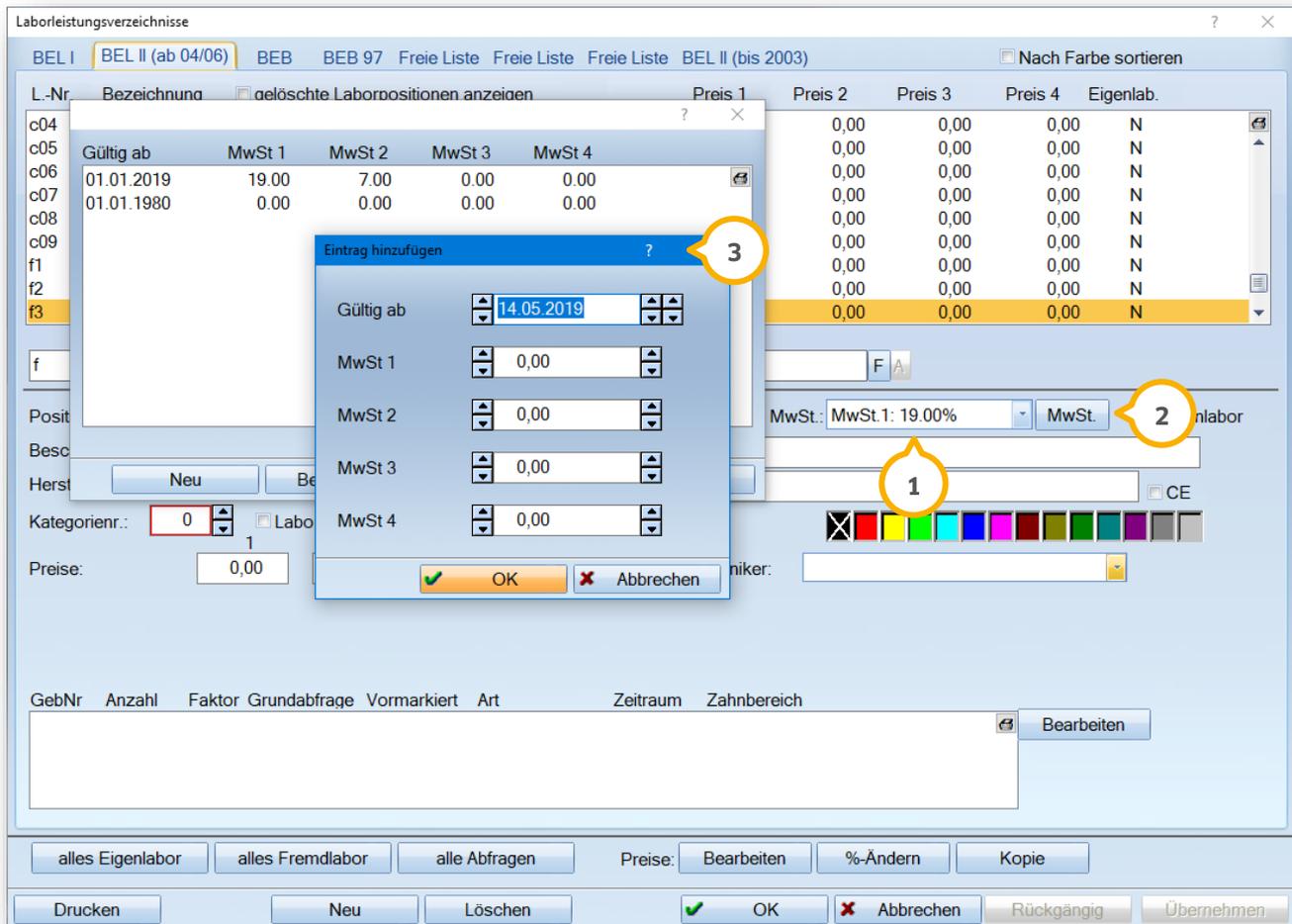
1	2	3	4
5,25	0,00	0,00	0,00

Techniker:

Alle weiteren Laborleistungen werden über diese Eingabehilfe automatisch mit dem richtigen Kürzel erfasst.

### 2.1.3. Individuelle Mehrwertsteuer 19% bei Implantat-Aufbauten

Generell wird bei der Einstellung für eine mehrwertsteuerpflichtige Praxis der Steuersatz von 7% angesetzt. Sofern Sie für bestimmte Leistungen 19% ausweisen wollen, geben Sie bei der einzelnen Leistung im Laborverzeichnis einen individuellen Eintrag **1** ein.



Über die Schaltfläche >>MwSt.<< **2** öffnet sich der Dialog „Eintrag hinzufügen“ **3**. Über >> Neu<< legen Sie die unterschiedlichen MwSt.-Sätze an und können diese abschließend den einzelnen Leistungen zuweisen.

#### **Hinweis!**

Bitte geben Sie bei allen Laborleistungen mit 7% MwSt.-Ausweisung keine weiteren Einträge ein. Im DS-Win werden die Einstellungen automatisch gesetzt, wenn in den Voreinstellungen über „Einstellungen/Labor“ bereits eine Mehrwertsteuerpflicht festgelegt wurde.  
Bei Kieferbruchpositionen oder auch im KFO-Bereich wird keine Mehrwertsteuer ausgewiesen. Zudem sollten Sie über „Einstellungen/Rechnungen/Allgemeine Einstellungen“ auf der rechten Seite oben, unter „Leistungen gruppieren“ den Punkt setzen bei „nach MwSt.-Satz“.

Hier ein Beispiel für die Druckausgabe des Eigenbelegs:

Nr.	Leistungsbezeichnung	Einzelpreis	Anzahl	Betrag	MwSt	Summe
50001	Modell aus Hartgips	7,50	2	15,00		
50021	Modell für das Sägen von Stümpfen	0,00	1	0,00		
50103	Stumpf sägen und vorbereiten	8,90	1	8,90		
50402	Modellmontage in Mittelwertartikulator	53,88	1	53,88		
52105	Gusskrone für Keramikvollverblendung	550,00	1	550,00		
52301	Gussfüllung indirekt, einflächig	68,00	1	68,00		
52702	Mehrflächige Verblendung Keramik	320,00	1	320,00		
<b>Summe der Positionen ohne MwSt</b>				<b>EUR</b>	<b>1015,78</b>	<b>1015,78</b>
Nr.	Leistungsbezeichnung	Einzelpreis	Anzahl	Betrag	MwSt	Summe
	TI-Design Abutment	45,00	1	45,00	19,00%	
<b>Summe der Positionen mit 19,00% MwSt</b>				<b>EUR</b>	<b>45,00</b>	<b>8,55 53,55</b>
<b>Laborkosten gesamt</b>				<b>EUR</b>		<b>1069,33</b>

### 2.1.4. Kategoriennummer für die Onlineübermittlung der Abrechnung

Jedes Abformmaterial und Fertigteil in der BEL 2, wie auch in der BEB, BEB 97, wird mit einer „Kategoriennummer“ eingetragen <sup>①</sup>. Beim Speichern einer neuen Position oder auch beim Überschreiben wird zwingend die Kategorie-Nummer abgefragt. Damit vermeiden Sie später Fehlerfälle bei der prothetischen Monatsabrechnung. Sollte Ihre KZV keine Übergabe wünschen, stellen Sie dies einmalig im Voreinstellungsbereich der ZE-Abrechnung (Menüpunkt „Abrechnung/ZE“ unten links über das Einstellungsradchen) ein. Bei der Verwendung von Kategoriennummern sind diese ebenfalls für KB und KFO (falls diese Erweiterung genutzt wird) einzustellen.

Die korrekte Kategoriennummer erfahren Sie bei Ihrer KZV.

### 2.1.5. Laborpreise einlesen

Detaillierte Anleitungen zum Thema „Änderung der Laborpreise mittels Einlesens“ und „Manuelle Änderung der Laborpreise“ finden Sie auf unserer Internetseite [www.dampisoft.de](http://www.dampisoft.de) im Bereich „Service“ unter „Anleitungen & Downloads“ und hier unter „Verwaltung“.

### 2.1.6. Anlegen von Laborverkettungen

Für eine schnellere Erfassung von Laborleistungen, z. B. in der HKP-Erstellung oder auch bei der Abrechnung, eignen sich „Laborverkettungen“.

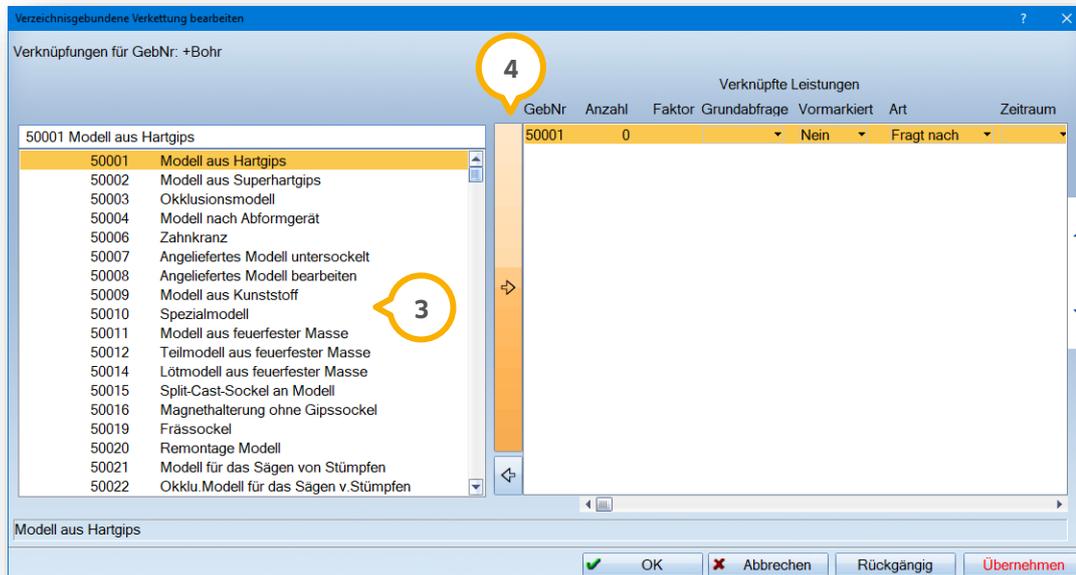
Um eine Laborverkettung anzulegen, rufen Sie das Laborleistungsverzeichnis über den Pfad „Verwaltung/Leistungsverzeichnisse/Labor-Leistungsverzeichnisse“ auf.

Über >>Neu<< öffnet sich das Dialogfenster „Laborleistung hinzufügen“. Wählen Sie bitte >>Laborkette<< aus. Es erscheint im Eingabefeld „Position“ ein Pluszeichen ①, hinter welches Sie die Bezeichnung Ihrer Laborverkettung setzen. Nach dem Speichern kann die Bezeichnung nicht erneut bearbeitet werden.

L.-Nr.	Bezeichnung	Preis 1	Preis 2	Preis 3	Preis 4	Eigenlab.
m4	Stabilor G	0,00	0,00	0,00	0,00	J
m5	Deva 4	0,00	0,00	0,00	0,00	J
m6		0,00	0,00	0,00	0,00	J
m7		0,00	0,00	0,00	0,00	J
m8		0,00	0,00	0,00	0,00	J
m9		0,00	0,00	0,00	0,00	J
m10		0,00	0,00	0,00	0,00	J
	NEMPS NEM-Pauschale	0,00	0,00	0,00	0,00	J
+Bohr	Bohrschablone Implantat	0,00	0,00	0,00	0,00	J

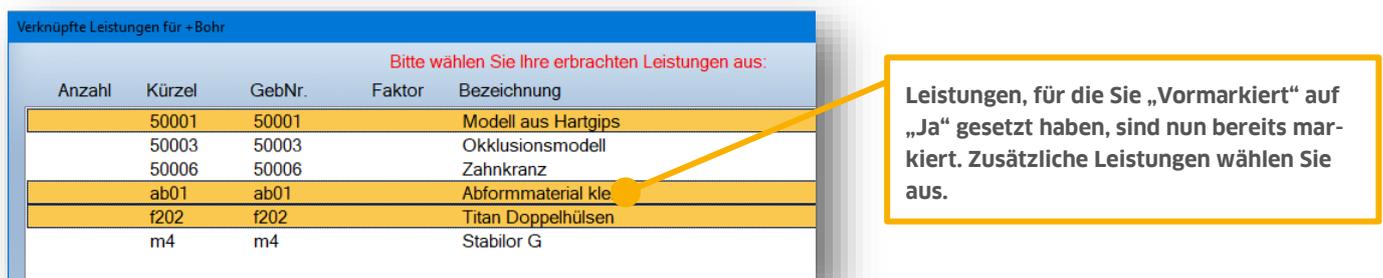
Um Leistungen zu Ihrer Laborverkettung hinzuzufügen, wählen Sie die Schaltfläche >>Bearbeiten<< ② an.

Es öffnet sich folgendes Dialogfenster:



Auf der linken Seite sehen Sie das Laborleistungsverzeichnis, in dem Sie sich befinden und in dem Sie die Laborverkettung angelegt haben **3**. Wählen Sie die gewünschten Leistungen aus und verschieben Sie diese mit dem Pfeil in der Mitte **4** auf die rechte Seite. Wenn Sie die Leistung bei „Vormarkiert“ auf „Ja“ setzen, wird diese, wie im folgenden Screenshot dargestellt, bei Anwahl der Verkettung direkt markiert.

Bei der späteren Nutzung – ob bei HKP-Aufstellung oder der Erfassung von Privatlaborleistungen – wird die Verkettung in dieser Form angeboten:

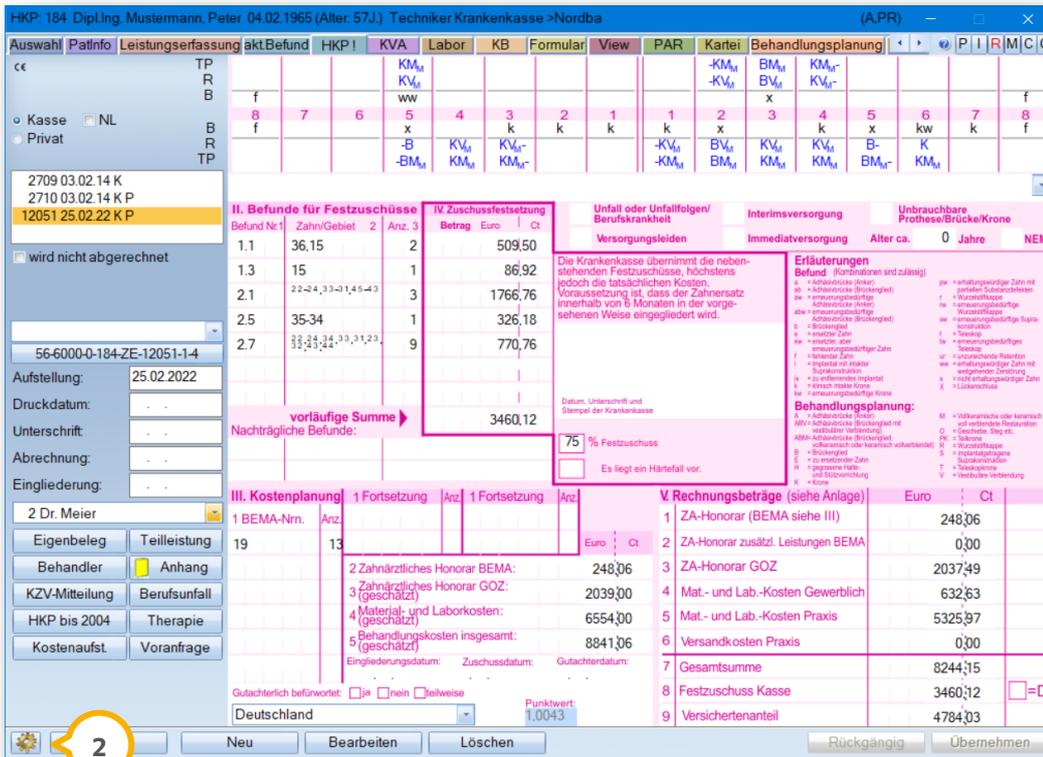
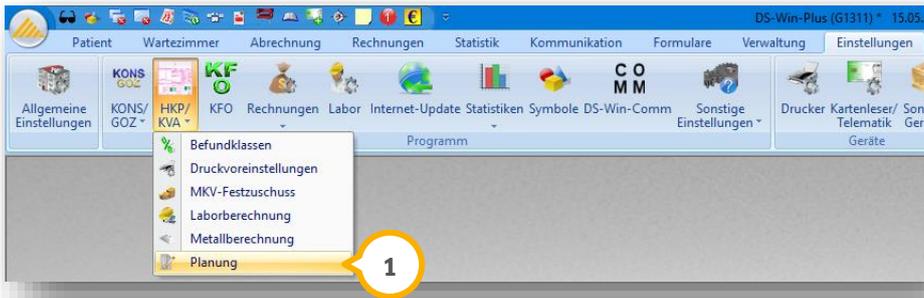


Diese Laborverkettungen können auch in der automatischen Laborberechnung hinterlegt werden, z. B. bei dem HKP-Planungskürzel „IM“.

Weitere Laborleistungen können Sie über >>Bearbeiten<< der Verkettung hinzufügen, z. B. Modell und dazugehöriges Abformmaterial.

## 2.2. HKP-Planungsvoreinstellungen

Es gibt einige grundsätzliche Einstellungen für die HKP-Aufstellung und Abrechnung, die Sie über den Pfad „Einstellungen/HKP/KVA“ aufrufen können. Darüber hinaus gibt es Optimierungen für eine schnellere Bearbeitung von HKPs. Diese Einstellungen können über den Pfad „Einstellungen/HKP/KVA/Planung“ ① oder direkt im HKP unten links über das Voreinstellungsradchen ② angepasst werden.



### 2.2.1. Laborlistenzuweisung für alle HKPs

Für den HKP werden unter dem Pfad „Einstellungen/HKP/KVA/Planung/“ und dem Reiter „Labor“ zunächst die Laborlisten für jede einzelne HKP-Art einmalig definiert.

The screenshot shows the 'HKP-Voreinstellungen für Praxis 1' dialog box with the 'Labor' tab selected. The dialog contains the following settings:

HKP-Art	Laborliste	Preisliste	RVO	vdek
Eigenlaborliste Ausführungsplan bis 2004:	BEL2	1	1	1
Eigenlaborliste Kassenplan:	BEL2	1	1	1
Eigenlaborliste Privat:	BEB	1		
Eigenlaborliste MKV/BU:	BEL2	1	1	1
Fremdlaborliste Ausführungsplan bis 2004:	BEL2	2		
Fremdlaborliste Kassenplan:	BEL2	2		
Fremdlaborliste Privat:	BEB	2		
Fremdlaborliste MKV/BU:	BEB	2		

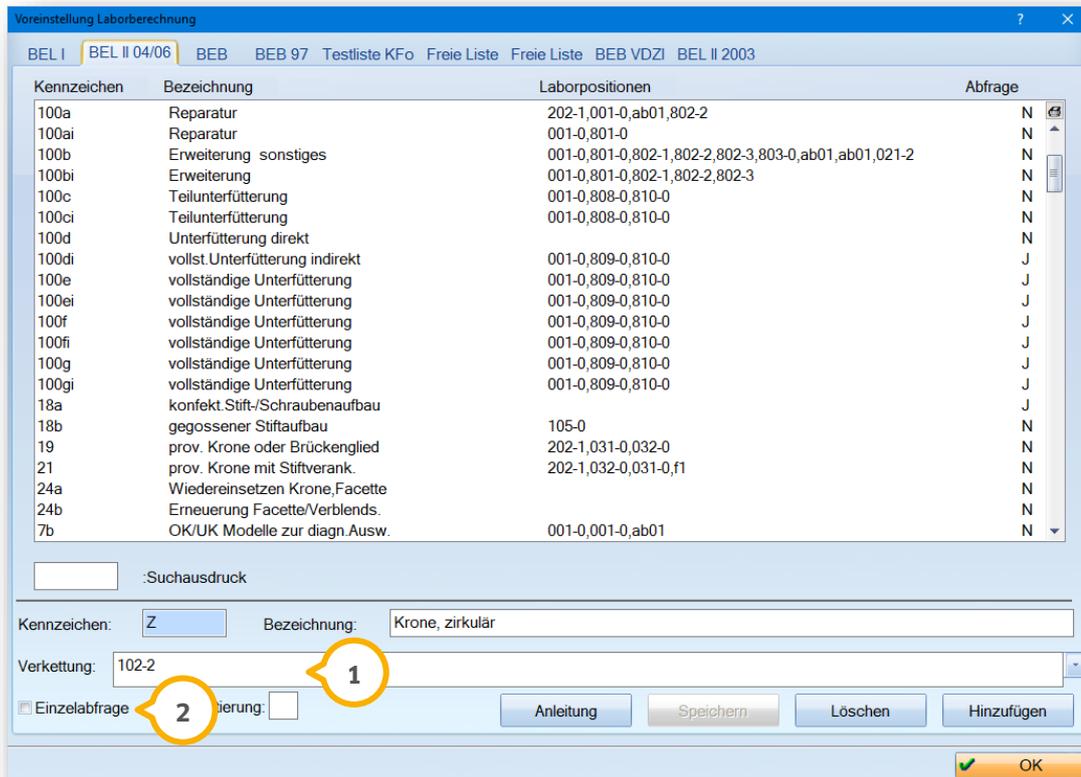
Below the table, there is a section for 'Labore für Kostenvorschlag:' with three dropdown menus: 'Dentallabor Gerold', 'Dentallabor Ley', and 'Dentallabor Ott'. At the bottom of the dialog are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

Hier stellen Sie die Laborlisten und Preislisten ein. „Kassenplan“ steht für den Regelversorgungsplan. „Privat“ steht für gleich- und andersartigen Zahnersatz sowie für den tatsächlichen Privat-HKP.

### 2.2.2. Laborberechnung

Für die Berechnung der Laborkosten werden für die einzelnen HKP-Kürzel die Laborleistungsketten zugrunde gelegt. Die Laborberechnung können Sie über den Pfad „Einstellungen/HKP/KVA/Laborberechnung“ aufrufen.

Wenn Sie Änderungen vorgenommen haben, greifen diese nur bei bereits aufgestellten Heil- und Kostenplänen, wenn Sie diese einmal neu rechnen.



Über die Reiter „BEL 1“, „BEL 2 (04/06“, „BEB“, „BEB 97“ und die „Freien Listen“ verzweigt man in die jeweilige Laborberechnung.

Es können zu jeder Leistung und zu jedem Kürzel gewünschte Laborpositionen verknüpft werden. Diese werden nach Markierung der gewünschten Leistung in die Zeile „Verkettung“ ① eingetragen. Wenn Sie eine Einzelabfrage vor der automatischen Übernahme der Laborleistungen im HKP wünschen, muss das Häkchen bei „Einzelabfrage“ gesetzt werden ②.

**Schwarze** BEMA-Leistungen werden herangezogen bei Ableitungen von Planungskürzeln, z. B. Berechnung der 98g bei Modellgussprothesen.

**Blau** gefärbt stehen die HKP-Planungskürzel (BEMA-Bereich) in der Laborliste Bel II. Blaue Planungskürzel gelten für alle Plantypen.

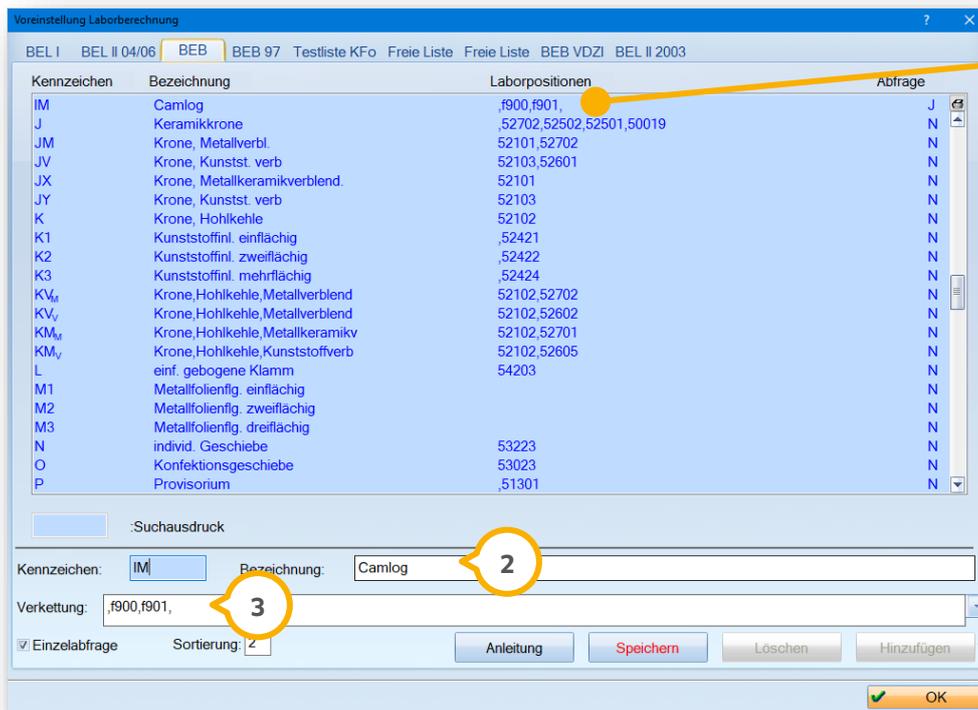
**Rote** Gebührennummern greifen sowohl in privaten, als auch in gleich- und andersartigen Plänen.

**Grüne** Kürzel stehen für die MKV-Berechnung nach §28 Füllungstherapie (z. B. Berechnung von Inlays).

**Violette** Kürzel schließen jede Laborberechnung ab und stehen für intern (in den Programmroutinen) hinterlegte Laborberechnungen, die auf diesem Wege teilweise verändert werden können.

### 2.2.3. Erweitern und Hinzufügen der Laborberechnung bei Implantat-Kürzel

Das HKP-Planungs-Kürzel „IM“ wird in der Laborberechnung bei Erstinstallation einmalig in der BEB oder BEB 97 angezeigt. Wenn Sie für die Erstellung eines Privat-HKPs verschiedene Implantat-Systeme verwenden möchten, ist eine Duplizierung des Kürzels über >>Hinzufügen<< sinnvoll.



Mit >>Hinzufügen<< ① kopieren Sie das unterlegte Kürzel. Im unteren Bereich tragen Sie einen eigenen Text bei „Bezeichnung“ ② ein. Im Feld „Verkettung“ ③ tragen Sie die relevanten Laborleistungen ein.

#### Hinweis!

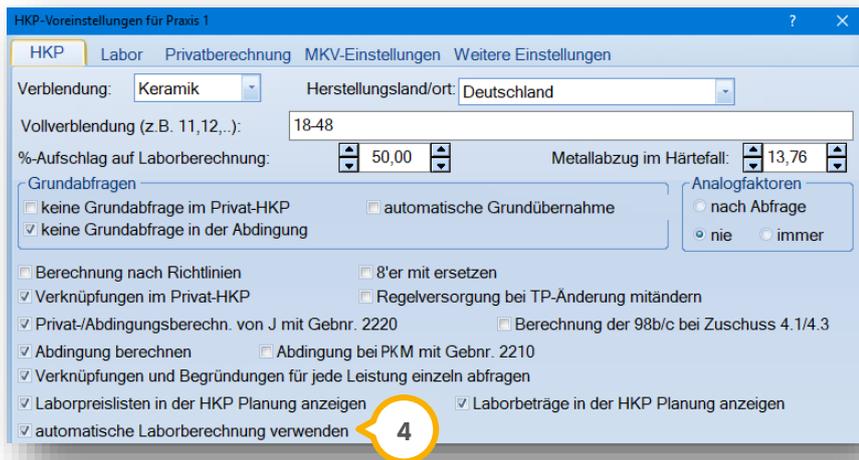
Es können keine eigenen Kürzel über >>Hinzufügen<< erzeugt werden. Sie können vorhandene Kürzel duplizieren bzw. mehrfach mit unterschiedlichen Bezeichnungen und Berechnungen anlegen.

Über „Verwaltung/Leistungsverzeichnisse/Laborleistungsverzeichnis“ muss bei bestimmten Leistungen, z. B. in der BEB, das Häkchen bei „Laborleistung für gleichartige HKP-Laborberechnung“ gesetzt werden.

### 2.2.4. Ein- und Ausschalten der automatischen Laborberechnung

Das DS-Win wird mit einer „automatischen Laborberechnung“ ausgeliefert. Dadurch werden Laborkosten als voraussichtliche Laborkosten vorgeschlagen. Wünschen Sie dies nicht, schalten Sie diese Funktion mit einem einfachen Klick aus **4**.

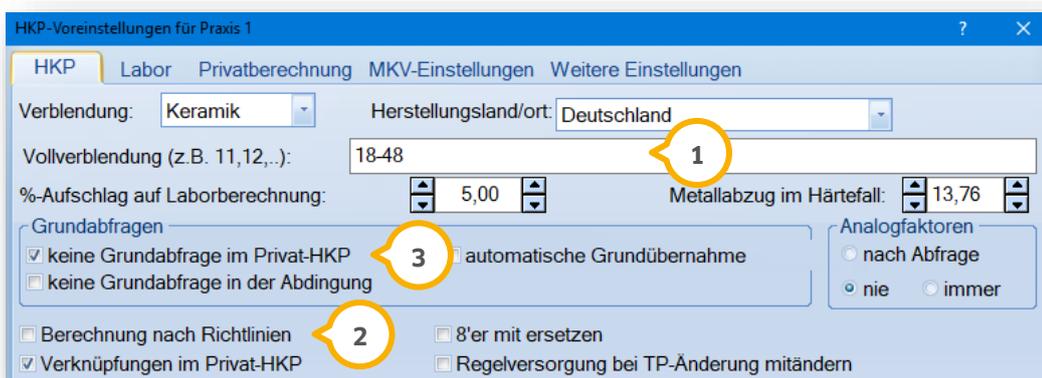
Wählen Sie dazu den Punkt „Einstellungen/HKP/KVA/Planung“ den Reiter „HKP“ an:



Die geschätzten Laborkosten geben Sie anschließend als Betrag im HKP ein.

### 2.2.5. Vollverblendungen automatisieren, Verblendgrenze ausschalten

Je nach Bedarf kann die Vollverblendung/Vollkeramik für die Planungseingabe generell eingestellt werden.



Wenn innerhalb der Praxis die Vollverblendung oder Vollkeramikversorgungen häufiger verwendet wird, ist die Verwendung der Zahnangabe im Bereich „Vollverblendung“ empfehlenswert **1**. Damit eine Vollverblendung automatisch auch im außervertraglichen Verblendbereich vorgeschlagen wird, ist das Häkchen bei „Berechnung nach Richtlinien“ **2** zu entfernen. Alternativ können Sie das Kürzel, z. B. KV, mit Doppelklick im Befund des HKP anwählen. Es erscheint dann ein KM.

### 2.2.6. Begründungsabfrage bei HKP-Erstellung ausschalten

Die Nutzung von erhöhten Faktoren im HKP-Aufstellungsbereich ist standardmäßig mit einer Begründungsauswahl verbunden. Arbeiten Sie mit der Leistungsübernahme und wünschen die Begründungsabfrage erst bei Übernahme der erbrachten Leistungen, setzen Sie das Häkchen bei „keine Grundabfrage im Privat-HKP“ (siehe Bildausschnitt auf der vorigen Seite) ③.

### 2.2.7. Erinnerung zur Verlängerung erhalten

Sie haben die Möglichkeit, sich durch eine Meldung an die Verlängerung der HKP-Genehmigung erinnern zu lassen.

Setzen Sie dafür die Auswahl bei „Hinweis zur Verlängerung nach“ ① und geben den gewünschten Zeitraum in Monaten über die Pfeiltasten ② an.

Klicken Sie auf >>Ok<< ③.

Wenn Sie den HKP nach dem angegebenen Zeitraum aufrufen, erhalten Sie eine Meldung mit dem Hinweis, dass eine Verlängerung erforderlich sein kann. Die Meldung ist an das Zuschussdatum im HKP geknüpft.

### 2.2.8. Metallberechnung für reine Eigenlaborpraxen

Die Metallberechnung ist für die korrekten Grammangaben pro Zahn und der jeweiligen Legierung vorgesehen. Intern wird im Hintergrund eine Grammangabe für die geplante Versorgung berechnet. In der Regel wird in der Front weniger Gramm als im Seitenzahnbereich benötigt.

Kurz zur Erläuterung:

K und tiefgestelltes T = Krone erstellt durch Tangentialpräparation

PK = Teilkrone

T = Teleskopkrone

B = Brückenglied

W = Wurzelstiftkappe

I1 = Inlay einflächig

I2 = Inlay zweiflächig

I3 = Inlay dreiflächig

M = Keramikverblendung (handelt sich bei Angabe um die Grammzahl, die für die Verblendung abgezogen werden soll)

W = steht für Wurzelstiftkappe, M für die vollkeramische Krone J = auf dem Ausdruck auch M

V = Veneer (handelt sich bei Angabe um die Grammzahl, die für die Verblendung abgezogen werden soll)

HKP-Metallberechnung für Praxis 1			OK								UK							
Privat/TP-Plan	Ausf.-Plan	Kasse/R-Plan	1	2	3	4	5	6	7	8	1	2	3	4	5	6	7	8
K	m2	m2	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
K <sub>T</sub>	m2	m2	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	3,50	6,60	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,60	6,00
PK	m2	m2	6,60	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,60	6,00
T	m2	m1	6,60	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,60	6,00	6,00	6,00	6,00
B	m2	m2	6,00	6,00	6,00	6,60	6,00	6,00	6,00	6,00	6,60	6,00	6,00	6,60	6,00	6,00	6,00	6,00
W	m2	m2	6,00	6,60	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,60	6,00
I1	m2	m2	6,00	6,00	6,00	6,00	6,60	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
I2	m2	m2	6,00	6,00	6,00	6,00	6,60	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	3,00
I3	m2	m2	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00	6,00
M	m2	m2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
V	m2	m2	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00

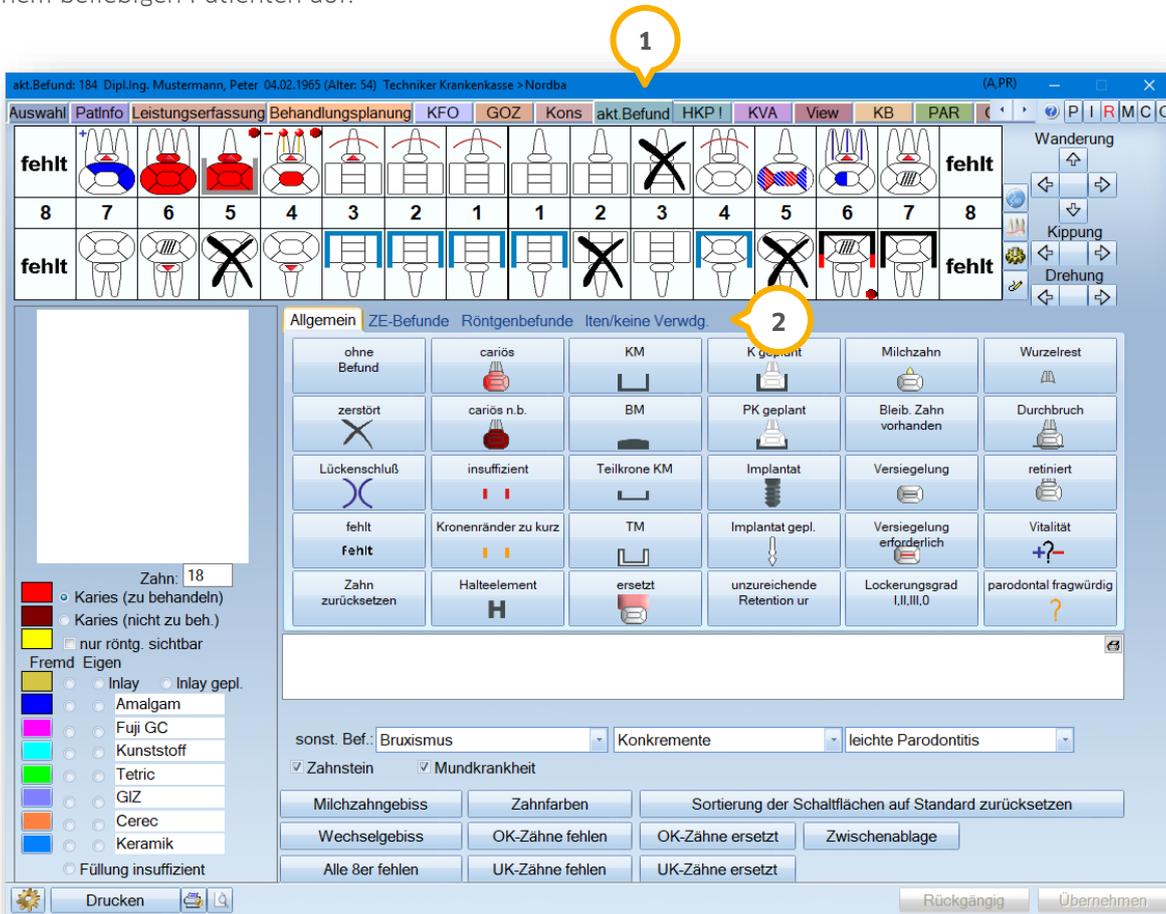
Die Metalle werden nicht mit der Laborberechnung verknüpft. Würde eine Verknüpfung angelegt werden, dann würde dem Metall +1 (in dem Falle 1 Gramm) hinzugefügt werden. Das Programm bezieht sich auf die Eingaben aus der HKP-Metallberechnung. Dies ist interessant für eine akkurate Kostenvoranschlagsberechnung.

### 2.3. Punktwertänderung für HKP, Einlesen einer CSV-Datei

Eine detaillierte Anleitung zum Thema mit dem Titel „Punktwertänderung im DS-Win“ finden Sie auf unserer Internetseite [www.dampsoft.de](http://www.dampsoft.de) im Bereich „Service“ unter „Anleitungen & Downloads“ und hier unter „Verwaltung“.

### 2.4. Befundfenster optimieren für eine bessere Befundung

Um die Befundung im DS-Win Ihren Wünschen entsprechend anzupassen, rufen Sie das Befundfenster **1** bei einem beliebigen Patienten auf.



Um eine Befundschaltfläche in andere Gruppen zu übertragen, ziehen Sie diesen mit gedrückter, rechter Maustaste über die Gruppe hinaus. Berühren Sie den gewünschten Reiter **2** am oberen Rand und wählen einen leeren Platz aus. Dann lassen Sie die rechte Maustaste los und ihr Kürzel ist platziert.

Um eine Befundschaltfläche zu kopieren, drücken Sie die „Strg-Taste“ und die rechte Maustaste und ziehen das zu kopierende Kürzel an die gewünschte Position. Wollen Sie das Anzeigefenster wechseln, ziehen Sie das Kürzel über den oberen Rand (z. B. „Röntgenbefunde“) und wechseln somit die Registerkarte. Platzieren Sie Ihr neues Kürzel an der gewünschten Stelle.

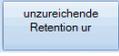
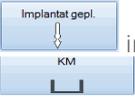
Detaillierte Anleitungen zum Thema Befund mit den Titeln „Der Befund im DS-Win“ sowie „Die Befundschaltflächen im DS-Win“ finden Sie auf unserer Internetseite [www.dampsoft.de](http://www.dampsoft.de) im Bereich „Service“ unter „Anleitungen & Downloads“ und hier im Bereich „Leistungserfassung“.

#### Hinweis!

Über die Schaltfläche >>Sortierung der Schaltflächen auf Standard zurücksetzen<< im „akt. Befund“ können Sie die Anordnung zurücksetzen. Diese Anpassung ist nachträglich nicht wieder rückgängig zu machen.

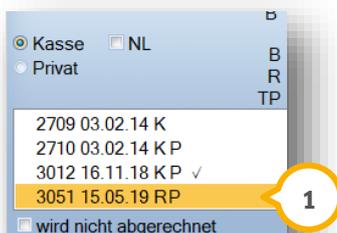
### 2.4.1. Relevanz der Kürzel für HKP-Planung

Folgende Befund-Schaltflächen werden bei einer HKP-Erstellung für eine automatische Befundübertragung berücksichtigt. Sie haben direkte Auswirkungen auf die Planungshilfe über die Schaltflächen >>R+TP planen<<.

Befundbutton	HKP-Übertrag Befund	Bemerkungen
	Krone geplant „ww“ PK geplant „pw“ (PK = partielle Krone)	Eine Karies wird nicht als ww eingetragen Mit „F2 ZE“ wird für ww eine Abfrage kommen
 Nur in Verbindung mit ZE-Befunden	Übertragung „kw“ Übertragung „ew“	
 In Verbindung mit 	Übertragung „tw“ Übertragung „bw“ Übertragung „kw“, „sw“	Bei Implantat mit vorh. Suprakonstruktion wird der ZE insuffizient dargestellt. Setzt im HKP Befundklassen nach FZ-Gruppe 7 voraus!
	Übertragung „x“	Der mögliche ZE nach Regelversorgung wird automatisch vorgeschlagen
	Übertragung „),(,“	Lückenschluss ist entscheidend für die Verblendung, ggf. Zuschuss auch bei außervertr. Zähnen mgl.
	Übertragung „ur“	Wichtig für eine Zuschussberechnung, wenn sonst kein „ww“
 in Verbindung mit  oder	Übertragung je nach zus. Befund „kx“ oder „X“	Das geplante Implantatkürzel ermöglicht eine automatische Planung der Suprakonstruktion!

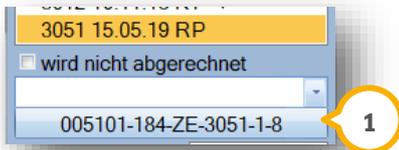
#### Hinweis!

Reparaturpläne erstellen Sie, ohne Planungskürzel im Befund einzugeben. Diese Pläne erkennen Sie an dem Buchstaben „R“  für Reparatur. Das Besondere an diesen Plänen ist, dass kein Genehmigungsdatum eingetragen werden muss. Ausnahmesituation können die Abrechnung von Härtefallpatienten oder Sondervereinbarungen mit einzelnen Krankenkassen sein. Fügen Sie Privatleistungen hinzu, wird dem Reparaturplan der Buchstabe „P“  für Privat angehängt.

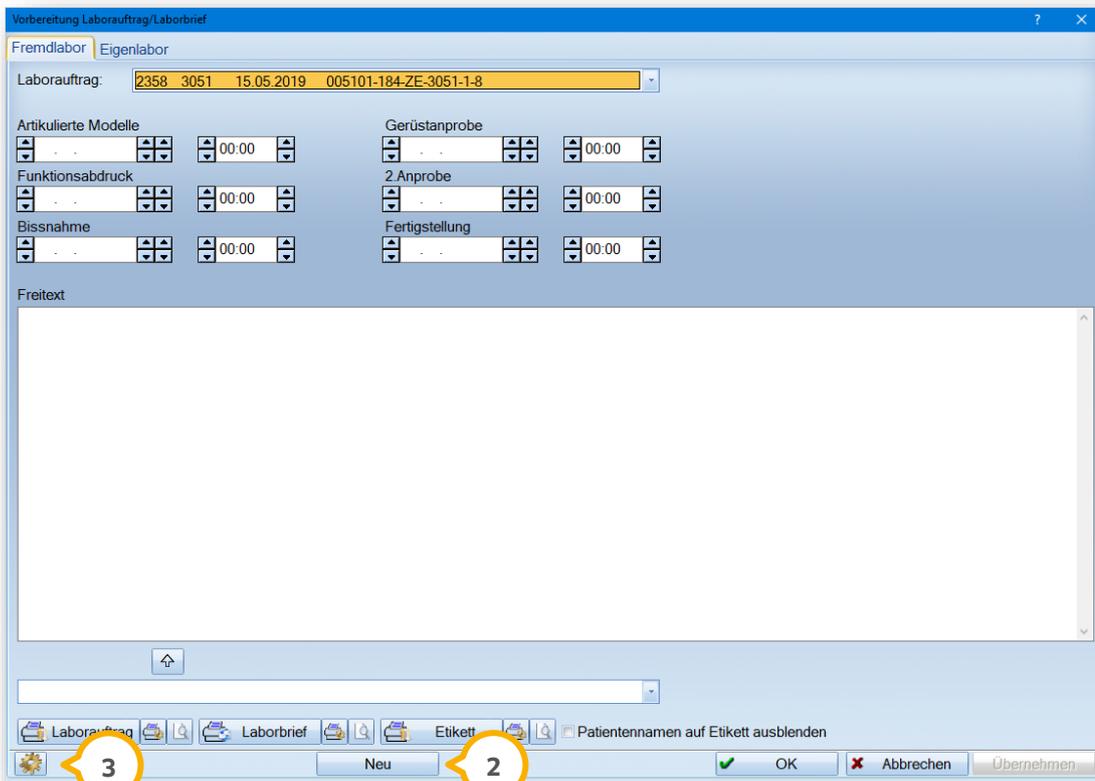


### 2.5. Informationen zu Laborauftragsnummern und XML-Dateien

Jedem erstelltem HKP wird automatisch eine Laborauftragsnummer zugewiesen:



Zur Weitergabe an Ihr Fremdlabor klicken Sie auf die Schaltfläche ① mit der Laborauftragsnummer. Es öffnet sich folgendes Dialogfenster:



In der oberen Zeile wird die Laborauftragsnummer erneut angezeigt. Bei bestimmten Konstellationen benötigt Ihr Fremdlabor eine zweite Laborauftragsnummer zum selben HKP. Über >>Neu<< ② wird eine zweite Laborauftragsnummer generiert.

Über das Voreinstellungsrädchen unten links ③ öffnen sich die „Allgemeinen Parameter für den Laborbrief/Laborauftrag“.

Allg. Parameter für Laborbrief/Laborauftrag

Texte Laborbrief

verwendet  Einleitungstext

verwendet  Abschlusstext

selbst definiert  Briefkopf

selbst definiert  Kopfzeile

Behandlungsplan ausgeben  mit Erläuterungen

Empfänger Laborbrief

Einzeldruck mit Auswahl

Seriendruck anhand der Voreinstellungen HKP

Texte Laborauftrag

Eigenlabor:

selbst definiert  Briefkopf(Eigenlabor)

verwendet  Einleitungstext(Eigenlabor)

Laborleistungen nicht ausgeben

verwendet  Abschlusstext(Eigenlabor)

als Brief drucken (Eigenlabor)

Briefkopf automatisch nach Behandler

Fremdlabor:

selbst definiert  Briefkopf(Fremdlabor)

verwendet  Einleitungstext(Fremdlabor)

Laborleistungen nicht ausgeben

verwendet  Abschlusstext(Fremdlabor)

als Brief drucken (Fremdlabor)

Briefkopf automatisch nach Behandler

als Standard für Auftragsnummer definieren:

Eigenlabor  Fremdlabor

Behandlungsplan ausgeben  mit Erläuterungen

Gemeinsame Texte für alle HKP-Bereiche

verwendet  Erläuterungen Beh. Plan

Alle Texte bearbeiten..

OK Abbrechen

Sie haben die Möglichkeit, individuelle Texte für den Laborbrief und den Laborauftrag zu hinterlegen.

### Hinweis!

Die Abfrage der Fremdadressen beim Ausdruck des Fremdlaborauftrags erscheint nur, wenn das Häkchen bei „als Brief drucken (Fremdlabor)“ gesetzt ist.

Fremdadressen

Dental Glück

Dental Glück  
Dentallabor Beringer Paul  
Dentallabor Feuser  
Dentallabor Gerold

Nr.:  UST-IdNr.:

Anrede:  Titel:

Name: Dental Glück Vorname:

Anrede 2:  Geb.-Datum:

Straße: Teststr. 12

Land:  PLZ: 42899 Ort: Remscheid

Telefon 1:  Bank:

Telefon 2:  Konto:  BLZ:

Fax:  IBAN:

E-Mail: Dental@Glück.de E-Mail:  BIC:

selbstdefinierte Anschrift und Anrede (Zeile 3):

Zeile 1:

Zeile 2:

Zeile 3:

Inaktiv setzen Online Terminmanagement Datenexport Ja

Zuordnung:

01 Fremdlabor  
02 Überweiser  
03 Krankenkassen  
05 Beihilfestelle

Neu Löschen Ok Abbrechen Rückgängig Übernehmen

### 2.5.1. Version der Laborauftragsnummer

Laborauftragsnummern sind für die korrekte Zuordnung der Fremdlaborrechnungen notwendig.

Die Auftragsnummer auf den Formularen wird vom DS-Win erstellt und ist nicht veränderbar. Über „Einstellungen/Labor“ wird die derzeit aktuelle Laborauftragsnummer/-schnittstelle Version 4 zur Einstellung angeboten **1**. Bitte stimmen Sie sich mit Ihrem Labor ab, welche Schnittstelle Sie verwenden sollen.

The screenshot shows the 'Laborvoreinstellungen für Praxis 1' dialog box. It contains several configuration options:

- Laborliste Kasse: BEL2
- Laborliste Privat: BEB
- Laborpreisliste Kasse: 1
- Laborpreisliste privat: 1
- Aufschlag Labor privat: 0,00
- Laborlistenamen:
  - BEB 1: Freie Liste  wie BEB 97
  - BEB 2: Freie Liste  wie BEB 97
  - BEB 3: Freie Liste  wie BEB 97
- Laborauftragsnummer Version 4 verwenden (circled with a '1')

Below these options is a table for 'MwSt-Zeitraum':

gültig ab	Prozent	mwstpfli.Eigenlabor	mwstpfli.Abform	
01.04.2019	0,00	N	N	Hinzufügen
01.01.2012	7,00	J	N	Ändern
01.01.1990	7,00	J	N	Löschen

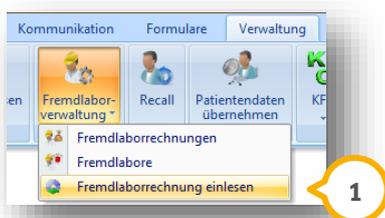
At the bottom are buttons for OK, Abbrechen, Rückgängig, and Übernehmen.

### 2.5.2. Zuweisen von XML-Dateien

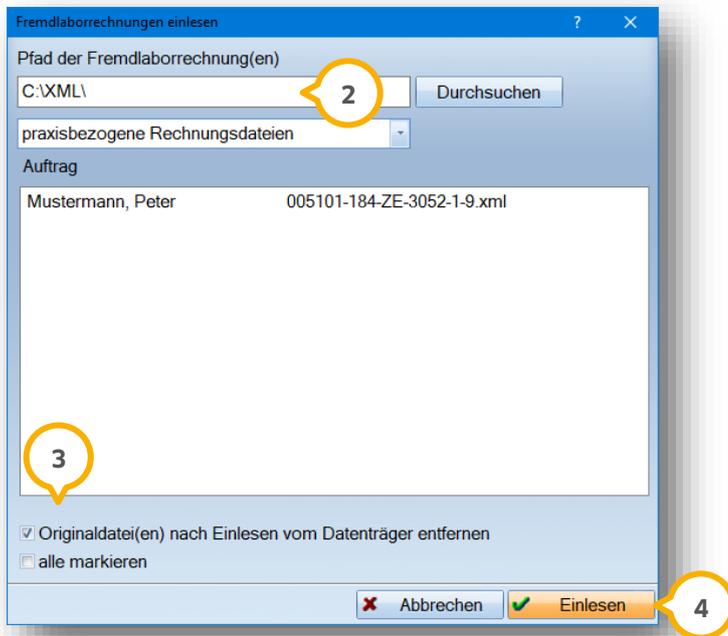
Die XML-Dateien werden im DS-Win eingelesen und können anschließend dem richtigen HKP zugeordnet werden. Folgen Sie hierfür aus dem Hauptmenü dem Pfad „Verwaltung/Fremdlaborverwaltung/Fremdlaborrechnung einlesen“ **1**.

Ein Tipp für Sie:

Legen Sie sich für den täglichen Gebrauch ein Symbol für den Schnellzugriff über „Einstellungen/Symbole“ an oder fügen Sie den Menüpunkt mit Klick der rechten Maustaste auf „Fremdlaborrechnung einlesen“ Ihrer Schnellzugriff-leiste zu.

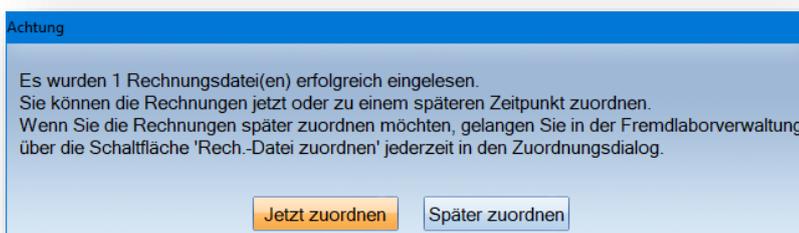


Über >>Durchsuchen<< wählen Sie den Ordner/Pfad aus, in dem Sie die eingehenden XML-Dateien zwischenspeichern. Dieser ist dann zukünftig bereits vorausgewählt ②.



Ist dieses Häkchen gesetzt ③, werden die Originaldateien nach dem Einlesen vom ursprünglichen Datenträger entfernt. Diese Einstellung ersetzt das manuelle Entfernen der Dateien, wenn z. B. immer derselbe Datenträger für die Fremdlaborrechnungen verwendet wird.

Markieren Sie die XML-Dateien. Mit >>Einlesen<< ④ erhalten Sie eine Abfrage, ob die Rechnungsdatei jetzt oder später zugeordnet werden soll.



Klicken Sie auf die Schaltfläche >>Jetzt zuordnen>> öffnet sich das Dialogfenster „Fremdlaborrechnung zuordnen“.

Aufgrund der individuellen Identifikation der verwendeten Laborauftragsnummer, die sich aus den letzten beiden Ziffern Ihrer Abrechnungsnummer, den letzten beiden Ziffern Ihrer Praxis-Postleitzahl, Kennzeichnung der Praxisanzahl, der Patientenummer, der Planart und Plannummer zusammensetzt, wird beim Einlesen der XML-Dateien automatisch der richtige Patientename angezeigt.

The screenshot shows the 'Fremdlaborrechnungen zuordnen' window. The 'Praxis' is set to 'Dr. Wolfram Greifenberg'. The 'Auftrag' is for 'Mustermann, Peter' with XML file '005101-184-ZE-3052-1-9.xml'. The table below lists the lab orders:

Art	Nr.	Bezeichnung	E-Preis	Anz.	G-Preis	Summe
NBL		Modell aus Hartgips	7,60	1,000	7,60	
NBL		Spezialmodell	31,33	1,000	31,33	
NBL		Dowel-Pin setzen	1,90	1,000	1,90	
NBL		Gitter partiell	116,28	1,000	116,28	
NBL		Metalbasis Oberkiefer	160,47	1,000	160,47	
		Zwischensumme (netto)			317,58	317,58
		Mehrwertsteuer (0,0 %)			0,00	0,00
		Gesamtbetrag				317,58

Below the table, the 'Patient' is '184 Mustermann, Peter 04.02.1965' and the 'Behandler' is '1 Factoring Cockpit Beh'. The 'Plan' is '3052 15.05.2019 KRF'. The 'Abrechnungsquartal' is set to '15.05.2019 KRF'. The 'Fremdlabor-Nr.' is empty, 'R.-Nr. Fremdlabor' is 'E201711', 'Lieferdatum F-Labor' is '15.05.2019', 'Herst.-ort, -land' is 'D-Damp', and 'KZV des Fremdlabors' is '11 KZV Bayern'. The 'Abrechnen' button is highlighted with a red 'X' icon. The 'Zuordnen' button is highlighted with a yellow circle containing the number '5'.

Prüfen Sie alle in der XML-Datei enthaltenen Leistungen 5. Über >>Zuordnen<< wird die XML-Datei dem hinterlegten HKP abschließend zugeordnet.

Wenn Sie später zuordnen wollen, können Sie über den Pfad „Verwaltung/Fremdlaborverwaltung“ arbeiten.

Sie können auch über „Fremdlaborverwaltung/Fremdlaborrechnungen“ eine Zuweisung der XML-Dateien vornehmen:

Hier wird die Schaltfläche >>Rech.-Datei zuordnen<< rot dargestellt ⑥, wenn bereits XML-Dateien eingelesen wurden, aber noch keine Zuordnung erfolgt ist.

## 3.1. Abrechnung einer Reparatur

Die sofortige Abrechnung wird direkt im HKP-Plan vorgenommen. Aufgrund der Kennung „R“ für Reparatur erwartet das Programm keinen Eintrag des „Zuschussdatums“ (Genehmigungsdatum des HKPs), es sei denn, Sie haben die Härtefallkennung eingestellt oder der Fall ist durch Kennzeichnung mit einer besonderen Personengruppe (z. B. 4, 6, 7, 9) genehmigungspflichtig.

Für das Eigenlabor ist die Schaltfläche >>Eigenbeleg<< unten links anzuwählen. Geben Sie die von Ihnen benötigten Abformmaterialien ein oder ändern Sie die Anzahl ab.

The screenshot shows the 'Eigenbeleg' window with the following details:

- Kassenplan:** Laborliste: BEL2, Preisliste: 1
- Leist.:** 25,55
- Metall:** 0,00
- Abform:** 25,50

Datum	Leistungsnummer	Leistungsname	Abform	Praxismaterial	Factoring Cockpit Behan
	202-1	Einarmige Klammer	1		
	802-2	LE Bruch	1		
	ab01	Alginat	1	1	Factoring Cockpit Behan
	ab01	Alginat	1	1	Factoring Cockpit Behan
	ab01	Alginat	2	1	Factoring Cockpit Behan
15.05.19	001-0	Modell	1	1	Factoring Cockpit Behan
15.05.19	ab01	Alginat	1	1	Factoring Cockpit Behan

Below the list, there are controls for 'Anz.' (set to 1), 'PL:' (set to 1), and 'alle'. A search bar contains 'ab01 Alginat'. A list of services is shown, with 'ab01 Alginat' selected. The 'Anz.' for this service is set to 4. A 'Volltext-Filter' is also present.

Über die Schaltflächen >>Hinzufügen<<, >>Ändern<<, >>Löschen<< ① fügen Sie Leistungen aus der unteren Auswahlhilfe ein und ändern die Anzahl ggf. ab.

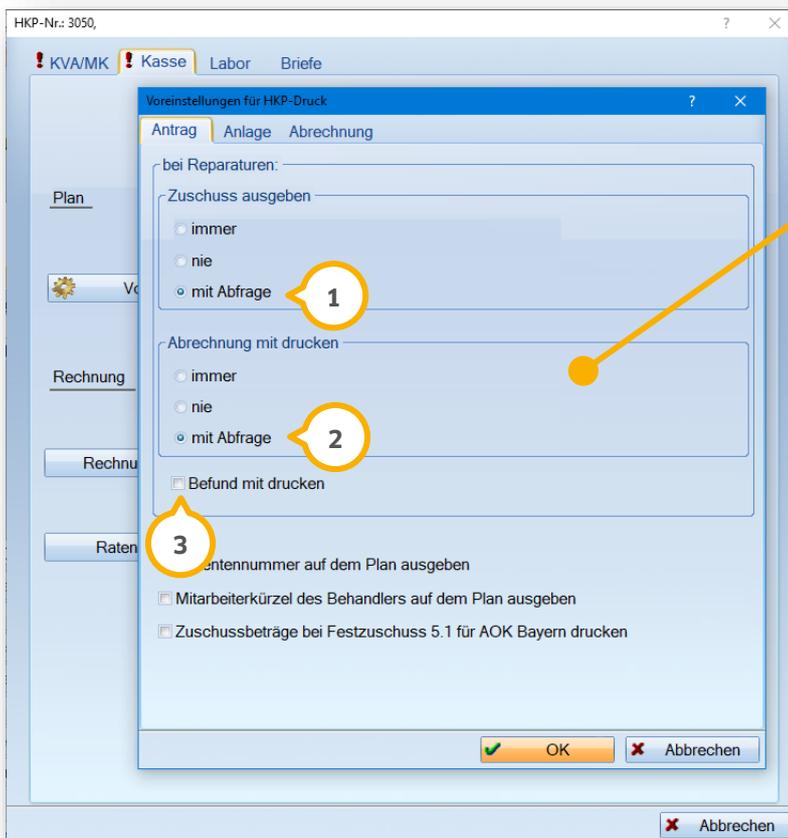
### Hinweis!

Geben Sie die aktuellen Daten zu einer Laborleistung ② ein, hat das direkte Verbindung zum Rechnungsdruck. Außerdem wird der Preis in der Laborpreishistorie berücksichtigt und in der Laborstatistik wird der Umsatz datengerecht berechnet. Der Ausdruck des Eigenbelegs (Eigenlaborrechnung) erfolgt erst mit dem Rechnungsdruck.

## 3.2. Nur bei Reparaturplänen möglich: Komplettausdruck des HKPs

Speziell für die Reparaturanträge wurde der Ausdruck der Antrags- und Abrechnungsdaten in einem Arbeitsschritt entwickelt. Da eine Genehmigung nur in besonderen Fällen erforderlich ist, ist der einmalige Klick zum Komplettausdruck zeitsparend.

Um diesen Komfort zu nutzen, gehen Sie im HKP über >> Drucken<<, dann links neben „Heil- und Kostenplan (Kasse)“ auf die Schaltfläche >>Voreinstellungen<<:



Zuschuss „mit Abfrage“ ① ist sinnvoll, falls für einen Härtefallpatienten die Genehmigung eingeholt werden muss.  
② Abrechnung „mit Abfrage“ ist sinnvoll, damit die Abrechnungsdaten für den Härtefall nicht mit ausgedruckt werden.  
③ „Befund mit drucken“ ist laut KZBV standardmäßig nicht vorgesehen. Sollte dies in Ihrer Region anders sein, markieren Sie das Häkchen.

## 3.3. Gleichartige Reparatur

Wird eine Reparatur gleichartig berechnet, kommt die Berechnung des GOZ-Honorars dazu. Hier das Beispiel eines Teleskops an Zahn 45 mit zusätzlichem Glasfaserstift.

Gehen Sie im Reiter „HKP“ zunächst auf >>Neu<< und dann auf >>Reparatur<<. Diesmal erfassen Sie keine BEMA-Leistung. Gehen Sie über >>Weiter<< zur Bonusabfrage und Sie gelangen in die Festzuschussanzeige. Diese ist leer, da keinerlei BEMA-Leistungen vorab gefunden wurden. Wählen Sie aus dem unteren Fenster die Festzuschüsse 1.4 und 6.8 aus, indem Sie nach Zahn- und Anzahlangabe ① jeweils die Entertaste drücken.

Damit der Festzuschuss automatisch angeboten werden kann, muss im HKP eine Gleichartigkeit erkannt werden. Dies ist mit der Tastenkombination Strg. + G (gleichartig) möglich. Rufen Sie Ihren HKP auf und legen Sie über >>Neu<< einen HKP an. Klicken Sie bei einem Zahn mit der linken Maustaste in die Befundzeile.

Drücken Sie dann die Tastenkombination Strg.+ g. Dieses Befundfeld färbt sich daraufhin blau. Wenn Sie dann auf >>Reparatur<< klicken, werden nun in der Kassenplanung das Honorar und die Regelversorgung angezeigt. Für die Befundfestzuschüsse ist die Regelversorgung entscheidend. Hier kann dann z. B. die 18a für den konfektionierten Stift etc. eingegeben werden. Aufgrund der hinterlegten BEMA-Positionen unter Regelversorgung werden nach der Bonusabfrage auch die dementsprechenden Festzuschüsse angeboten.

Nr.	Kurzform	Gebiet(Zähne)	Anzahl	Betrag
1.4	Konfektionierter Stiftaufbau	45	1	37,91
6.6	Unterfütterung von Teilprothesen		0	119,00
6.7	Unterfütterung von Voll- oder Deckprothesen		0	
6.8	Wiedereinsetzen von Kronen oder Brücken	45	1	

Anschließend wählen Sie die Schaltfläche >>Privat<< für die Erfassung des GOZ-Honorars an.



Sie können im nachfolgenden Fenster die Privatleistungen **2** und im Eigenlabor die zugehörigen Materialien **3** erfassen:

The screenshot shows the 'HKP: 2240' window for patient Masi M. The main area is divided into several sections:

- TP (Treatment Plan):** A grid showing treatment steps for different teeth (f, B, R, TP) across various categories (KFO, GOZ, Kons, akt.Befund, HKP, KVA, KB, PAR).
- Privatplanung (Private Planning):** A table listing services (ZE) and their associated costs. A circled '2' points to this section.
- Materialien (Materials):** A list of materials used for the repair, including '50001 Modell aus Hartgips', '50002 Modell aus Superhartgips', etc. A circled '3' points to this section.

ZE	Gruppe 16	Implantat	Chirg.	PA	ENDO	Suchbegriff		
i	ll	vipr	o	0030	+9010	+Extra 5000 +PAVB		
üz	pv	bmf	2040	f1	f2	f3	f4	2120
2190	2195	2197	2200	2210	2220	2230	2240	2250
2310	2320	cp	p	wk	exc1	exc2	+Imp	+FLG
+WR	5030	5040	5050	5060	5070	5080	5090	5100
+WF90	5140	5150	5160	5170	5180	5190	5200	5210
+EndoK	5250	5240	5250	5270	5260	5280	5300	5310
+8000	5340	8000	8010	8020	8030	8035	8050	8060

Sie haben jetzt eine gleichartige Reparatur erfasst. Der Abrechnungsweg ist identisch mit der Abrechnung der Reparatur im Allgemeinen. Bei einer Härtefallabrechnung ist maximal der doppelte Festkostenzuschuss zu erwarten.

### 3.4. Zuweisen einer zusätzlichen Privatlaborrechnung

Fallen z. B. bei einer Reparatur zusätzlich private Fremdlaborrechnungen an, klicken Sie im HKP auf >>Drucken<<, dann auf >>Rechnungsvorbereitung<< und im neu geöffneten Dialogfenster oben rechts auf die Schaltfläche >>Fremdlabor<<.

Wählen Sie zuerst >>Neu<< ① an und setzen Sie dann die Auswahl auf der linken Seite bei „Begleitleistungen HKP ab 2005“ ②. Danach tragen Sie die Eckdaten der Privatlaborrechnung, wie Labor, Rechnungsnummer, Betrag ③ usw. ein.

Auf der Rechnung erhalten Sie die Privatlaborleistung als „Begleitleistungen“ ④ :

Datum	Zähne	Geb.-Nr.	Bezeichnung	Anzahl	Pktw/Fakt	Punkte	Betrag
15.07.2018	43,44	24b	Erneuerung oder Wiedereinsetzen einer Facette oder Verblendschale oder dergleichen	2	0,8805	88	
	43	2195	Vorbereitung eines zerstörten Zahnes durch einen Schraubenaufbau oder Glasfaserstift o.ä. zur Aufnahme einer Krone	1	2,3000		38,81
	43	2197	Adhäsive Befestigung (plastischer Aufbau, Stift, Inlay, Krone, Teilkrone, Veneer, etc.)	1	2,3000		18,82
<b>Berechnung Festzuschuss</b>							
			Konfektionierter Stiftaufbau			39,01	
			Wiederherstellung einer Facette (...)			125,08	
			Festzuschuss			EUR 184,07	
			<b>ZA-Honorar BEMA</b>	88 Punkte x 0,8805			EUR 74,00
			<b>ZA-Honorar GOZ</b>				EUR 55,63
			<b>Mat. und Lab.-Kosten gewerblich</b>				EUR 172,32
			<b>Mat. und Lab.-Kosten gewerblich Begleit-Lst.</b>				EUR 90,95
			<b>Mat. und Lab.-Kosten Praxis</b>				EUR 16,88
			<b>Gesamtkosten</b>				EUR 409,78
			<b>abzgl. Festzuschuss</b> (Berechnung nebenstehend)				EUR -164,07
			<b>Rechnungsbetrag</b>				EUR 245,71
			Rechnungsbetrag enthält 7% Ust. Eigenlabor				EUR 0,45

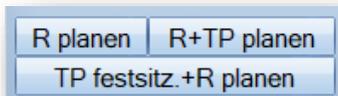
Regelversorgungspläne sind mit schwarzen Planungskürzeln gekennzeichnet. Die Planungskürzel sind doppelt (d. h. identisch) in der Regelversorgung und Therapieplanung einzutragen. Die Kennzeichnung eines solchen Plans erfolgt mit „K“ ① für Kassenplan oben links in der Planhistorie.

Fügen Sie Privatleistungen hinzu, wird dem Kassenplan der Buchstabe „P“ ① für „Privatplanung“ angefügt.

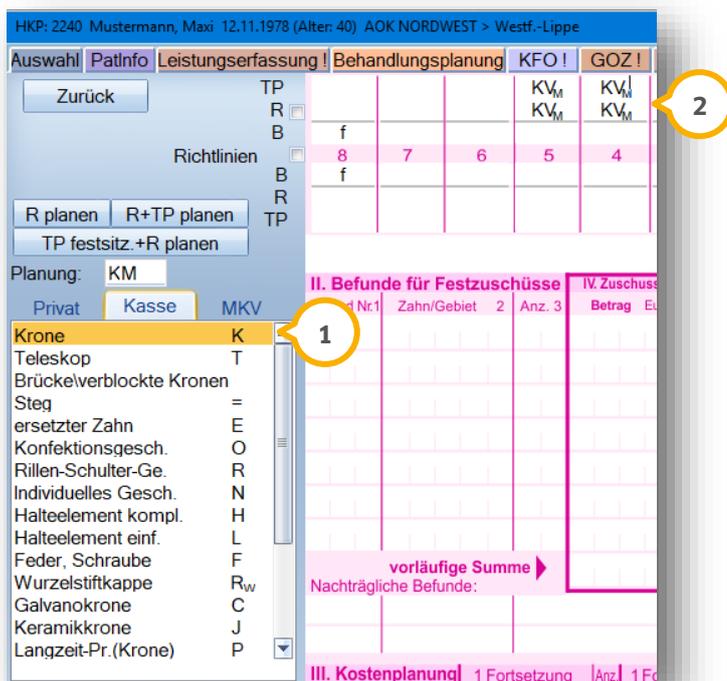


## 4.1. Planungshilfen für die HKP-Erstellung

Anders als bei Reparaturanträgen werden alle nachfolgenden Kassenpläne mit Planungskürzeln bearbeitet. Zur schnelleren Eingabe bieten wir Ihnen die „automatische Planungshilfe“ an. Die Schaltflächen für die automatische Planungshilfe finden Sie oben links, sobald Sie mit >>Neu<< einen neuen HKP erstellen. Mit einem Klick wird Ihnen bei entsprechendem Befund die ZE-Planung eingetragen.



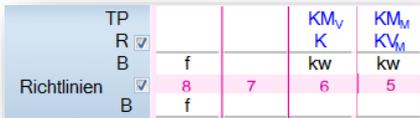
Alternativ können Sie die Planung manuell eingeben. Links im Bild finden Sie eine Liste mit verschiedenen Planungskürzeln. Markieren Sie das gewünschte Kürzel ① mit der linken Maustaste. Danach legen Sie das Kürzel mit der rechten Maustaste im Planungsfenster ② ab.



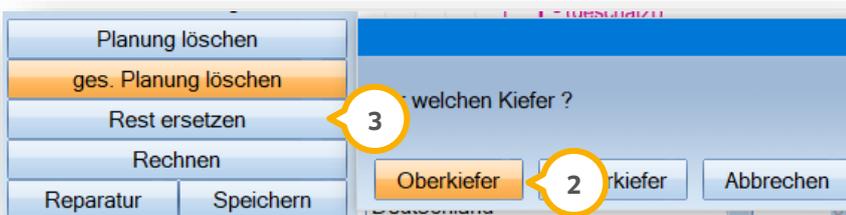
Zum Löschen einer Planung nutzen Sie die Schaltflächen >>Planung löschen<< oder >>gesamte Planung löschen<<. Wenn Sie >>Planung löschen<< anwählen, erscheint im Fenster „Planung“ „Del“ ①. An Ihrem Mauszeiger ist nun ebenfalls „Del“ vorhanden und wie beim Anlegen eines Kürzels, können Sie mit Klick der rechten Maustaste das gewünschte Kürzel im Befund entfernen.



Um beide Spalten (Regelversorgung/Therapieplanung) mit einem Klick zu löschen, setzen Sie bei „R“ für Regelversorgung ein Häkchen.



Danach wählen Sie eine der beiden Schaltflächen >>Planung löschen<< oder >>ges. Planung löschen<< an. Entscheiden Sie per Abfrage ②, für welchen Kieferbereich gelöscht werden soll.

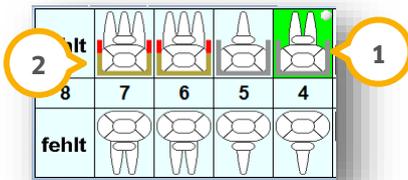


Die Schaltfläche >>Rest ersetzen<< ③ bietet sich für eine manuelle Planung von Prothesen an. Sofern der Befund auf „ew“ oder „f“ oder „x“ eingetragen ist, werden mit dieser Funktion alle Zähne als „E“ eingetragen.

## 4.2. Aufstellung einer Regelversorgung mit Kronen

Im Folgenden erläutern wir Ihnen die Aufstellung einer Regelversorgung mit Kronen.

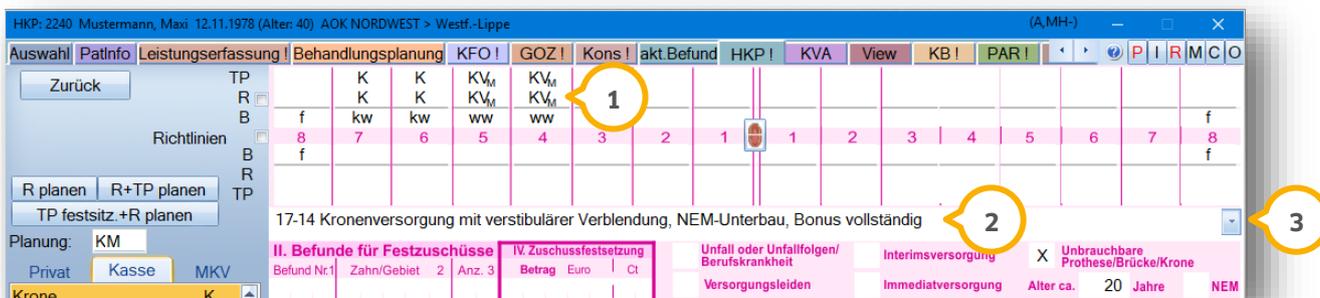
Die Zähne 17-14 werden mit einfachen Kronen und maximal vestibulären Verblendungen mit Nichtedelmetall geplant. Der Befund ist bereits vom O1-Befund mit >>Krone geplant<< ① (14,15) und „kw“ ② (17,16) für insuffiziente Kronen versehen.



Alternativ kann der Befund direkt im HKP-Programm in der „Befundspalte“ eingetragen werden.

### 4.2.1. Eingabe der Planung

Wählen Sie im HKP-Bereich >>Neu<< an. Nutzen Sie die automatische Planungshilfe über >>R+TP planen<< oder legen Sie das Planungskürzel „Krone“ mit Hilfe der rechten Maustaste ab.



#### Hinweis!

Die Planung wird generell in beiden Spalten (R-Spalte und Therapieplanungsspalte) ① eingetragen.

Wird bei der Planungseingabe mit der rechten Maustaste der Eintrag nur in der Regelversorgungsspalte gesetzt, befüllt das Programm die Spalte „TP“ automatisch nach Anwahl >>Rechnen<<.

Schreiben Sie in die Bemerkungsspalte ② die erforderlichen Bemerkungen. Alle weiteren Felder, z. B. „NEM“ tragen Sie nach Bedarf direkt ein. Mit Hilfe des Auswahlpfeils ③ legen Sie eine Auswahlliste für wiederkehrende Bemerkungen an. Diese eignet sich ausschließlich für die Eingabe einer Bemerkungszeile.

## 4.2.2. Berechnung der Planung

Über >>Rechnen<< unten links starten Sie die Berechnung des HKPs.

In der sich öffnenden Ansicht sehen Sie auf der linken Seite die BEMA-Leistungen ① für die Planung. Rechts werden zusätzlich Leistungsvorschläge („fakultative Positionen“) ② zur Planung angeboten. Diese Vorschläge sind von Dampsoft vorgegeben und können nicht verändert werden. Sie können mit einem Doppelklick die Positionen übernehmen oder mit der Schaltfläche >>Übernahme<< einzelne Positionen übernehmen.

HKP: 2240 Mustermann, Maxi 12.11.1978 (Alter: 40) AOK NORDWEST > Westf.-Lippe (AMH-)

Auswahl PatInfo Leistungserfassung! Behandlungsplanung KFO! GOZ! Kons! akt.Befund HKP! KVA View KB! PAR! P I R M C O

Zurück

TP		K	K	KV <sub>M</sub>	KV <sub>M</sub>													
R	f	kw	kw	ww	ww													f
B	8	7	6	5	4	3	2	1	1	2	3	4	5	6	7	8		f
B	f																	f
R																		
TP																		

Kassenplanung

Obligatorische Positionen:

19	17	Provisorische Krone oder provisorisches Brückenglied
19	16	Provisorische Krone oder provisorisches Brückenglied
19	15	Provisorische Krone oder provisorisches Brückenglied
19	14	Provisorische Krone oder provisorisches Brückenglied
20a	17	Metallische Vollkrone
20a	16	Metallische Vollkrone
20b	15	Vestibulär verblendete Verblendkrone
20b	14	Vestibulär verblendete Verblendkrone

Fakultative Positionen:

7b	*1	OK/UK Modelle einschließlich Auswertung
18a	17	Konfektionierter Stift- oder Schraubenaufbau
18a	16	Konfektionierter Stift- oder Schraubenaufbau
18a	15	Konfektionierter Stift- oder Schraubenaufbau
18a	14	Konfektionierter Stift- oder Schraubenaufbau
18b	17	Gegossener Stiftaufbau
18b	16	Gegossener Stiftaufbau
18b	15	Gegossener Stiftaufbau
18b	14	Gegossener Stiftaufbau
21	17	Provisorische Krone mit Stiftverankerung
21	16	Provisorische Krone mit Stiftverankerung
21	15	Provisorische Krone mit Stiftverankerung
21	14	Provisorische Krone mit Stiftverankerung
98a	OK	Abdruck mit individuellem Löffel

Eigenlabor: BEL2      Fremdlabor: BEL2

Preisliste: 1      Preisliste: 2

Weiter << Übernahme

Rechts im Bild sehen Sie die voreingestellte Labor- und Preisliste ③. Ändern Sie diese im Bedarfsfall (ggf. Sonderpreis für bestimmte Situationen). Über >>Weiter<< ④ gelangen Sie zum nächsten Schritt.

Das nachfolgende Dialogfenster bietet die Möglichkeit, die Honorarleistungen ① hinzuzufügen, zu ändern oder zu löschen ③. Gleiches gilt für die Laborleistungen ②. Nutzen Sie dazu die entsprechenden Schaltflächen unten links ③.

Je nach Markierung der BEMA-Leistungen oder Laborleistungen, wechselt im unteren Bereich die Auswahlliste in BEMA- oder Laborverzeichnis ②.

Dieses Beispiel zeigt Ihnen die Situation einer Praxis, die vorrangig über „Fremdlabor“ die Arbeit fertigen lässt. Es werden lediglich Abformmaterialien für das Eigenlabor eingetragen.

The screenshot displays the DAMPSOFT software interface for dental treatment planning. At the top, there is a patient information header: "HKP: 2240 Mustermann, Maxi 12.11.1978 (Alter: 40) AOK NORDWEST > Westf.-Lippe (A, MH-)". Below this is a menu bar with options like "Auswahl", "PatInfo", "Leistungserfassung", "Behandlungsplanung", "KFO!", "GOZ!", "Kons!", "akt.Befund", "HKP!", "KVA", "View", "KB!", "PAR!", "P", "I", "R", "M", "C", "O".

The main area is divided into two sections. The top section, "Kassenplanung", shows a grid with columns for different categories (K, K, KV<sub>M</sub>, KV<sub>M</sub>, GOZ, Kons, akt.Befund, HKP, KVA, View, KB, PAR, P, I, R, M, C, O) and rows for different services (TP, R, B, B, R, TP). The bottom section, "Honorar", shows a list of services and their costs. The list includes items like "Provisorische Krone oder provisorisches Brückenglied" (005-1, 005-5, 012-0, 202-1) and "Metallische Vollkrone" (ab01, m2). A callout ① points to the "Vestibulär verblendete Verblendkrone" (20b) service.

Below the "Honorar" section, there is a list of materials (100a, 100ai, 100b, 100bi, 100c, 100ci, 100d, 100di, 100e) and a "Volltext-Filter" field. Callout ② points to the material list. To the left of the material list are buttons for "Hinzufügen", "Ändern", and "Löschen". Callout ③ points to the "Ändern" button. To the right of the material list is a button labeled "ins Fremdlabor". Callout ④ points to this button. At the bottom left, there is a "Weiter" button. Callout ⑤ points to this button.

Über die Schaltfläche >>ins Fremdlabor<< ④ gelangen Sie in die Anzeige der automatischen Laborberechnung. Im Hintergrund nimmt das DS-Win zu jeder Planung eine Laborberechnung vor, um die Schätzpreise für den Laboranteil zu erhalten.

Über >>Weiter<< ⑤ gelangen Sie zur Bonusauswahl und den Festzuschüssen.



Grün markiert zeigt das DS-Win Ihnen den vom Programm errechneten Zuschuss anhand der 01-Befunde in den letzten 10 Jahren. Haben Sie einen neuen Patienten, wählen Sie den korrekten Bonus aus. Über das Einstellungsrädchen unten links besteht die Möglichkeit, das Bonusheft nachzutragen.

Nach der Auswahl gelangen Sie zur Anzeige der Festzuschüsse.

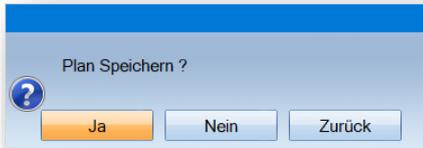
Anhand der Planungskürzel wird der richtige Festzuschuss ermittelt. Die zugehörigen Befundklassen ① finden Sie im oberen Fenster.

Nr.	Kurzform	Gebiet(Zähne)	Anzahl	Betrag
1.1	Vollgusskrone	17,16,15,14	4	628,92
1.3	Verblendung für Krone	15,14	2	107,28
1.2	Teilkrone		0	360,86
1.4	Konfektionierter Stiftaufbau		0	65,56
1.5	Gegossener Stiftaufbau		0	194,20
2.1	Brücke, 1 fehlender Zahn		0	726,92
2.2	Brücke, 2 nebeneinander fehlende Zähne		0	829,22
2.3	Brücke, 3 nebeneinander fehlende Zähne		0	925,86
2.4	Frontzahnbrücke, 4 nebeneinander fehlende Zähne		0	1014,58
2.5	angrenzende Brücke mit 1 fehlendem Zahn		0	402,62
2.6	Geschiebe (bei disparallelen Pfeilerzähnen)		0	296,74
2.7	Verblendung für Ankerkrone oder Brückenglied		0	105,70
3.1	Modellgussprothese		0	741,02
3.2	Teleskop bei Befunden nach Nr. 3		0	524,18
4.1	Restzahnbestand bis zu drei Zähnen im Oberkiefer		0	774,00

Alle übrigen Befundklassen ② zeigen sich im unteren Bereich. Benötigen Sie weitere Zuschüsse, z. B. 1.4 für einen Keramikstift, Glasfaserstift, markieren Sie die Zeile und geben die Region/Zähne und die Anzahl ein. Mittels der Enter-Taste speichern Sie Ihre Eingaben.

Fallen zusätzlich private Honorarleistungen an, nutzen Sie die Schaltfläche >>Privat<< ③. Mit ihr fügen Sie private Honorarleistungen hinzu und verzweigen automatisch in einen gleichartigen HKP.

Über >>Weiter<< ④ gelangen Sie zum Abschluss Ihres Regelversorgungsplanes und speichern diesen ab.



Damit erhält Ihr HKP seine Plannummer und die Kennzeichnung „K“ für Kassenplan ①.

### 4.2.3. Drucken des Kostenvoranschlag

Vor dem Ausdruck wird der komplette HKP mit allen Feldern vollständig am Bildschirm gezeigt. Im Bereich „III Kostenplanung“ ② ändern Sie bei Bedarf den geschätzten Laborkostenbetrag ③ durch direktes Überschreiben und anschließendem Speichern mit >>Übernehmen<<.

HKP: 0 Dipl.Ing. Beispiel, Peter 03.09.1950 (Alter: 72J.) Techniker Krankenkasse>SH

Auswahl PatInfo Leistungserfassung akt.Befund HKP! KVA Labor KB Formular View PAR! Kartei Behandlungsplanung P I R M C O

TP R B f 8 7 6 5 4 3 2 1 1 2 3 4 5 6 7 8  
 B R f f -K -KM<sub>M</sub> B B<sub>M</sub> K<sub>V</sub><sub>M</sub> -K<sub>V</sub><sub>M</sub> -KM<sub>M</sub> -KM<sub>M</sub> B<sub>M</sub> B<sub>M</sub> K<sub>V</sub><sub>M</sub> -K<sub>V</sub><sub>M</sub> -KM<sub>M</sub> B<sub>M</sub> B<sub>M</sub> K<sub>V</sub><sub>M</sub> -K<sub>V</sub><sub>M</sub> -KM<sub>M</sub> B<sub>M</sub> B<sub>M</sub> K<sub>V</sub><sub>M</sub> -K<sub>V</sub><sub>M</sub> -KM<sub>M</sub> f f

1 28.06.23 K P  
 4 17.08.23 K P ①

**Befunde für Festzuschüsse**

Befund Nr.1	Zahn/Gebiet	2	Anz. 3	Betrag Euro	Ct
1.1	15		1	210,69	
1.3	15		1	71,93	
2.1	22,24,36-34,33-31		4	1948,16	
2.7	22,24,34,33,31,44		8	567,04	
<b>vorläufige Summe</b>				<b>2797,82</b>	

**III. Kostenplanung** ②

1 BEMA-Nrn.	Anz	1 Fortsetzung	Anz	Euro	Ct
19	13				
3 Zahnärztliches Honorar BEMA:				256,61	
3 Zahnärztliches Honorar GOZ (geschätzt)				1961,00	
4 Material- und Laborkosten (geschätzt)				0,00	
5 Behandlungskosten insgesamt (geschätzt)				2217,61	

**V. Rechnungsbeträge (siehe Anlage)**

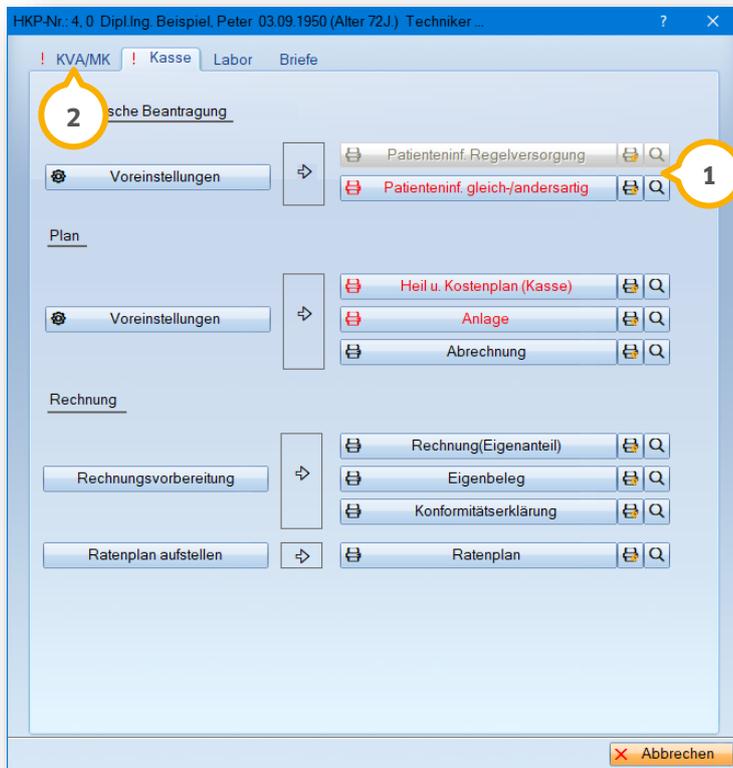
	Euro	Ct
1 ZA-Honorar (BEMA siehe III)	256,61	
2 ZA-Honorar zusätzl. Leistungen BEMA	0,00	
3 ZA-Honorar GOZ	1958,74	
4 Mat- und Lab.-Kosten Gewerblich	0,00	
5 Mat- und Lab.-Kosten Praxis	0,00	
6 Versandkosten Praxis	0,00	
7 Gesamtsumme	2215,35	
8 Festzuschuss Kasse	2215,35	
9 Versichertenanteil	0,00	

60 % Festzuschuss

Drucken ④

Über >>Drucken<< ④ öffnen Sie den Druckbereich.

Zunächst gelangen Sie in den Reiter „Kasse“, in dem Sie die „Patienteninformation zum Zahnersatz“ ① für den Patienten drucken können. Es gibt eine optische Hilfe: Wichtige Ausdrücke werden mit rot markierter Schaltfläche dargestellt:



Benötigt Ihr Patient einen Kostenvoranschlag, wählen Sie den Reiter “KVA/MK” ② an.

### Hinweis!

Nach der Erstellung des eHKPs wird vorne links in der Planhistorie das Tagesdatum als „Druckdatum“ eingetragen. Weiterhin wurde in der Karteikarte (Patinfo) die Aufstellung, die Erstellung des eHKPs und des Kostenvoranschlags registriert. Dieser HKP wird automatisch im HKP-Kontrollbuch vermerkt, damit später nach Plänen gesucht werden kann, die z. B. nach der Genehmigung nicht zurück in die Praxen geschickt wurden.

## 4.2.4. Nachträgliche Leistungen abrechnen

Bei Erneuerung von Provisorien oder Anproben mit Berechnung der 24c oder 95d tragen Sie die Anzahl der erbrachten Leistungen direkt im HKP-Bereich unter „NL“ für „nachträgliche Leistungen“ ein **1**.

The screenshot shows the 'HKP: 184 Dipl.Ing. Mustermann, Peter 04.02.1965 (Alter: 57J.) Techniker Krankenkasse > Nordba' window. The 'Auswahl' dropdown is set to 'NL'. The main table lists treatments with columns for 'Gebiet (Zähne)', 'Anzahl', and 'Gebühr (in €)'. A section titled 'Nachträgliche Befunde:' contains the following data:

Nr.	Bezeichnung	Gebiet (Zähne)	Anzahl	Gebühr (in €)
1.1	Vollgusskrone	15	0	126,61
1.3	Verblendung für Krone	15	0	46,38
1.4	Konfektionierter Stiftaufbau	22.34.36	2	54,56
1.5	Gegossener Stiftaufbau		1	83,53
2.1	Brücke, 1 fehlender Zahn	22-24.36-34.33-31.44-46	0	0
2.7	Verblendung für Ankerkrone oder Brückenglied	22.24.34.33.31.44.23.32	0	0

Below the table, there is a summary of 'zusätzliche Leistungen BEMA' and a calculation of 'Doppelter Festzuschuss Kasse' (3748,88 €) and 'Festzuschuss Kasse ohne Bonus' (1874,44 €). The 'Punktsumme BEMA' is 247,00, and the 'Punktsumme BEMA insgesamt' is 427,00.

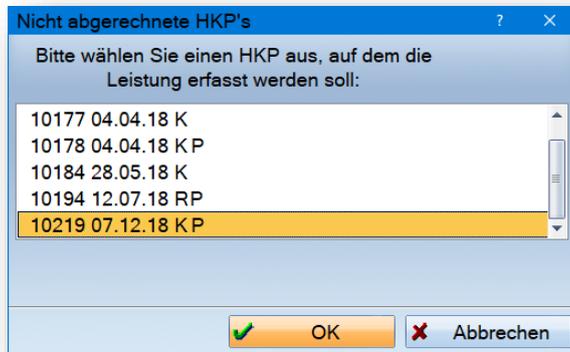
Tragen Sie eine Anzahl bei zuschussfähigen Leistungen, z. B. Schraubenaufbauten (18a, b) ein, erhalten Sie automatisch einen Eintrag des Befundzuschusses **2**.

Es besteht jedoch auch die Möglichkeit, die nachträglichen Leistungen direkt aus der Leistungserfassung einzugeben.

Hierfür setzen Sie die Leistungsart von „KONS“ auf „NL“ um. Danach erfassen Sie dann die gewünschte Leistung, z. B. die 24c. Diese Leistung wird dann automatisch im Bereich NL (wie oben beschrieben) in Ihrem HKP hinterlegt.

The screenshot shows the 'Bema und GOZ' window with the 'Art:' dropdown menu open. The 'NL' option is selected. The 'Faktor:' is 2,3000 and 'Sitzung:' is 1. The 'Abzug' checkbox is checked. The 'Kommentar:' field is empty. The '24c' code is visible in the main table.

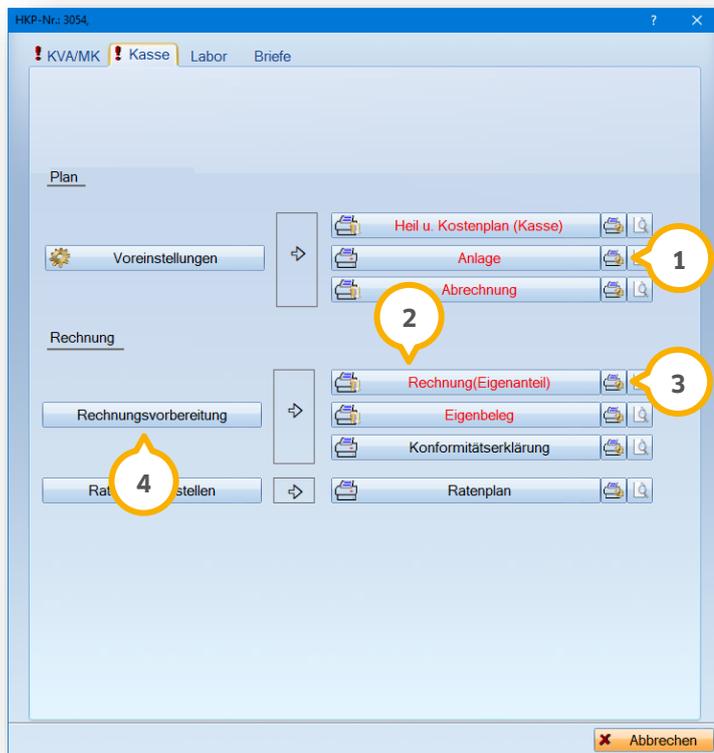
Liegen für Ihren Patienten mehrere offene Heil- und Kostenpläne vor, erfolgt in der Leistungserfassung eine Abfrage, welchem HKP diese Leistung zugeordnet werden soll.



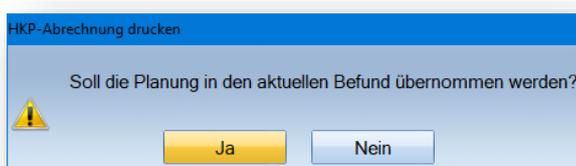


So stellt sich der Ausdruckbereich für die Abrechnung und Rechnung des HKPs dar:

Über die rot markierte Schaltfläche drucken Sie zunächst die Abrechnung ① aus.



Es erscheint die Abfrage der Befundaktualisierung.

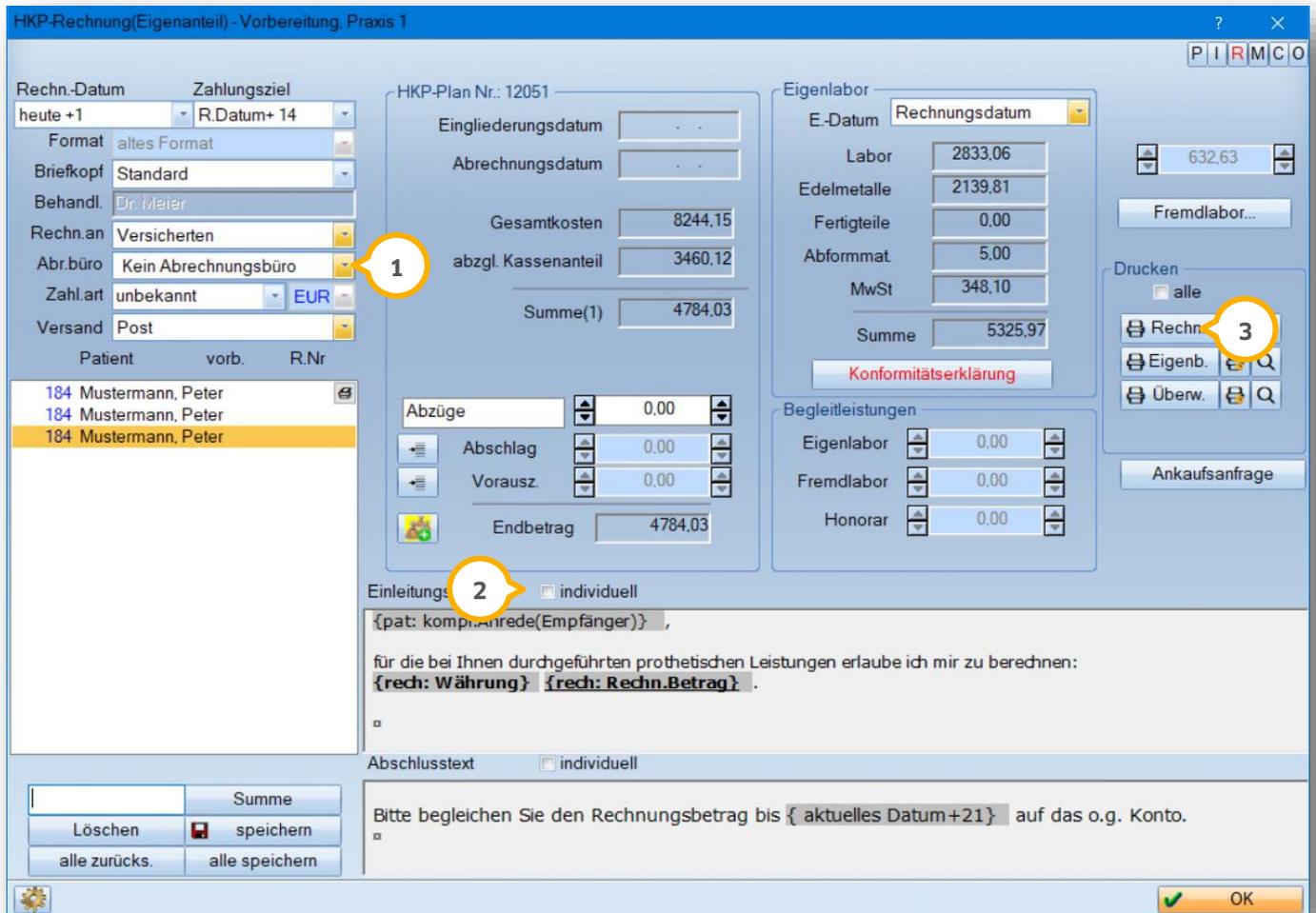


Anschließend können Sie direkt die Eigenanteilsrechnung ② drucken. Der Eigenlaborbeleg wird automatisch im Anschluss an die Rechnung gedruckt und erhält die Rechnungsnummer.

Stellen Sie für den Ausdruck aller anfallenden Formulare über das Druckersymbol ③ den richtigen Drucker und die Anzahl ein. Anpassungen können bei Bedarf im Einzelfall vorgenommen werden.

Die Rechnungsvorbereitung ④ ist nur dann anzuwählen, wenn Sie Änderungen an den Standardeinstellungen vornehmen. Dies kommt bei Änderung des Rechnungsdatums für Vordatierungen oder bei Umstellung der Rechnung an das Abrechnungsbüro in Frage.

Über die Schaltfläche Rechnungsvorbereitung  öffnet sich folgendes Dialogfenster:



HKP-Rechnung(Eigenanteil) - Vorbereitung, Praxis 1

Rechn.-Datum: heute +1 | Zahlungsziel: R.Datum+ 14

Format: altes Format

Briefkopf: Standard

Behandl.: Dr. Meier

Rechn.an: Versicherten

Abr.büro: Kein Abrechnungsbüro **1**

Zahl.art: unbekannt | EUR

Versand: Post

Patient: 184 Mustermann, Peter

HKP-Plan Nr.: 12051

Eingliederungsdatum: . . .

Abrechnungsdatum: . . .

Gesamtkosten: 8244,15

abzgl. Kassenanteil: 3460,12

Summe(1): 4784,03

Abzüge: 0,00

Abschlag: 0,00

Vorausz.: 0,00

Endbetrag: 4784,03

Einleitungstext **2**  individuell

{pat: komp.Anrede(Empfänger)} ,

für die bei Ihnen durchgeführten prothetischen Leistungen erlaube ich mir zu berechnen:

{rech: Währung} {rech: Rechn.Betrag} .

Abschlusstext  individuell

Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag bis {aktuelles Datum+21} auf das o.g. Konto.

Eigenlabor

E.-Datum: Rechnungsdatum

Labor: 2833,06

Edelmetalle: 2139,81

Fertigteile: 0,00

Abformat: 5,00

MwSt: 348,10

Summe: 5325,97

Konformitätserklärung

Begleitleistungen

Eigenlabor: 0,00

Fremdlabor: 0,00

Honorar: 0,00

Drucken  alle

Rechn. **3**

Eigenb.

Überw.

Ankaufsanfrage

Summe

Löschen | speichern

alle zurücks. | alle speichern

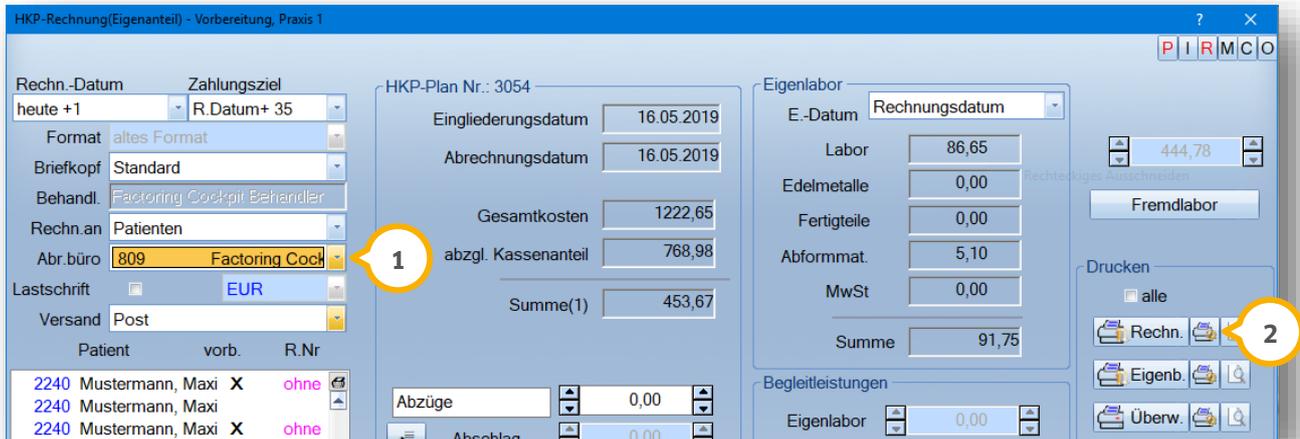
OK

Oben links sehen Sie die Standardeinstellungen. Stellen Sie hier  je nach Bedarf das Abrechnungsbüro ein oder aus. Benötigen Sie individuelle Rechnungstexte für den Patienten, können Sie mit Setzen des Häkchens bei Funktion „individuell“  die Einleitungs- oder Abschlusstexte ändern.

Sofern Sie alle Änderungen vorgenommen haben, ist der Ausdruck der Rechnung von hier aus  sofort möglich, ohne das Fenster zu verlassen.

## 4.3. HKP-Rechnungen an das Abrechnungsbüro erstellen

In der Rechnungsvorbereitung finden Sie oben links die Einstellungen für den Versand. Unter dem Punkt ① „Abr.büro“ hinterlegen Sie ihr gewünschtes Abrechnungsbüro.

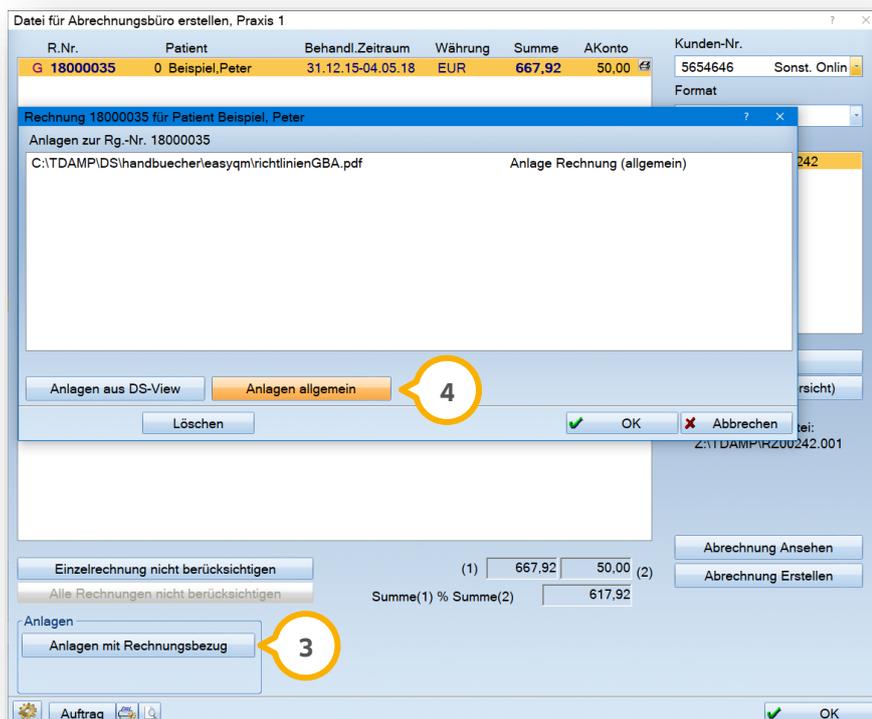


Generell gilt:

Die Rechnung wird nach Umstellung auf das Abrechnungsbüro ① gedruckt, damit eine Rechnungsnummer erzeugt wird.

Stellen Sie dazu im Druckerfenster ② im Bereich „Druck umleiten“ auf „Druckauftrag“ um, damit kein Ausdruck auf Papier erfolgt. Die Eigenlaborbelege sind nicht zwingend zu drucken, da die Leistungen für das Abrechnungsbüro digital übermittelt werden.

Fremdlaborrechnungen können eingescannt werden, dies kann komfortabel aus der Erweiterung DS-Win-View erfolgen. Alternativ wird die Papier-Laborrechnung als >>Anlagen mit Rechnungsbezug<< ③ an das Abrechnungsbüro geschickt. Hier kann über >>Anlagen allgemein<< ④ z. B. eine gespeicherte PDF-Datei hinterlegt werden. Sprechen Sie diese Besonderheiten ggf. mit Ihrem Abrechnungsbüro ab.

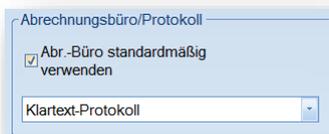


Die Rechnungsnummer wird intern im Programm mit einer pinkfarbenen Rechnungsnummer gekennzeichnet. In der Rechnungsliste tauchen die Rechnungen ebenfalls mit pinkfarbener Nummer auf. Nach Übermittlung der Rechnungen an das Abrechnungsbüro tragen Sie den Zahlungseingang für alle übermittelten Rechnungen unter dem Pfad „Rechnungen/Abrechnungsbüro“ über „Zahlung“ ein. In der PatInfo/Karteikarte wird die Rechnung mit Doppelklick aufgerufen und mit der Voreinstellung „Klartext-Protokoll“ für Sie lesbar angezeigt. Das ist bei Rückfragen der Patienten zur Rechnung sinnvoll.

---

### **Hinweis!**

**Es ist sinnvoll, generell „Abrechnungsbüro“ einzustellen, wenn die Mehrzahl der Rechnungen hierüber abgerechnet wird. Dazu setzen Sie in den Rechnungsvoreinstellungen, welche über den Pfad „Einstellungen/Rechnungen“ aufgerufen werden, ein Häkchen bei >>Abr.-Büro standardmäßig verwenden“. Die Rechnung ist hier als „Klartextprotokoll“ einzustellen.**



## 4.4. Regelversorgung mit zusätzlichen Privatleistungen, z. B. FAL

Wenn bei einer Regelversorgung zusätzliche private Leistungen (z. B. Glasfaserstift; FAL-Leistungen) anfallen, bearbeiten Sie die Planung zunächst wie bereits in Abschnitt 3.2.1 beschrieben.

Bei der Anzeige der Festzuschüsse haben Sie die Möglichkeit, in den „gleichartigen HKP“ zu wechseln:

Nr.	Kurzform	Gebiet(Zähne)	Anzahl	Betrag
1.1	Vollgusskrone	17,16,15,14	4	668,80
1.3	Verblendung für Krone	15,14	2	120,96
1.4	Konfektionierter Stiftaufbau	14	1	36,01
1.2	Teilkrone		0	312,48
1.5	Gegossener Stiftaufbau	17	1	184,38
2.1	Brücke, 1 fehlender Zahn		0	660,26
2.2	Brücke, 2 nebeneinander fehlende Zähne		0	754,60
2.3	Brücke, 3 nebeneinander fehlende Zähne		0	850,50
2.4	Frontzahnbrücke, 4 nebeneinander fehlende Zähne		0	935,62
2.5	angrenzende Brücke mit 1 fehlendem Zahn		0	367,34
2.6	Geschiebe (bei disparallelen Pfeilerzähnen)		0	281,00
2.7	Verblendung für Ankerkrone oder Brückenglied		0	98,20
3.1	Modellgussprothese		0	668,26
3.2	Teleskop bei Befunden nach Nr. 3		0	487,66
4.1	Restzahnbestand bis zu drei Zähnen im Oberkiefer		0	658,76
4.2	Totalprothese OK		0	615,34

Endodontisch behandelter Zahn mit Notwendigkeit eines gegossenen metallischen Stiftaufbaus mit herkömmlichen Zementierungsverfahren, je Zahn

Weiter **Privat**

Für weitere Zuschüsse markieren Sie in der Liste den Befund ① und ergänzen Zahnbereich und Anzahl. Beide Einträge werden mit Betätigen der Entertaste abgeschlossen.

Alle hinzugefügten Zuschüsse werden anschließend oben in der Liste angezeigt ②.

GOZ-Leistungen werden über die Schaltfläche >>Privat<< ③ aufgenommen. Ab jetzt wird Ihre bisherige Regelversorgung zu einem gleichartigen Plan.

Geben Sie die GOZ-Leistungen ④ und private Laborleistungen ⑤ im nachfolgenden Fenster ein:

The screenshot shows the DAMPSOFT software interface. At the top, there is a menu bar with options like 'Auswahl', 'PatInfo', 'Leistungserfassung', etc. Below the menu, there is a patient information section with a 'Zurück' button and a grid for treatment planning. The grid has columns for 'GOZ 1' through 'GOZ 4' and 'ZR'. Below the grid, there is a list of services with columns for 'Datum', 'Leistung', 'Zahn', 'Art', 'Anz.', 'Faktor', '%-Abzug', and 'Gründe'. A red row in this list is marked with a circled '4'. The right-hand panel shows a list of materials and a table with a circled '5'. The bottom of the interface has a 'Weiter' button and a checkbox for 'für Privatrechn.'.

Alle GOZ-Leistungen, die nicht auf dem HKP oder der Anlage erscheinen sollen, markieren Sie als „für Privatrechnung“ ⑥ vor der Eingabe.

Diese Leistungen sind rot gefärbt, dies gilt auch für die Laborleistungen.

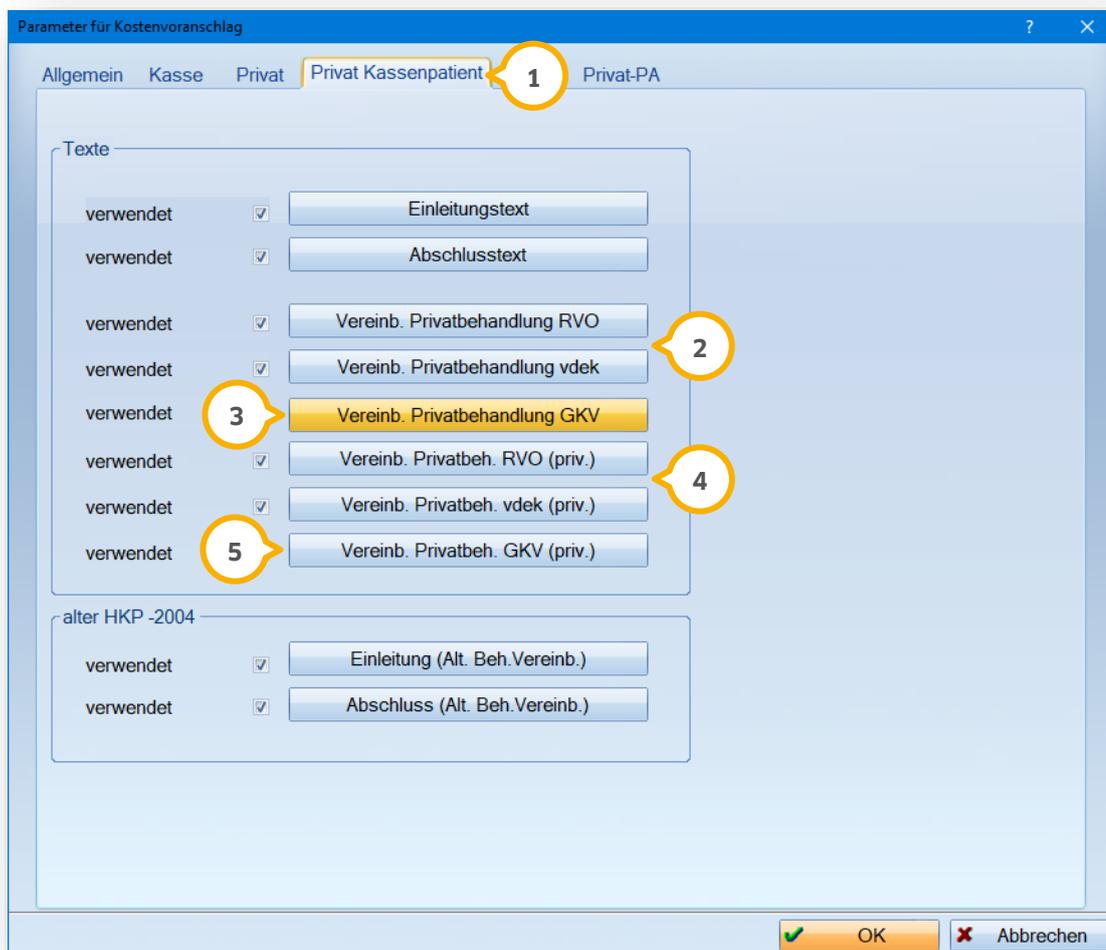
## 4.5. Ausdruck einer Privatvereinbarung nach §8 Abs. 7

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung und der GKV-Spitzenverband haben ausgehandelt, dass die Bundesmantelverträge EKV-Z und BMV-Z in einem Vertrag zusammengeführt werden.

Dadurch vereinbaren Sie ab sofort Privatbehandlungen im HKP auf einem gemeinsamen Formular nach §8 Abs. 7 BMV-Z. Dieses nutzen Sie bei Patienten von Primär- und Ersatzkassen.

Um das Formular zu verwenden, aktivieren Sie es bitte zunächst. Rufen Sie die Voreinstellungen im HKP über >>Drucken<<, den Reiter „KVA/MK“ und hier die obere Schaltfläche >>Voreinstellungen<< auf.

Alternativ folgen Sie über die Multifunktionsleiste dem Pfad „Einstellungen/HKP/KVA/Druckvoreinstellungen“. Auch hier klicken Sie auf die obere Schaltfläche >>Voreinstellungen<<.



Wechseln Sie in den Reiter „Privat Kassenpatient“ ①.

Zunächst sind die Texte „Vereinb. Privatbehandlung“ für RVO und vdek ② noch ausgewählt.

Sie finden die neue Schaltfläche >>Vereinb. Privatbehandlung GKV<< ③ (für Kassen-HKPs mit privaten Begleitleistungen).

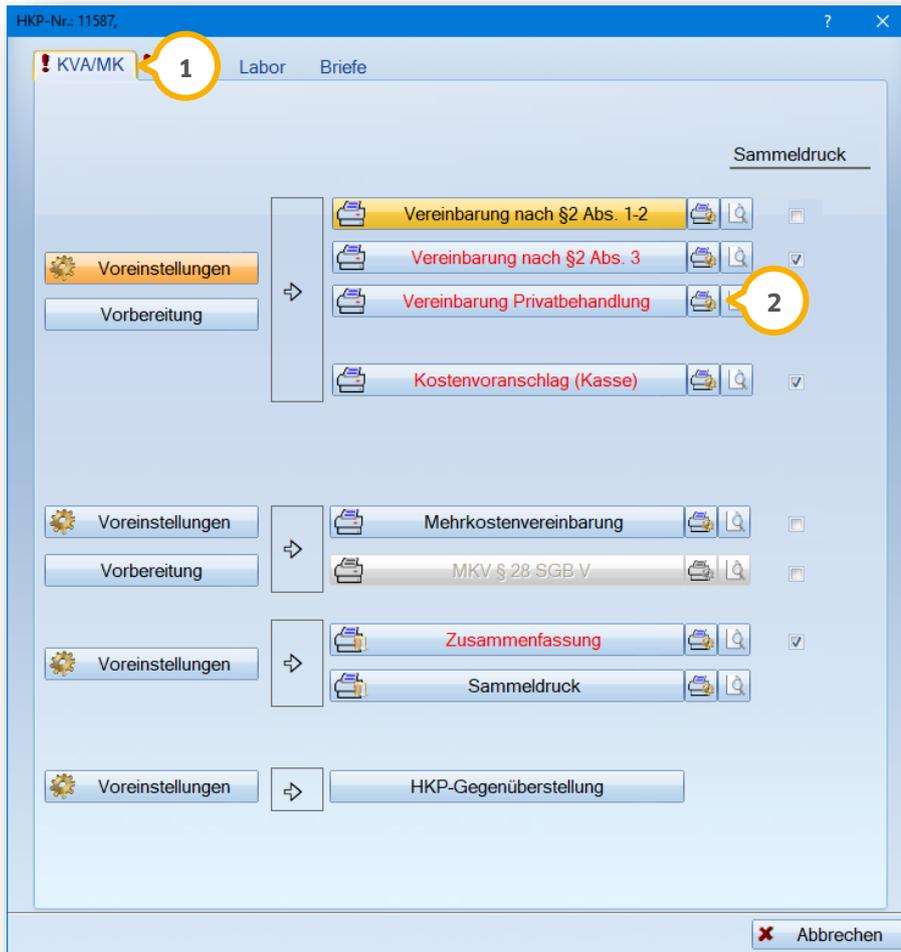
Auch die Texte >>Vereinb. Privatbehandlung (priv.)<< ④ für RVO und vdek sind zunächst noch ausgewählt.

Sie finden die neue Schaltfläche >>Vereinb. Privatbehandlung GKV (priv.)<< hier ⑤ (für reine Privatpläne bei Kassenpatienten).

Setzen Sie das Häkchen bei beiden neuen „GKV“-Formularen. Es öffnet sich jeweils der neue Text zum Editieren. Passen Sie diesen ganz einfach Ihren Wünschen an. Danach speichern Sie die Texte mit >>Speichern und fertig<< ab.

Ab sofort werden bei Ihren Kassenpatienten die neuen Formulare verwendet.

Sie gelangen in den Druck, indem Sie im HKP auf die Schaltfläche >>Drucken<< klicken.



Wechseln Sie auf den Reiter „KVA/MK“ ①, um in die Privatvereinbarung zu gelangen.

Über die Schaltfläche >>Vereinbarung Privatbehandlung<< ② drucken Sie das jeweilige Formular aus – je nachdem, ob Sie sich in einem Kassen-HKP mit Begleitleistungen oder in einem Privatplan befinden.

Ein Tipp für Sie:

Stellen Sie im Druckmenü über das kleine Druckersymbol neben dem Formular ein, dass Originalbelege erzeugt werden. So rufen Sie unkompliziert zu jeder Zeit aus der PatInfo oder Karteikarte heraus eine Kopie der Vereinbarung auf.



Anschließend wird für Ober- und Unterkiefer anhand des Befundes und der Voreinstellungen bzgl. der Verblendgrenze die vollständige Planung eingetragen.

Die Planung im Unterkiefer wird zuerst aufgrund des Befundes nur mit Kronen eingetragen:

			ww	ww											
f	7	6	5	4	3	2	1	1	2	3	4	5	6	7	8
f	kw	e	e	e	e	kw				kw	ew	e	e	e	f
	HK	E	E	E	E	KV <sub>M</sub>				HKV <sub>M</sub>	E	E	E	E	
	HKV <sub>M</sub>	E	E	E	E	KV <sub>M</sub>				HKV <sub>M</sub>	E	E	E	E	

Für die Teleskop-Planung wählen Sie zum Austausch in der Auswahlbox das Kürzel „T“ mit der linken Maustaste an. Jetzt legen Sie das Kürzel „T“ mit der rechten Maustaste im Planungsfeld ab ①. Die Brückenversorgung im Oberkiefer wurde automatisch anhand des Befundes gesetzt, ebenso die Kronen.

f	7	6	5	4	3	2	1	1	2	3	4	5	6	7	8
f	kw	e	e	e	e	kw				kw	ew	e	e	e	f
	HK	E	E	E	E	KV <sub>M</sub>				HKV <sub>M</sub>	E	E	E	E	
	TM <sub>M</sub>	E	E	E	E	TM <sub>M</sub>				TM <sub>M</sub>	E	E	E	E	

### Hinweis!

Für die Planung von Brücken mit der rechten Maustaste ein Tipp für die sichere Eingabe:  
Klicken Sie mit der rechten Maustaste für die Brückenversorgung, unabhängig von der Anzahl der Pfeiler, jeweils am Brückenanfang und einmal am Brückende – also immer nur zwei Klicks!  
Lassen Sie sich nicht durch die Striche nach außen irritieren! Das DS-Win bestimmt dadurch Anfang und Ende der Brückenberechnung – beim Ausdruck des HKPs ist alles korrekt.

## 5.2.1. Berechnung der gleichartigen Planung

Über >>Rechnen<< lassen Sie zunächst die Kassenplanung durchlaufen. Sie sehen folgendes Bild:

HKP: 184 Dipl.Ing. Mustermann, Peter 04.02.1965 (Alter: 54) Techniker Krankenkasse > Nordba

Auswahl Patinfo Leistungserfassung **Behandlungsplanung** KFO GOZ Kons akt.Befund HKP I KVA

Zurück

TP									
R									
B	f								
	8	7	6	5	4	3	2	1	1
B	f	kw	e	e	e	e	kw		
R		HK	E	E	E	E	KV <sub>M</sub>		
TP		TM <sub>M</sub>	E	E	E	E	TM <sub>M</sub>		

Kassenplanung

Obligatorische Positionen:				Fakultative Positionen			
Honorar	Bema	Regelversorg.					
96b	UK	19 24	7b	*1	OK/UK Modelle einschließlich Auswertung		
98a	UK	19 26	18a	24	Konfektionierter Stift- oder Schraubenaufbau		
98g	UK	19 27	18a	27	Konfektionierter Stift- oder Schraubenaufbau		
19	24	19 33	18a	33	Konfektionierter Stift- oder Schraubenaufbau		
19	26	19 42	18a	42	Konfektionierter Stift- oder Schraubenaufbau		
19	27	19 47	18a	47	Konfektionierter Stift- oder Schraubenaufbau		
19	33	19 47	18b	24	Gegossener Stiftaufbau		
19	42	20b 33	18b	27	Gegossener Stiftaufbau		
19	47	20b 42	18b	33	Gegossener Stiftaufbau		
		91a 27	18b	42	Gegossener Stiftaufbau		
		91b 24	18b	47	Gegossener Stiftaufbau		
		92 24-27	21	24	Provisorische Krone mit Stiftverankerung		
		96b UK	21	27	Provisorische Krone mit Stiftverankerung		
		98a UK	21	33	Provisorische Krone mit Stiftverankerung		
		98g UK	21	42	Provisorische Krone mit Stiftverankerung		
		98h/2 *1	21	47	Provisorische Krone mit Stiftverankerung		
			89	*1	Einschleifen eines Gebisses		
			98a	OK	Abdruck mit individuellem Löffel		

Eigenlabor: BEL2 Fremdlabor: BEL2

Preisliste: 1 2

Weiter << Übernahme

Übernehmen Sie ggf. die rechts aufgelisteten Vorschläge im Bereich „fakultative Positionen“ ①. Das mittlere Fenster zeigt alle BEMA-Leistungen zur Information für die Festzuschussberechnung an ②.

Über >>Weiter<< gelangen Sie zur Eingabe eventueller Abformmaterialien **3**. Klicken Sie anschließend auf >>Weiter<< **4**, um zur Bonusabfrage und den Festzuschüssen zu gelangen.

Honorar	Regelversorgung	Labor-Kasse ohne MwSt.	Leist.	Metall	Abform
251,02			399,15	69,50	19,65
96b UK	19 24	001-0 2 1	12,50	Modell	
98a UK	19 26	005-1 2 1	20,20	Stumpfmodell/Sägmodell	
98g UK	19 27	005-5 2 1	20,20	Stumpfmodell/Fräsmmodell	
19 24	19 33	012-0 1 1	9,20	Einstellen in Mittelwertartikulator	
19 26	19 42	110-0 1 1	56,65	Brückenglied, Metall	
19 27	19 47	201-0 1 1	134,10	Metallbasis	
19 33	20a 47	202-1 9 1	103,05	Einarmige Klammer	
19 42	20b 33	804-0 1 1	43,25	Retention, gegossen	
19 47	20b 42	ab01 3 1	15,30	Alginat	
	91a 27	ab03 1 1	4,35	Impregum	
	91b 24	m2 2.00 1	69,50	Heraloy U	
	92 24-27				
	96b UK				

Die Zuschüsse sind anhand der Planungskürzel abgeleitet worden.

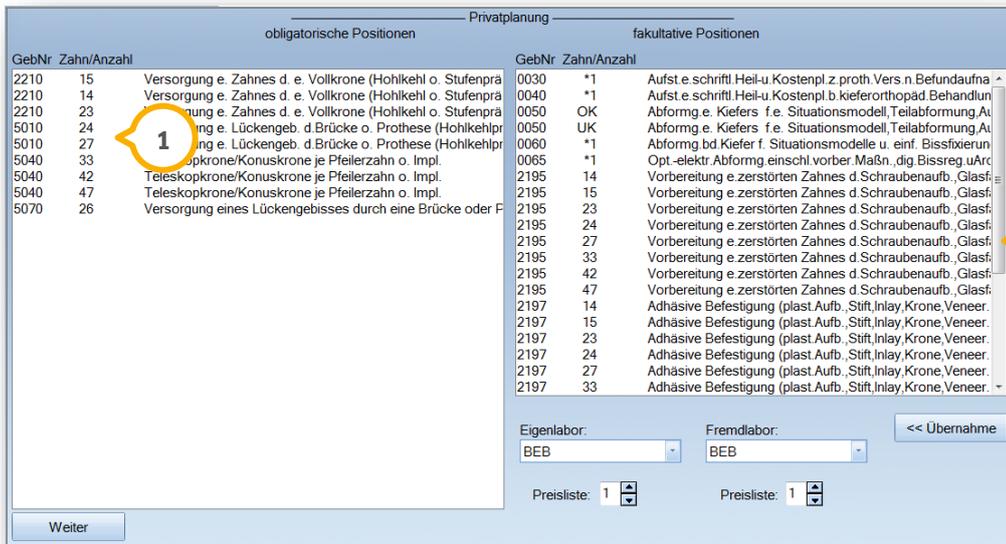
Bei gleichartigen Versorgungen fehlt unten rechts die Schaltfläche >>Privat<< **5**. Sie werden jetzt automatisch in die Berechnung der GOZ-Leistungen geführt.

Nr.	Kurzform	Gebiet(Zähne)	Anzahl	Betrag
1.1	Vollgusskrone	47,33,42	3	471,69
1.3	Verblendung für Krone	33,42	2	107,28
2.1	Brücke, 1 fehlender Zahn	24-27	1	363,46
2.7	Verblendung für Ankerkrone oder Brückenglied	24,26	2	105,70
3.1	Modellgussprothese	UK	1	370,51
1.2	Teilkrone		0	360,86
1.4	Konfektionierter Stiftaufbau		0	65,56
1.5	Gegossener Stiftaufbau		0	194,20
2.2	Brücke, 2 nebeneinander fehlende Zähne		0	829,22
2.3	Brücke, 3 nebeneinander fehlende Zähne		0	925,86
2.4	Frontzahnbrücke, 4 nebeneinander fehlende Zähne		0	1014,58
2.5	angrenzende Brücke mit 1 fehlendem Zahn		0	402,62
2.6	Geschiebe (bei disparparallelen Pfeilerzähnen)		0	296,74
3.2	Teleskop bei Befunden nach Nr. 3		0	524,18
4.1	Restzahnbestand bis zu drei Zähnen im Oberkiefer		0	774,00
4.2	Totalprothese OK		0	747,24
4.3	Restzahnbestand bis zu drei Zähnen im Unterkiefer		0	800,02
4.4	Totalprothese UK		0	801,28

Mit >>Weiter<< **6** starten Sie nun den abschließenden Teil des gleichartigen HKPs zur Privatberechnung.

## 5.2.2. Berechnen der GOZ-Leistungen mit Hilfe von Leistungsketten

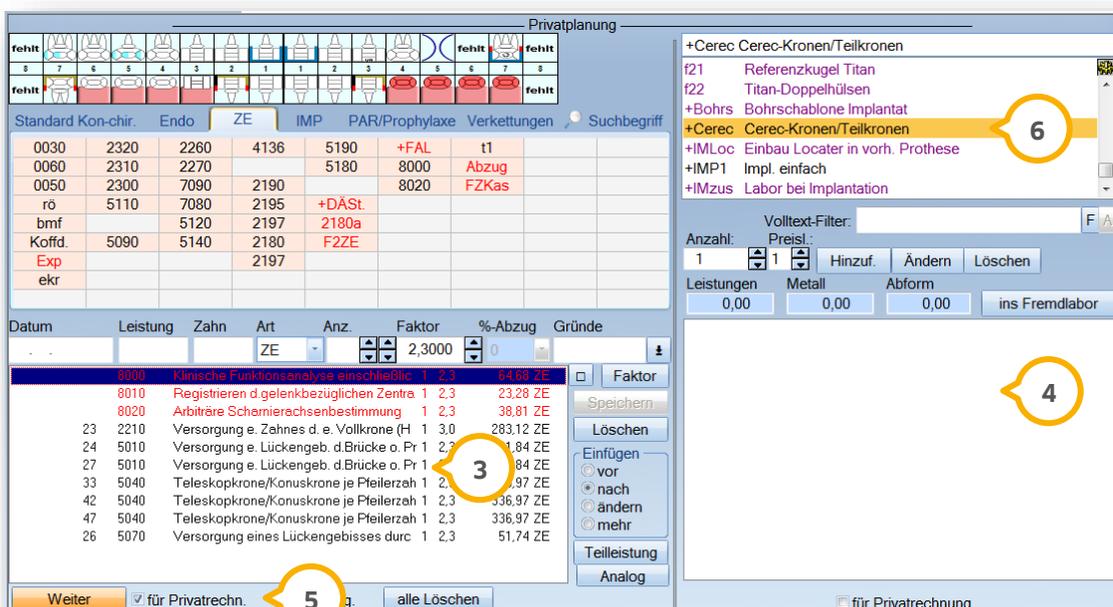
In diesem Fenster werden die Standard-Privatleistungen (obligatorische Leistungen) ① angezeigt. Rechts werden weitere Vorschläge ② (fakultative Leistungen) zur Übernahme angeboten.



Mit >>Weiter<< gelangen Sie in die abschließende Bearbeitung der gleichartigen Versorgung.

Dieses Fenster zeigt Ihnen links die GOZ-Positionen ③ für die Planung an. Rechts im Bild zeigt sich die Privatlaborberechnung ④. Überprüfen Sie die Positionen auf Vollständigkeit und fügen bei Bedarf weitere Leistungen aus dem Kürzelfenster hinzu. Auch hier ist das Markieren von „Privatleistungen“ ⑤ (rot markierte Leistungen, z. B. FAL) möglich.

Hilfreich sind „Leistungsverkettungen“ ⑥, mit denen Sie mit einem Klick mehrere Leistungen erfassen. Verkettungen oder Leistungsketten sind ebenfalls im Laborbereich nutzbar.



Hier sehen Sie ein Beispiel einer angelegten Laborverketzung:

Verknüpfte Leistungen für +Cerec

Bitte wählen Sie Ihre erbrachten Leistungen aus:

Anzahl	Kürzel	GebNr.	Faktor	Bezeichnung
	ab02	ab02		Alginat mittel
	50002	50002		Modell aus Superhartgips
	50006	50006		Zahnkranz
	51101	51101		Individueller Löffel
	50402	50402		Modellmontage in Mittel-
	50407	50407		Montage eines Gegenkieferr-
	52109	52109		Gußfeilerkappe für
	52703	52703		Farbgebung durch Bemalen

alle Leistungen markieren

OK Abbrechen

## 5.2.3. Faktoren ändern

Mit der Angabe von weiteren Privat-und Laborleistungen ist der HKP praktisch fertig zum Speichern. Wollen Sie den Faktor ① ändern, markieren Sie „ändern“ oder zur Änderung mehrerer Leistungen gleichzeitig „mehr“ ②.

Datum	Leistung	Zahn	Art	Anz.	Faktor	% Abzug	Gründe
					3,0000		31,162
	8000		Klinische Funktionsanalyse einschließlic	1	2,3	84,68 ZE	
	8010		Registrieren d.gelenkbezüglichen Zentra	1	2,3	23,28 ZE	
	8020		Arbiträre Scharnierachsenbestimmung	1	2,3	38,81 ZE	
23	2210		Versorgung e. Zahnes d. e. Vollkrone (H	1	3,0	283,12 ZE	
24	5010		Versorgung e. Lückengeb. d.Brücke o. Pr	1	2,3	191,84 ZE	
27	5010		Versorgung e. Lückengeb. d.Brücke o. Pr	1	2,3	191,84 ZE	
33	5040		Teleskopkrone/Konuskrone je Pfeilerzah	1	2,3	336,97 ZE	
42	5040		Teleskopkrone/Konuskrone je Pfeilerzah	1	2,3	336,97 ZE	
47	5040		Teleskopkrone/Konuskrone je Pfeilerzah	1	2,3	336,97 ZE	
26	5070		Versorgung eines Lückengebisses durc	1	2,3	51,74 ZE	

① Faktor

② Speichern

③ Einfügen

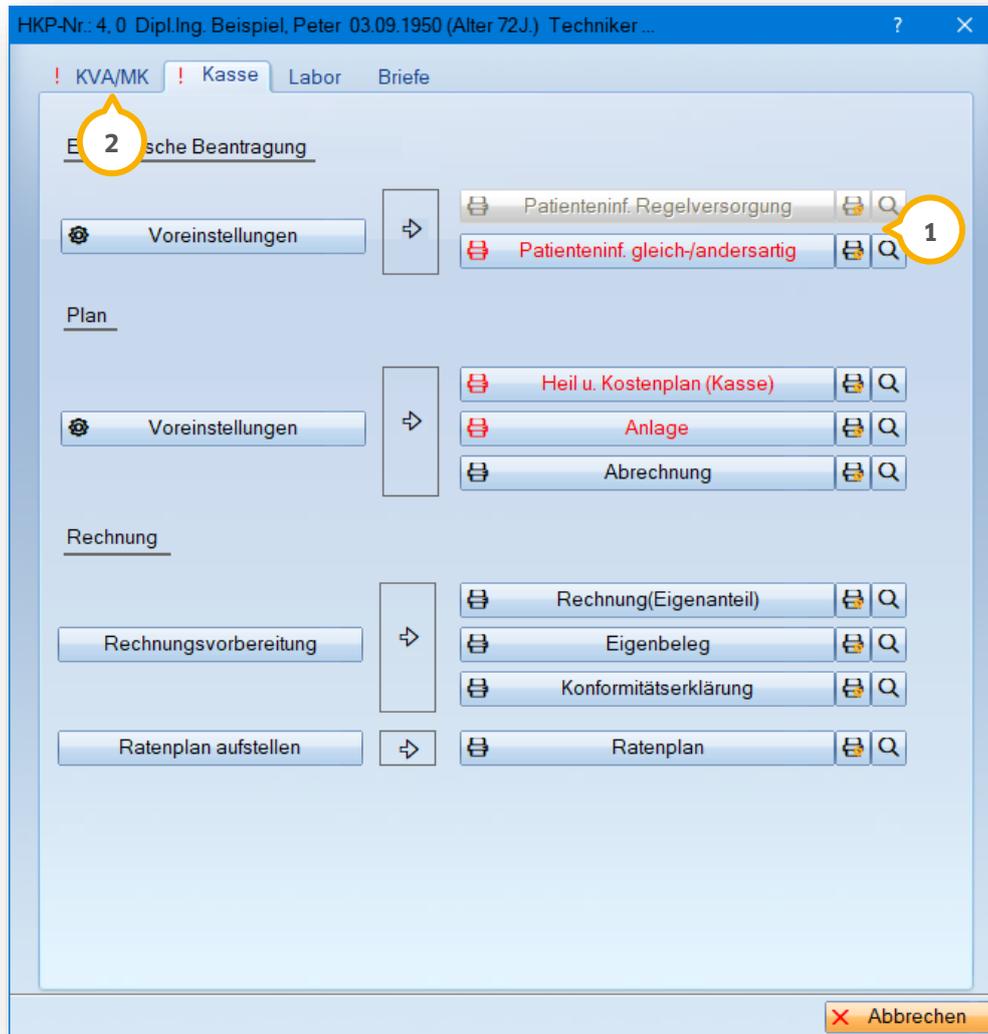
④ ändern

⑤ Weiter

Öffnen Sie die Liste der Begründungen für erhöhte Faktoren ③. Eine automatische Abfrage von Begründungen ist im HKP-Planungsbereich fest einstellbar. Über >>Speichern<< ④ schließen Sie die Änderungen ab. Über >>Weiter<< ⑤ wird der Plan gespeichert.

## 5.2.4. Drucken der Patienteninformation zu Zahnersatz, KVA und Privatvereinbarungen

Nach Speicherung des Plans wird im HKP-Druckmenü zunächst die Patienteninformation zum Zahnersatz <sup>①</sup> angeboten.



Über den Reiter „KVA/MK“ <sup>②</sup> werden noch weitere Formulare angeboten.

Fordert Ihr Patient für sich oder seine Zusatzversicherung einen Kostenvoranschlag an, nutzen Sie die Schaltfläche >>Kostenvoranschlag Kasse<<.

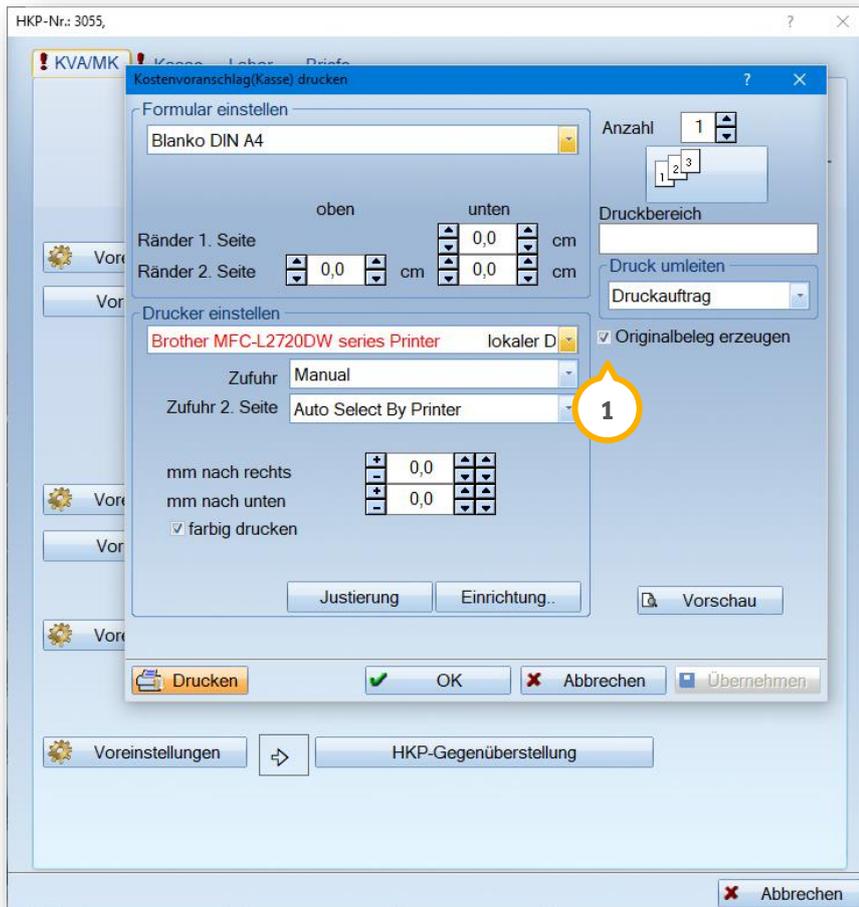
Darüber hinaus sind zusätzliche Formulare für die „Privatvereinbarung“ oder „Vereinbarungen nach §2“ (Verlangens-Leistung oder Faktorerhöhung) zum Ausdruck verfügbar.



Die wichtigsten ausdrückbaren Formulare erkennen Sie an der rot gefärbten Schaltfläche.

## 5.2.5. „Originalbeleg“ bei KVA-Druck einstellen (Vergleich KVA zur Rechnung)

Für den Ausdruck des Kostenvorschlags, des HKPs und weitere Formulare stellen Sie einmalig den „Originalbeleg“ im Druckfenster ein. Dies hat später bei der Abrechnung der ZE-Versorgung den Vorteil, dass vor der endgültigen Rechnung der damalige Kostenvorschlag gegengeprüft werden kann. Sie sehen trotz eventueller Änderungen im aktuellen HKP die damaligen Preise des KVAs.



Sofern Sie im Druckfenster (Druckersymbol) ein Häkchen bei Originalbeleg ① gesetzt haben, sind alle HKP-Formulare unveränderlich in der Karteikarte wieder aufrufbar. Dies ist besonders wichtig für karteikartenlos arbeitende Praxen.

In der PatInfo ② wird automatisch ein Eintrag mit Hinweis auf den „Originalbeleg“ erzeugt. Mit Doppelklick auf diesen Eintrag öffnet das Programm Ihnen den Kostenvorschlag mit den damaligen Kostenaufstellungen.

22.05.19 ■ HKP aufgestellt Nr. 3055  
■ 10:35 Kostenvorschlag(Kasse) (HKP-Nr. 3055) gedruckt  
 Originalbeleg Nr. 1447

②

## 5.3. Abrechnung gleichartige Versorgung inklusive mehrerer XML-Dateien

Die Abrechnung von gleichartigen Versorgungen unterscheidet sich nicht wesentlich von der Regelversorgung. Der Eigenlaborbereich ist anders gestaltet und der Bereich der privaten Honorarleistungen kommt hinzu. Tragen sie das Genehmigungsdatum der Kasse, falls noch nicht geschehen, jetzt ein. Setzen Sie vor dem Ausdruck der Abrechnung das Eingliederungsdatum ein und kontrollieren Sie den Bonus.

### 5.3.1. Privatleistungen kontrollieren, Begründung eintragen

Am schnellsten prüfen Sie die GOZ-Leistungen des Plans, in dem Sie über „Privat“ **1** die Anzeige der geplanten Privatleistungen aufrufen. Über >>Leistungen bearbeiten<< **2** gelangen Sie zurück in das Fenster der „Privatplanung“.

The screenshot shows the DAMPSOFT software interface for a patient named Peter Mustermann. The main window displays a table of services with columns for quantity, GOZ code, description, and costs. The summary section at the bottom right shows the following data:

Zahnarzthonorar:	1446,33	€
Verbrauchsmaterial:	0,00	€
gesch. Mat./Labkosten Eigenlabor:	1917,16	€ (incl. MwSt.)
gesch. Mat./Labkosten Fremdlabor:	0,00	€ (incl. MwSt.)
<b>Gesamtbetrag:</b>	<b>3363,49</b>	<b>€</b>

## 5.3.2. Eigenlaboreingabe, zusätzliche Privatlaborleistungen

Im Gegensatz zur Kassenplanung wird bei der gleichartigen Versorgung auch im Eigenlabor zwischen „Kassen- und Privatleistungen“ hin- und hergeschaltet. Sie sehen links die Privatplanangaben ① und rechts die Kassenplanangaben ②. Je nach Voreinstellung wechseln Sie zwischen Kassen-Laborliste und Privat-Laborliste durch Klick in das jeweilige Fenster hin- und her. Alle Eigenlaborleistungen werden später auf einem Beleg gedruckt.

The screenshot shows the 'Eigenbeleg' window with two columns of service lists. The left column is for 'Privatplan' (Laborliste: BEB) and the right for 'Kassenplan' (Laborliste: BEL2). Below the lists is a detailed view of a selected item, '50002 Modell aus Superhartgips', with a list of technicians and a 'für Privatrechnung' checkbox. Circled numbers 1, 2, and 3 highlight the labor list headers, the right-hand list, and the 'für Privatrechnung' checkbox respectively.

Privatplan	Leist.	Metall	Abform	Kassenplan	Leist.	Metall	Abform
Laborliste: BEB	1085,32	736,20	4,35	Laborliste: BEL2	399,15	69,50	19,65
Preisliste: 1				Preisliste: 1			

Privatplan	Leist.	Metall	Abform	Kassenplan	Leist.	Metall	Abform
50002	Modell aus Superhartgips	1	1	001-0	Modell	2	1 Herr Sch..
50103	Stumpf sägen und vorbe-	5	1	005-1	Stumpfmodell/Sägmodell	2	1
50407	Montage eines Gegenkief-	1	1	005-5	Stumpfmodell/Fräsmo-	2	1
51101	Individueller Löffel	1	1	012-0	Einstellen in Mittelwertartik..	1	1
52102	Gußkronen nach Stufen-	2	1	110-0	Brückenglied, Metall	1	1
52109	Gußspfeilerkappe für	1	1	201-0	Metallbasis	1	1
52201	Guß-Brückenglied massiv	1	1	202-1	Einarmige Klammer	9	1
52605	Verblendschale aus Kunst-	3	1	804-0	Retention, gegossen	1	1
52701	Teil-Verblendung Keramik	3	1	ab01	Alginat	3	1 Praxismat..
52703	Farbgebung durch Bemalen	1	1	ab03	Impregum	1	1 Praxismat..
53001	Teleskopkronen primär	3	1	m2	Heraloy U	2.00	1
ab02	Alginat mittel	1	1				
m2	Degunorm	36.00	1				

Innerhalb der Eingabe können Sie auch eine Kennzeichnung als reine Privatleistung vornehmen ③. Dies wird in der Abrechnung des HKPs nicht berücksichtigt. Die Rechnung beinhaltet die Leistungen auf einem separaten Eigenbeleg.

### Hinweis!

Geben Sie das Datum für die Laborleistungen ein. Dies dient zum einen der Laborstatistik. Zum anderen wird bei der Rechnung der Eigenbeleg in chronologischer Reihenfolge ausgedruckt (Voreinstellung über den Pfad „Einstellung/Rechnung/Allgemein/Ausdruck Eigenbeleg“) ④.

The screenshot shows the 'Parameter für den Rechnungsdruck, Praxis 1' dialog box. The 'Ausdruck Eigenbeleg' section is highlighted with a circled number 4. It contains two checked checkboxes: 'Datum mit ausgeben' and 'Techniker mit ausgeben'.

## 5.3.3. Nachträgliche Leistungen

Geben Sie nachträgliche Leistungen nach Setzen des Häkchens bei „NL“ ein. 

HKP: 184 Dipl.Ing. Mustermann, Peter 04.02.1965 (Alter: 57J.) Techniker Krankenkasse >Nordba (A.PR)

Auswahl PatInfo Leistungserfassung akt.Befund HKP I KVA Labor KB Formular View PAR Kartei Behandlungsplanung P I R M C O

cc TP  
R  
B  
f

Kasse  NL  
 Privat

2709 03.02.14 K  
2710 03.02.14 K P  
12051 25.02.22 K P

wird nicht abgerechnet

56-6000-0-184-ZE-12051-1-4

Aufstellung: 25.02.2022  
Druckdatum: . .  
Unterschrift: . .  
Abrechnung: . .  
Eingliederung: . .

2 Dr. Meier

Eigenbeleg Teilleistung  
Behandler Anhang  
KZV-Mitteilung Berufsunfall  
HKP bis 2004 Therapie  
Kostenaufst. Voranfrage

Befundbezeichnung (Nr., Kurzform)	Gebiet (Zähne)	Anzahl	Gebühr (in €)
1.1 Vollgusskrone	36,15	2	509,50
1.3 Verblendung für Krone	15	1	86,92
2.1 Brücke, 1 fehlender Zahn	22-24,33-31,45-43	3	1766,76
2.5 angrenzende Brücke mit 1 fehlendem Zahn	35-34	1	326,18
2.7 Verblendung für Ankerkrone oder Brückenglied	22,24,34,33,31,23,32,43,44	9	770,76

**Nachträgliche Befunde:**

Befundbezeichnung (Nr., Kurzform)	Gebiet (Zähne)	Anzahl	Gebühr (in €)
1.1 Vollgusskrone	36,15	0	0
1.3 Verblendung für Krone	15	0	0
1.4 Konfektionierter Stiftaufbau		0	0
1.5 Gegossener Stiftaufbau		0	0
2.1 Brücke, 1 fehlender Zahn	22-24,33-31,45-43	0	0
2.5 angrenzende Brücke mit 1 fehlendem Zahn	35-34	0	0
2.7 Verblendung für Ankerkrone oder Brückenglied	22,24,34,33,31,23,32,43,44	0	0

**Zusätzliche Leistungen BEMA**

Gebühren-Nr.	Anzahl	Bew.-Zahl	Summe
24c	0	7	0
21	0	28	0
19	0	19	0
95d	0	18	0
18a	0	50	0
18b	0	80	0

Doppelter Festzuschuss Kasse € 4613,54  
Festzuschuss Kasse mit 75% Bonus € 3460,12

Punktsumme BEMA 247,00  
Punktsumme zusätzl. BEMA 0  
Punktsumme BEMA insgesamt 247,00  
\*Punktwert 1.0043 € 248,06

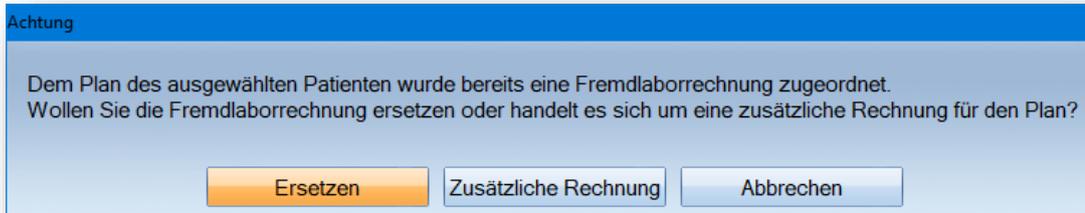
Drucken Neu Bearbeiten Löschen Rückgängig Übernehmen

### Hinweis!

Um Ihnen die Karteikartendokumentation zu vereinfachen, ist es auch möglich, die nachträglichen Leistungen direkt in der Leistungserfassung mit der Art „NL“ zu erfassen. Diese werden dann automatisch in den entsprechenden HKP übernommen. So ist es nicht nötig, erst die Leistungen im HKP einzugeben und dann im Anschluss in die Kartei zu übernehmen.

### 5.3.4. Zuweisen von weiteren XML-Dateien

Sofern bereits eine XML-Rechnung zugewiesen wurde, erfolgt bei weiteren Rechnungen vom Programm eine Abfrage:



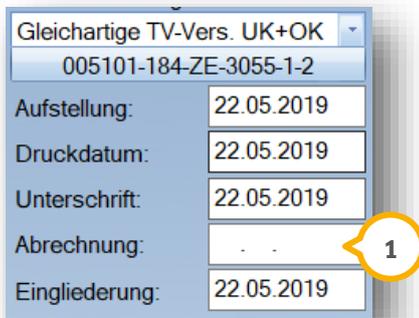
**Achtung**

Dem Plan des ausgewählten Patienten wurde bereits eine Fremdlaborrechnung zugeordnet.  
Wollen Sie die Fremdlaborrechnung ersetzen oder handelt es sich um eine zusätzliche Rechnung für den Plan?

Wählen Sie entsprechend aus. Zusätzliche Rechnungen sind z. B. bei mehreren Präparationsabschnitten möglich. Bei einer Korrektur einer Rechnung wählen Sie >>Ersetzen<< an.

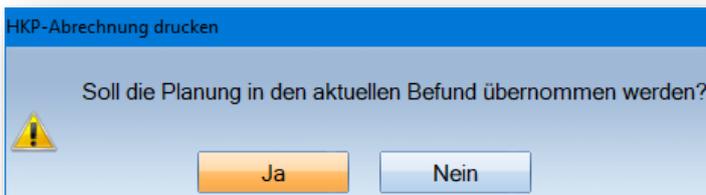
### 5.3.5. Ausdruck der Abrechnung, Befundaktualisierung und Rechnungslegung

Der Ausdruck des HKP-Formulars erfolgt bei gleichartigen Versorgungen identisch zu allen anderen HKP-Typen. Tragen Sie das „Abrechnungsdatum“  nicht vorab ein, damit die Abfrage der Befundaktualisierung gezeigt werden kann.



Gleichartige TV-Vers. UK+OK	
005101-184-ZE-3055-1-2	
Aufstellung:	22.05.2019
Druckdatum:	22.05.2019
Unterschrift:	22.05.2019
Abrechnung:	
Eingliederung:	22.05.2019

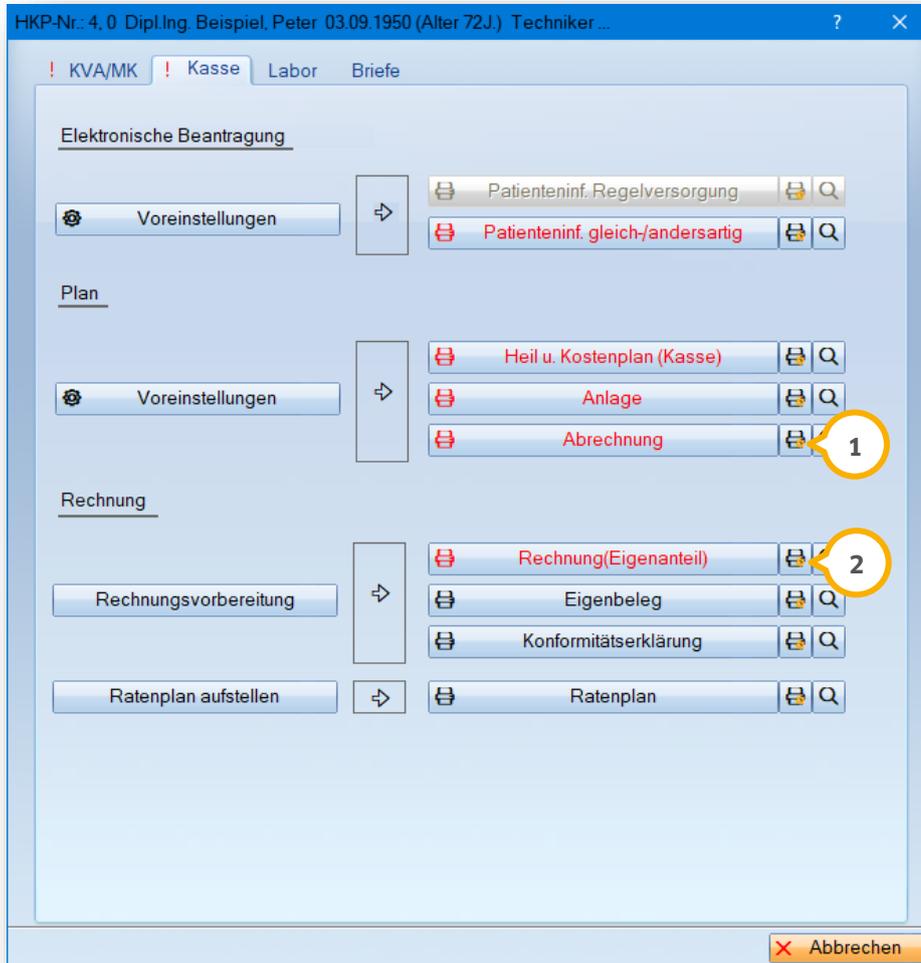
Beim Ausdruck der Abrechnung wird automatisch das Datum eingetragen und es erfolgt eine Abfrage bezüglich der Befundaktualisierung. Diese Abfrage erfolgt nicht, wenn Sie vorab das Datum eingetragen haben.



**HKP-Abrechnung drucken**

 Soll die Planung in den aktuellen Befund übernommen werden?

Der Ausdruck der Abrechnung ① und Rechnung ② erfolgt über >>Drucken<< unten links im HKP. Sie finden über die rotgefärbten Schaltflächen die relevanten Ausdrücke.



Alle zusätzlichen Privatleistungen ③ (GOZ oder Labor mit roter Färbung) werden niemals auf dem HKP-Formular ausgegeben.

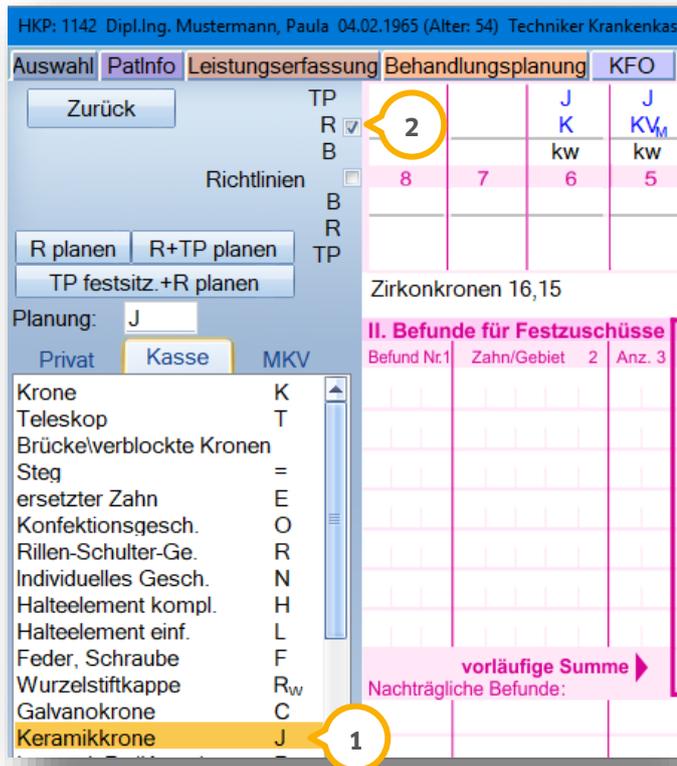
Die Eigenanteilsrechnung beinhaltet diese zusätzlich Kosten mit der Kennzeichnung „ZA-Honorar GOZ Begleit-Lst.“ ③ oder „Mat- und Lab.-Kosten Praxis Begleitleistungen“.

Berechnung Festzuschuss		ZA-Honorar BEMA		270 Punkte x 0,9297		EUR		251,02	
Vollgusskrone (3x)	471,69	<b>ZA-Honorar GOZ</b>		EUR		<b>1446,33</b>			
Verblendung für Krone (2x)	107,28	<b>Mat. und Lab.-Kosten gewerblich</b>		EUR		<b>574,17</b>			
Brücke, 1 fehlender Zahn	363,46	<b>Mat. und Lab.-Kosten gewerblich Begleit-Lst.</b>		EUR		<b>53,50</b>			
Verblendung für Ankerkrone oder ..	105,70	<b>Mat. und Lab.-Kosten Praxis</b>		EUR		<b>11,25</b>			
Modellgussprothese	370,51	<b>Gesamtkosten</b>		EUR		<b>2336,27</b>			
<b>Festzuschuss</b>	<b>EUR 1418,64</b>	<b>abzgl. Festzuschuss</b>	(Berechnung nebenstehend)	EUR		<b>-1418,64</b>			
		<b>Rechnungsbetrag</b>		EUR		<b>917,63</b>			

umsatzsteuerfrei nach §19 UStG

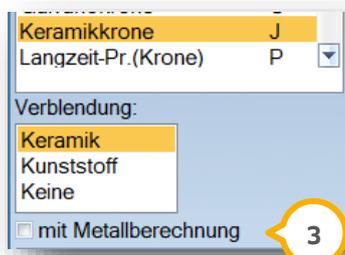
## 5.4. Planung einer Vollkeramikkrone, Ausschalten der Metallberechnung

Für die Planung von Vollkeramikkrone finden Sie in der Auswahl für die manuelle Planungseingabe das Kürzel „J“. Setzen Sie links in der Auswahlliste der Planungskürzel „J“ ① aus. Um die Eingabe mit der rechten Maustaste im Planungsfenster abzulegen, gibt es eine Arbeitserleichterung: Setzen Sie vorab links ein Häkchen bei „R“ ② (für die Regelversorgungszeile). Dadurch wird automatisch „K“ bzw. „KV“ in der Regelversorgungsspalte gesetzt.



Das Kürzel „J“ sorgt dafür, dass in der internen Laborkostenermittlung kein Metall berechnet wird.

Bei vollkeramischen Brücken ist die manuelle Eingabe komplexer, da es kein Planungskürzel für Keramikbrücken gibt. Dies bedeutet, dass Sie die Planung mit Hilfe der Tastatur abändern. Schneller ist hier die automatische Planung über >>R+TP planen<< mittels der Kürzel „KM, BM“. Schalten Sie für die interne Laborberechnung die Metallberechnung aus, indem sie das Häkchen in der Checkbox entfernen ③:



Die Berechnung dieses gleichartigen Planes erfolgt wie bereits in Abschnitt 5.3 beschrieben.

### Hinweis!

Das Programm trägt bei der Befundaktualisierung vollverblendete Kronen/Brücken ein. Wollen Sie reine Keramikversorgungen im Befund kenntlich machen, ist im Anschluss im Register „aktueller Befund“ die „Keramik“ (blaues Symbol für Kronen) nachträglich zu setzen.

## 6.1. Allgemeines

### Hinweis!

Andersartige Planungen sind ebenfalls an blauen Planungskürzeln zu erkennen, sind jedoch in der Befundzeile zusätzlich rosa hinterlegt ①.

kw	kw	f	x
KV <sub>M</sub>	HK	E	E
KM <sub>M</sub>	-SKM <sub>M</sub>	SBM <sub>M</sub>	SKM <sub>M</sub>

①

Ferner werden bei den reinen andersartigen Planungen keine BEMA-Leistung aufgeführt. Der Plan trägt unten rechts ein „D“ ① für Direktabrechnung.

V	Rechnungsbeträge (siehe Anlage)	Euro	Ct
1	ZA-Honorar (BEMA siehe III)		0,00
2	ZA-Honorar zusätzl. Leistungen BEMA		0,00
3	ZA-Honorar GOZ	1585,70	
4	Mat.- und Lab.-Kosten Gewerblich	8924,76	
5	Mat.- und Lab.-Kosten Praxis	446,41	
6	Versandkosten Praxis	0,00	
7	Gesamtsumme	10956,87	
8	Festzuschuss Kasse	481,66	D=D
9	Versichertenanteil	10475,21	

①

Das „D“ sorgt für eine Gesamtrechnung ohne Abzug des Festkostenzuschussbetrags. Bei Mischplänen (zusätzliche Regelversorgungen oder gleichartige Planungen) ist das „D“ manuell zu setzen. Es kann auch dann manuell gesetzt werden, wenn in der Ausnahme ein Plan als „D-Plan“ bearbeitet werden soll.

## 6.2. Aufstellen der Suprakonstruktion Brücke bei Freundsituation 37

Um das Programm bei der Planung für sich arbeiten zu lassen, sollte für einen Befund das Kürzel „Implantat geplant“ ② genutzt werden.

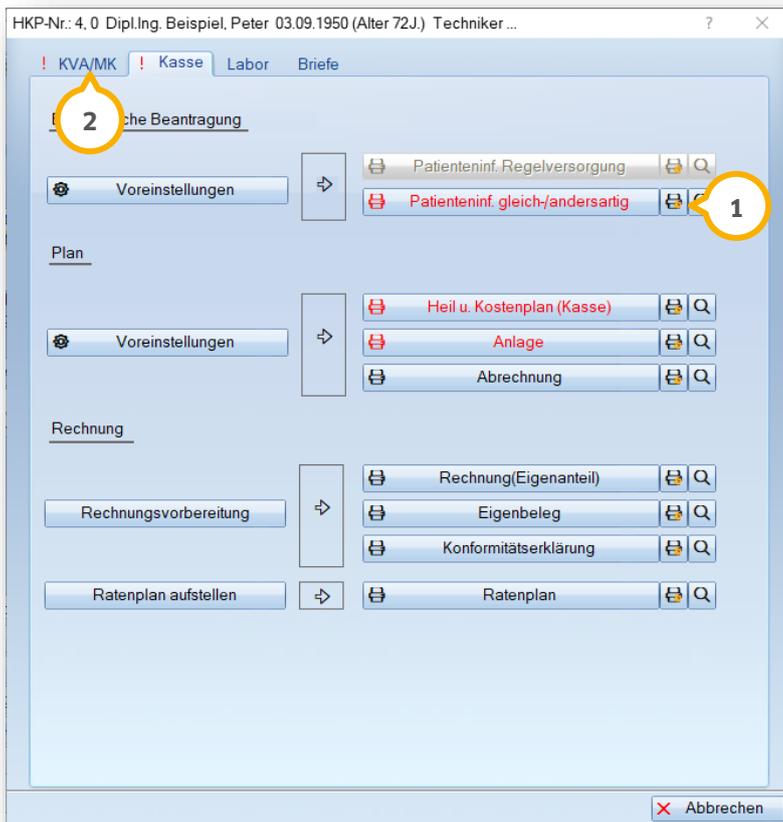
fehlt															fehlt
8	7	6	5	4	3	2	1	1	2	3	4	5	6	7	8
fehlt															②

Dies hat zur Konsequenz, dass im HKP sofort eine Suprakonstruktion, also in diesem Fall feststehend, geplant wird.



### 6.2.2. Ausdruck des HKPs, Anlage, ggf. Kostenvoranschläge

Über >>Drucken<< erfolgt der Ausdruck der Patienteninformation zum Zahnersatz ①. Kostenvoranschläge können über den Reiter „KVA/MK“ ② ausgedruckt werden.



### 6.3. Abrechnung andersartige Versorgung

Eine detaillierte Anleitung zum Thema „Direktabrechnung und Abtretungserklärung“ mit dem Titel „Vorgehensweise bei einer Abtretungserklärung (HKP)“ finden Sie auf unserer Internetseite [www.dampsoft.de](http://www.dampsoft.de) im Bereich „Service“ unter „Anleitungen & Downloads“ und hier im Bereich „Patient“.

## 7.1. Allgemeines

### Hinweis!

Private Heil- und Kostenpläne werden für Privatpatienten und auch Kassenpatienten im HKP-Programm erstellt und sind erkennbar am roten Planungskürzel.

4	5	6	7
kw	kw	f	x
			IM

Für Kostenvoranschläge, die eventuell für Endodontie oder PA erstellt werden, bietet sich die Registerkarte „KVA“ an.

Eine Abrechnung der Privatpläne erfolgt generell durch Planübernahme in der Leistungserfassung oder den Reiter „GOZ“.

## 7.2. Aufstellung Privatplanung, Implantat-Versorgung für Kassenpatienten

Bei einem Kassenpatienten wird für einen reinen Privatplan den Reiter „HKP“ aufgerufen. Der Privatplan wird über >>Neu<< aufgerufen. Bei Kassenpatienten wählen Sie als ersten Schritt oben links die Auswahl „Privat“ **1** an. Sie erhalten nun die Auswahl der privaten Planungskürzel.

Wählen Sie das Kürzel „IM“ für „enossales Implantat“ aus. Legen Sie dieses mit der rechten Maustaste am entsprechenden Zahnbereich ab – es erscheint ein rotes Kürzel „IM“.

The screenshot displays the DAMPSOFT software interface for creating a private plan (HKP) for a patient. The interface is divided into several sections:

- Planung:** A dropdown menu is set to "Privat" (highlighted with a red circle and '1'). Below it, a list of dental procedures is shown, with "Enoss. Implan." (Enossal Implant) selected.
- II. Befunde für Festzuschüsse:** A table for recording findings, with columns for Befund Nr., Zahn/Gebiet, and Anz. A red box highlights the "vorläufige Summe" (preliminary sum) field.
- III. Kostenplanung:** A table for cost planning, with columns for BEMA-Nrn., Anz., and Euro. It includes fields for "Zahnärztliches Honorar BEMA", "Zahnärztliches Honorar GOZ", "Material- und Laborkosten", and "Behandlungskosten insgesamt".
- IV. Zuschussfestsetzung:** A section for setting contributions, with columns for Betrag, Euro, and Ct. It includes a checkbox for "Vorsorge-Bonus ist bereits in den Festzuschüssen enthalten".
- V. Rechnungsbeträge:** A table for calculating the total costs, with columns for description, Euro, and Ct. It includes rows for "ZA-Honorar (BEMA)", "ZA-Honorar GOZ", "Mat- und Lab.-Kosten", and "Gesamtsumme".
- VI. Erläuterungen Befund:** A section for providing details about the findings, with columns for Befund, Erläuterungen, and NEM.

Über >>Rechnen<< berechnen Sie den privaten Heil- und Kostenplan. Der Ablauf entspricht dem eines gleich- oder andersartigen Plans, allerdings ohne Bonusabfrage und Festzuschussauswahl.

Sie können wie in allen anderen Beschreibungen, zahnärztliche Leistungen hinzufügen, ändern, löschen ② und auch die Eigenlaborleistungen berücksichtigen ③.

**HKP: 1142 Dipl.Ing. Mustermann, Paula 04.02.1965 (Alter: 54) Techniker Krankenkasse > Nordba**

**Auswahl PatInfo Leistungserfassung Behandlungsplanung KFO GOZ Kons akt.Befund HKP! KVA View KB PAR**

Zurück

TP  
R  
B  
f k k k f  
8 7 6 5 4 3 2 1 1 2 3 4 5 6 7 8  
B  
R f kw b x kw ur kw kw f x f  
TP IM

Privatplanung

fehlt 7 5 3 4 3 2 1 1 2 3 4 5 6 7 8  
fehlt 7 8

ZE Gruppe 16 Implantat Chirg. PA ENDO Suchbegriff

i	ll	vipr	o	0030	+9010	+Extra	5000	+PAVB
üz	pv	bmf	2040	f1	f2	f3	f4	2120
2190	2195	2197	2200	2210	2220	2230	2240	2250
2310	2320	cp	p	wk	exc1	exc2	+Imp	+FLG
+WR	5030	5040	5050	5060	5070	5080	5090	5100
+WF90	5140	5150	5160	5170	5180	5190	5200	5210
+EndoK	5250	5240	5250	5270	5260	5280	5300	5310
+8000	5340	8000	8010	8020	8030	8035	8050	8060

Datum Leistung Zahn Art Anz. Faktor %-Abzug Gründe

			ZE		2,3000	0	
	9000		Implantatbezogene Analyse u. Vermess	1	2,3	114,35	ZE
37	9010		Implantatinsertion, je Implantat	1	2,3	199,86	ZE
37	9040		Freilegen e. Implantats u. Einfügen v. Auf	1	2,3	80,98	ZE
	0010		Eingeh. Unters. a. Zahn-, Mund- u. Kiefere	1	2,3	12,94	ZE
37	2270		Provisorium i. direkten Verfahren mit Abfo	1	2,3	34,93	ZE
37	9050		Auswechseln e. Sekundärteils b. e. zweip	1	2,3	40,49	ZE

Speichern  
Löschen  
Einfügen  
vor  
nach  
ändern  
mehr  
Analog

Weiter  Verl.Lstg. alle Löschen

f901 Membran Camlog 2

c7 Keramik konditionieren/silanisieren  
f1 Titanstift  
f2 Radixanker  
f3 VITABLOCS Mark II for CEREC/inLab VITA SYSTEM :  
f33 Glasfaserstift  
f900 Camlog 2 Implantat  
f901 Membran Camlog 2

Volltext-Filter:

Anzahl: 1 Preis: 1 Hinzuf. Ändern Löschen ②

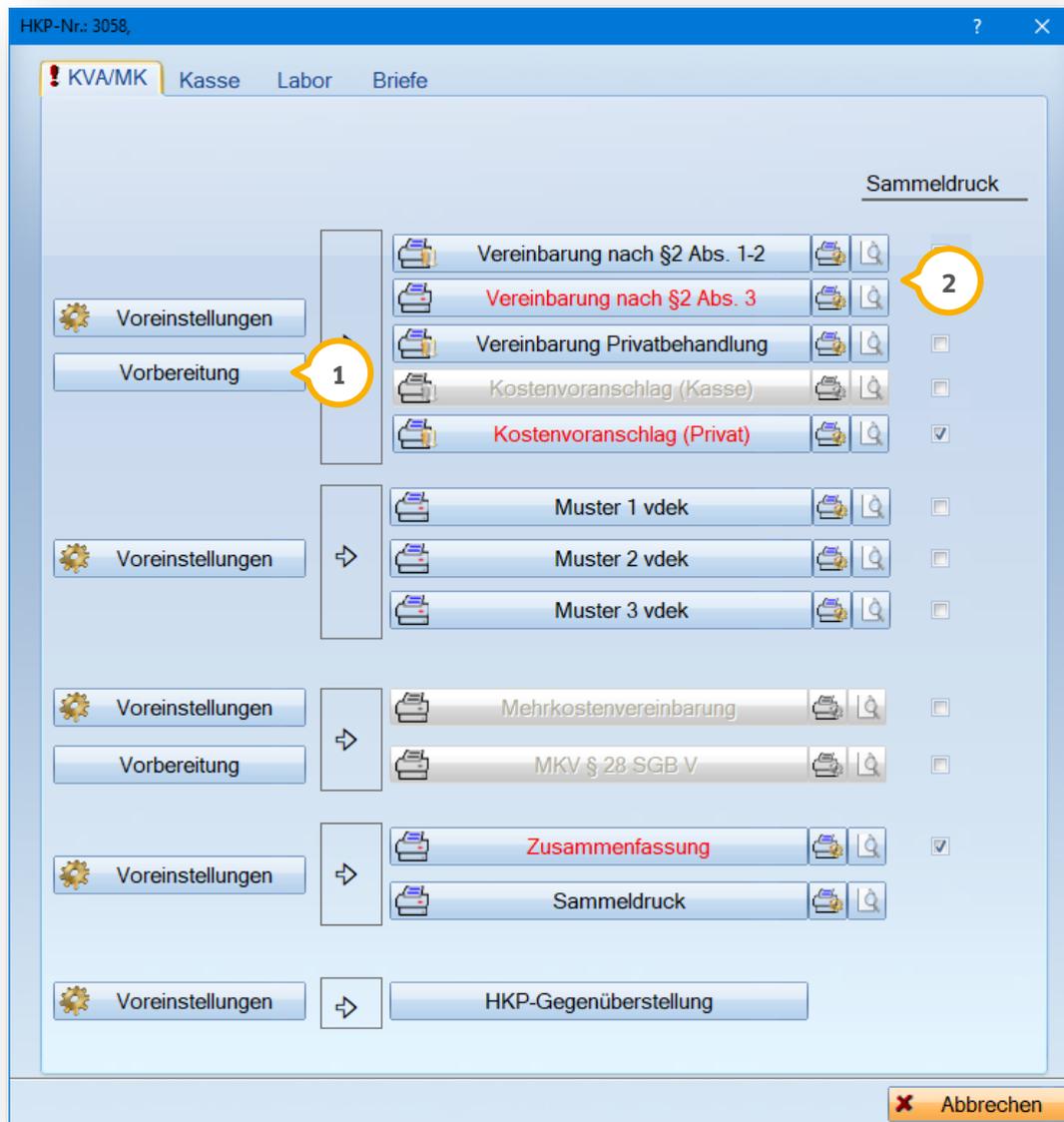
Leistungen Metall Abform  
326,34 0,00 4,35 ins Fremdlabor

50001	1	1	7,60	Modell aus Hartgips
50402	1	1	11,39	Modellmontage in Mittel-
ab02	1	1	4,35	Alginat mittel
f900	1	1	230,00	Camlog 2 Implantat
f901	1	1	65,00	Membran Camlog 2

③

## 7.2.1. Kostenvoranschlag privat drucken, Berücksichtigung von Textbausteinen

Der Plan wird nach Durchlauf aller Fenster gespeichert und über das HKP-Druckmenü wird der „Kostenvoranschlag Privat“ ausgedruckt.



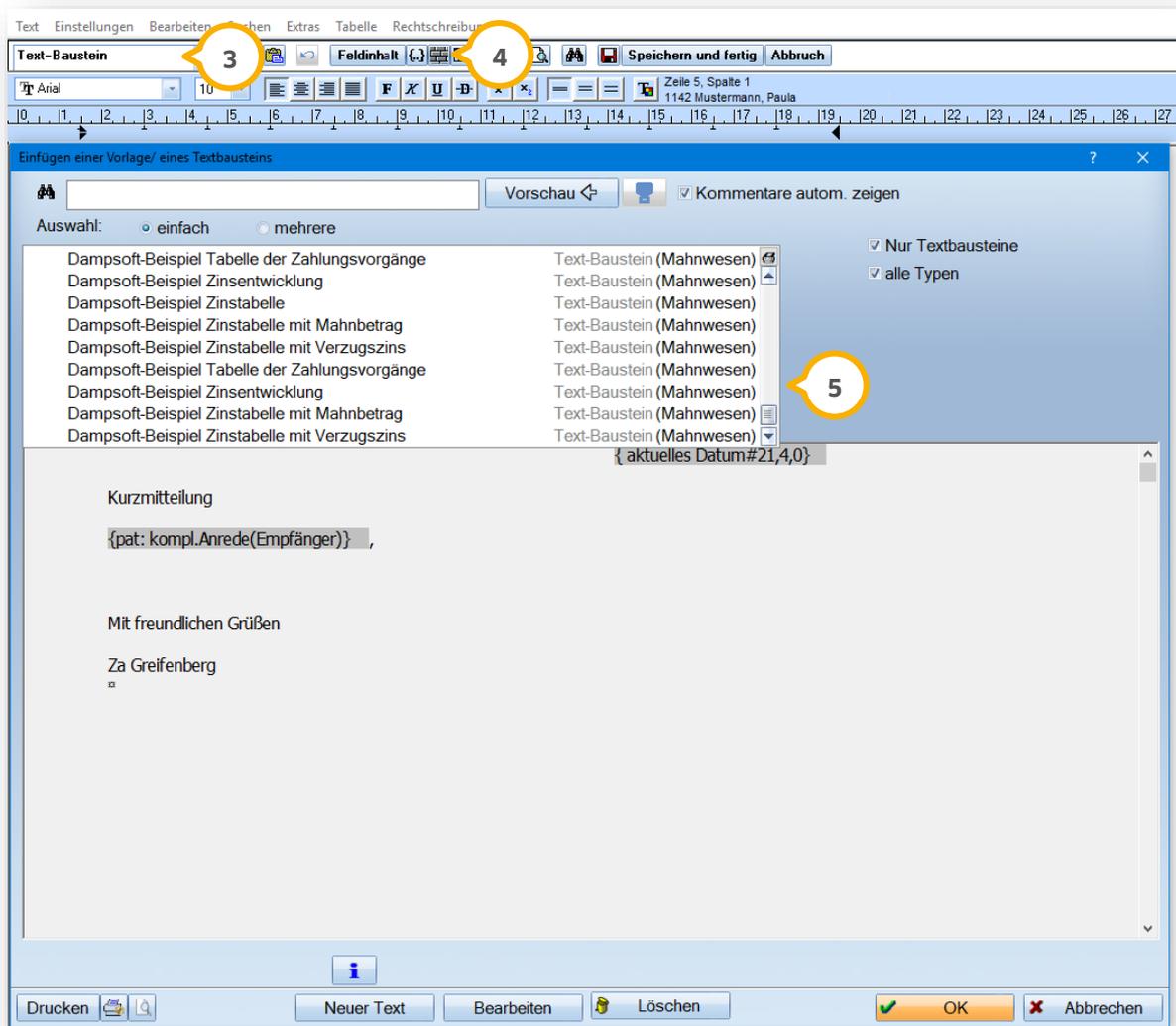
Der Ausdruck des KVA kann über >>Vorbereitung<< ① individualisiert werden. Die Formulare §2, Abs. 1-2 und Abs. 3 stehen bei Bedarf zur Verfügung ②.

Nutzen Sie bei Kostenvoranschlägen immer unterschiedliche Abschlusstexte, können Sie hierfür Textbausteine anlegen. Rufen Sie die Textverarbeitung im HKP über >>Drucken<<, den Reiter „Briefe“ und mit Klick auf >>Patientenbriefe/-formulare<< auf.

Nach dem Verfassen Ihres individuellen Texts geben Sie vor dem Speichern im Bereich „Verwendungszweck“ **3** die Funktion „Text-Baustein“ an. Ab sofort steht Ihnen der selbstgeschriebene Textbaustein überall über das Symbol der Bausteine **4** zur Verfügung.

Für Ihren Kostenvoranschlag bedeutet dies:

Klicken Sie im HKP-Druckmenü links neben „Kostenvoranschlag Privat“ die Schaltfläche >>Vorbereitung<< an. Je nach Platzierung als Einleitungs- oder Abschlusstext rufen Sie die Textverarbeitung auf. Das Symbol für die angelegten Textbausteine führt Sie in die Auswahl **5**.





## 7.3.1. Übernahme von geplanten Laborleistungen

Wählen Sie in der Leistungserfassung die Schaltfläche >>HKP<< an, können Sie in der Leistungsübernahme über den Reiter „Labor“ ⑤ die bereits geplante Laborleistungen übernehmen. Zusätzliche Leistungen geben Sie bei der endgültigen Rechnungslegung ein oder direkt im Register „Leistungserfassung“.

Leistung	Anzahl	Übernahme	Preisliste	Art	Techniker	Bezeichnung
50001	*1.00	*0.00	1	Privat	alle	Modell aus Hartgips
50402	*1.00	*0.00	1	Privat	alle	Modellmontage in Mittel-
ab02	*1.00	*0.00	1	Privat	alle	Alginat mittel
f900	*1.00	*0.00	1	Privat	alle	Camlog 2 Implantat
f901	*1.00	*0.00	1	Privat	alle	Membran Camlog 2

Die übernommenen Leistungen werden dann mit zugehöriger HKP-Nummer zur Ansicht in der Kartei dargestellt ⑥.

Datum	Platz	Art	GOZ	Preis	Bezeichnung	Einheit	Preis	Prozent	Einheit
22.05.19	37	*1	9040 (9040)	2,3000	(HKP:3058) Freilegen e. Implantats u. Einfügen v. Aufbauelemente	ZE	28		1
		*1	0010 (0010)	2,3000	(HKP:3058) Eingeh. Unters. a. Zahn-, Mund- u. Kiefererkr., Parodo	ZE	28		1
	37	*1	2270 (2270)	2,3000	(HKP:3058) Provisorium i. direkten Verfahren mit Abformg. je Zahn	ZE	28		1
509,42€	37	*1	9050 (9050)	2,3000	(HKP:3058) Auswechseln e. Sekundärteils b. e. zweiphasigen Impl	ZE	28		1
		*1	50001 (50001)	0,00%	Modell aus Hartgips (Herr Berger)				1
		*1	50402 (50402)	0,00%	Modellmontage in Mittel (Herr Berger)				1
		*1	ab02 (ab02)	0,00%	Alginat mittel (Herr Berger)				1
		*1	f900 (f900)	0,00%	Camlog 2 Implantat (Herr Berger)				1
		*1	f901 (f901)	19,00%	Membran Camlog 2 (Herr Berger)				1

→bisher erbracht (Bema/GOZ): 509,42 EUR

Anschließend kann die Rechnung über >>Rechnung<< aus der Leistungserfassung heraus gedruckt werden.

## 7.3.2. Rechnungslegung für die Privatplanung mit Fremdlaborrechnung

Wenn Sie über die Schaltfläche >>Rechnung<< in der Leistungserfassung gehen, öffnet sich die Rechnungsvorbereitung.

Der GOZ-Betrag ① wird aus der Leistungseingabe übertragen. Über die GOZ-Schaltfläche korrigieren Sie Einträge.

Bisher berücksichtigte Eigenlaborpositionen werden als Summe gezeigt ②. Weitere Laborleistungen geben Sie über die Schaltfläche >>Eigenlabor<< ein.

Fremdlaborbeträge können als Betrag über „selbst definiert“ eingegeben werden ③. Sinnvoll ist es, über >>Fremdlabor<< die Fremdlaborrechnungen mit Angabe des Labors, Rechnungsnummer, Beträge zu erfassen. In diesem Beispiel wurden zwei Rechnungen erfasst.

Der Vorteil bei dieser Vorgehensweise ist, dass Sie die Übersicht aller eingegangenen Fremdlaborrechnungen mit der Monatsaufstellung des Fremdlabors vergleichen können. Ausführliche Informationen finden in Abschnitt 10 „Kontrollbücher, hilfreiche Instrumente zur Filterung“.

Stellen Sie in den Grunddaten ein, ob die Rechnung an das Abrechnungsbüro geschickt werden soll ④.

Die Rechnung wird nach Ausdruck in die „PatInfo/Kartei“ eingetragen und kann bei Bedarf per Doppelklick angezeigt oder erneut gedruckt werden.

## 7.4. Verlangensleistung §2. Abs. 3

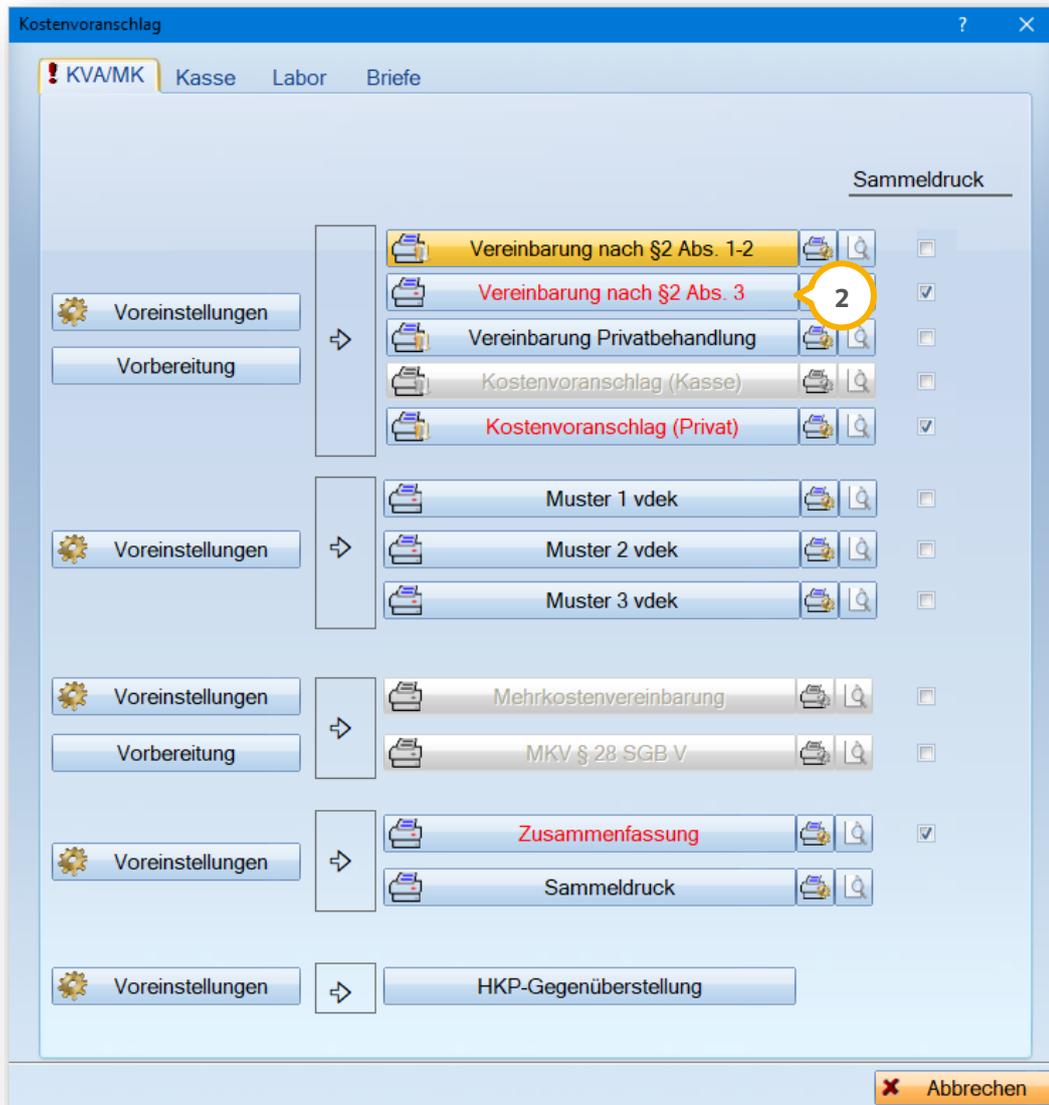
Wenn Sie das Formular §2, Ab. 3 „Leistung auf Verlangen“ benötigen, markieren Sie bei der Privatplanung die Kennzeichnung für „Verl. Lstg.“ **1**. Diese Markierung ist bei herkömmlicher Planerstellung im Register „HKP“ ebenfalls zu finden.

The screenshot displays the DAMPSOFT software interface for dental treatment planning. The main window shows a patient's data and a table of treatments. A yellow callout bubble with the number '1' highlights the 'Verl. Lstg.' checkbox in the bottom right corner of the main table area. The table shows a row for 'Twinkl' with a red value of 30,00. The interface includes various input fields, buttons, and a menu bar at the top.

Datum	Leistung	Zahn	Art	Anz.	Faktor	%-Abzug	Gründe	Verl. Lstg.
- . -	Twinkl	13	ZE	1	2,3000	0		<input checked="" type="checkbox"/>
	Twinkle einsetzen, Zahnschmuck (Wunschleistung nach §2 1 1,0)							30,00 ZE

Sie erkennen „Verlangensleistungen“ an dem rot dargestellten Betrag.

Im HKP-Druckmenü finden Sie die entsprechende Vereinbarung nach §2 Abs. 3 ② im Bereich „KVA/MK“:



Bei typischen Verlangensleistungen, wie z. B. „Bleaching“, kann im GOZ-Verzeichnis eine permanente Einstellung vorgenommen werden.

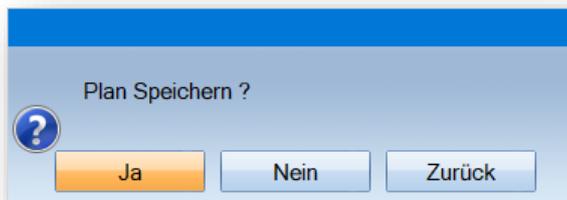
Die Ausweisung für „Verlangens-Leistung“ ③ auf dem KVA wird folgendermaßen dargestellt:

Zähne	Geb.-Nr.	Bezeichnung	Anz.	Betrag
Leistungen auf Verlangen:				
	Twinkl	Twinkle einsetzen, Zahnschmuck (Wunschleistung nach §2, Abs. 3)	1	30,00
<b>Zahnarztthonorar</b>			<b>EUR</b>	<b>30,00</b>

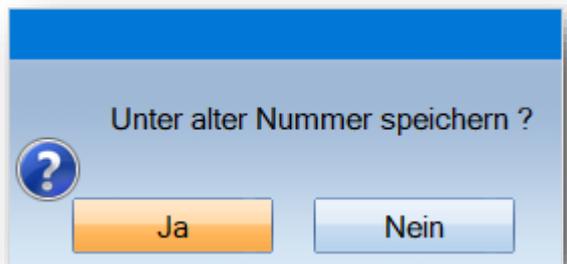
### 8.1. Kopie-Funktion nutzen bei Alternativplanungen

Wenn Sie einen Heil- und Kostenplan kopieren oder die gleiche Planung neu abspeichern möchten, können Sie einen bestehenden Plan ein weiteres Mal abspeichern.

Wählen Sie den HKP an und klicken Sie auf >>Bearbeiten<<. Wenn eine Kopie angelegt werden soll, gehen Sie zunächst mit >>Weiter<< durch den Plan. Nehmen Sie eventuelle Änderungen vor. Abschließend erhalten Sie die folgende Meldung:



Wählen Sie hier >>Ja<< an. Sie erhalten eine weitere Meldung:



Wählen Sie hier >>Nein<< an und es wird eine Kopie angelegt.

Sie erhalten einen weiteren HKP mit neuer Plannummer und der jeweiligen Änderung, die Sie berücksichtigt haben.

## 8.2. Begonnene HKPs kennzeichnen

Sie haben die Möglichkeit, Heil- und Kostenpläne als „begonnen“ zu kennzeichnen und im HKP-Kontrollbuch nach dieser Kennzeichnung zu filtern.

Es kann vorkommen, dass bei Kassenpatienten HKP-Leistungen, z. B. Stiftaufbauten, erbracht werden, bevor der Patient zur Präparation in die Praxis kommt. Nutzen Sie die neue Möglichkeit, um diese Pläne im Kontrollbuch zu finden.

Öffnen Sie den gewünschten Patienten und wechseln Sie in den Reiter „HKP“ ①.

Setzen Sie die Auswahl bei „Behandlung begonnen“ ②.

**Ein Tipp für Sie:** Wenn Sie die Auswahl bei „Behandlung begonnen“ gesetzt haben, wird die Auswahl „wird nicht abgerechnet“ inaktiv. Um einen HKP als „wird nicht abgerechnet“ zu markieren, entfernen Sie die Auswahl bei „Behandlung begonnen“.

Klicken Sie auf >>Übernehmen<< ③.

In der PatInfo wird automatisch ein Karteieintrag generiert, sobald Sie die Einstellung aktivieren bzw. deaktivieren.

**Ein Tipp für Sie:** Zusätzlich wird die Auswahl bei „Behandlung begonnen“ automatisch gesetzt, wenn Sie eine Leistung übernehmen.

## 8.3. Sonderpreise für Leistungen berechnen

Bei der HKP-Planung gibt es die Möglichkeit, für die Gesamtplanung oder einem Teil von Leistungen Wunschbeträge zu berücksichtigen. Rufen Sie hierzu Ihren HKP auf und gehen über >>Bearbeiten<< in die Privatplanung. Für Änderungen von Teilen einer Planung, wählen Sie zuerst die Funktion „mehr“ ① aus.

Markieren Sie im Anschluss die Leistungen und klicken Sie auf die Schaltfläche >>Faktor<< ②.

The screenshot displays the DAMPSOFT software interface. At the top, the title bar reads 'HKP: 1142 Dipl.Ing. Mustermann, Paula 04.02.1965 (Alter: 54) Techniker Krankenkasse > Nordba'. The main menu includes 'Auswahl', 'PatInfo', 'Leistungserfassung', 'Behandlungsplanung', 'KFO', 'GOZ!', 'Kons', 'akt.Befund', 'HKP!', 'KVA', 'View', 'KB', 'PAR', and 'PI R M C O'. A 'Zurück' button is visible on the left.

The 'Behandlungsplanung' tab is active, showing a grid of services. Below this, the 'Privatplanung' section is open, displaying a list of services with columns for 'ZE', 'Gruppe 16', 'Implantat', 'Chirg.', 'PA', 'ENDO', and 'Suchbegriff'. A table lists various services with their corresponding codes and values.

On the right side, a detailed view of service '52701 Teil-Verblendung Keramik' is shown. It includes a list of related services (52601, 52602, 52605, 52611, 52612, 52613) and a table with columns for 'Anzahl', 'Preis', 'Hinzuf.', 'Ändern', and 'Löschen'. The 'Anzahl' column is set to '9' and 'Preis' to '1'. A 'Volltext-Filter' is also present.

At the bottom, a table lists services with columns for 'Datum', 'Leistung', 'Zahn', 'Art', 'Anz.', 'Faktor', '%-Abzug', and 'Gründe'. The 'Faktor' column is highlighted, and a 'Faktor' button is circled with a '2'. A 'Speichern' button is also visible, and a 'mehr' button in the context menu is circled with a '1'.

Es öffnet sich das Dialogfenster „Faktoranpassung für eine Gruppe von Leistungen“.

ID	alt	neu	menge	einheit	beschreibung
37	5120	5120	1	2,2448	Eingliederg.e. prov. Brücke einschl.Entfernung je Zahn o.Impl.
35	5120	5120	1	2,2448	Eingliederg.e. prov. Brücke einschl.Entfernung je Zahn o.Impl.
44	5120	5120	1	2,2448	Eingliederg.e. prov. Brücke einschl.Entfernung je Zahn o.Impl.
47	5120	5120	1	2,2448	Eingliederg.e. prov. Brücke einschl.Entfernung je Zahn o.Impl.
36	5070	5070	1	2,2448	5 Erhaltung eines Lückengebisses durch eine Brücke oder Prothese
37	5000	5000	1	2,2448	5 Erhaltung e. Lückengeb. d.Brücke o. Prothese (Tangentialpräp.)

ursprünglicher Rechnungsbetrag:

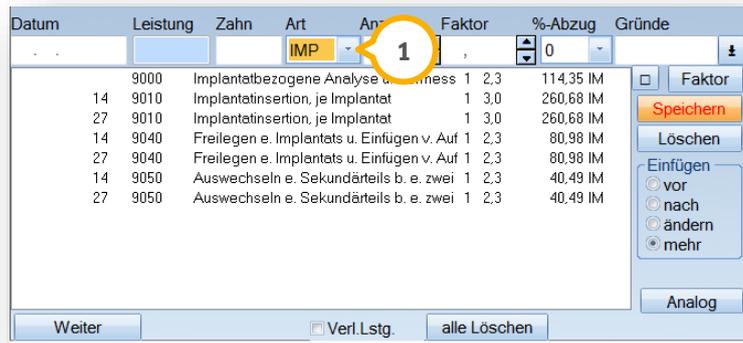
prozentuale Erhöhung:  Stellen des Faktors hinter dem Komma:

gewünschter Rechnungsbetrag:   keine Begründungsabfrage  Begründungen übernehmen

Geben Sie unten den gewünschten Betrag ein **3** und klicken Sie die Schaltfläche >>Berechnung starten<< an **4**.  
Unter Umständen wird der gewünschte Rechnungsbetrag vom Programm gerundet. Das Ändern von Teilen der Gesamtplanung führt zu einem Einheitsfaktor **5**.

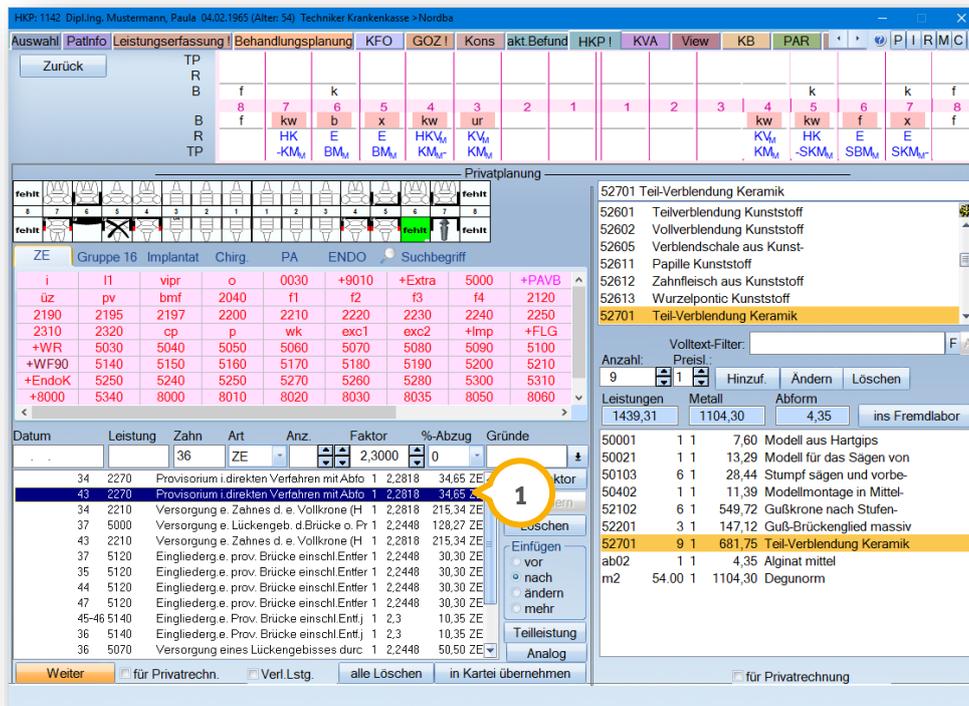
## 8.4. Statistikberücksichtigung Leistungsart „IMP“

Für eine spätere Rechnungslegung kann bei HKP/KVA-Erstellung schon die korrekte „Leistungsart“ berücksichtigt werden. Für alle HKPs wird die Art „ZE“ hinterlegt. Wenn Sie die Differenzierung zwischen „ZE“ und „IMP“ für den Eintrag in die Umsatzstatistik erhalten möchten, stellen Sie bereits in der Planungsphase die Leistungsart auf „IMP“ um.



## 8.5. Sortieren von Leistungen

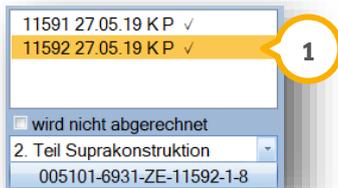
Möchten Sie bei umfangreichen Planungen die Leistungen chronologisch umsortieren, halten Sie die Leistung mit der gedrückten linken Maustaste fest (1) und ziehen diese an die gewünschte Stelle.



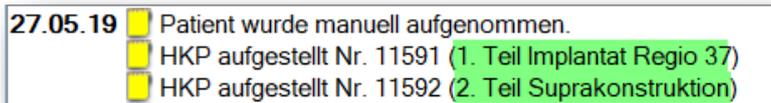
Diese Sortierung gilt für alle zahnärztlichen Leistungen in Regelversorgungen, gleich- und andersartigen Versorgungen.

## 8.6. HKP-Gegenüberstellung

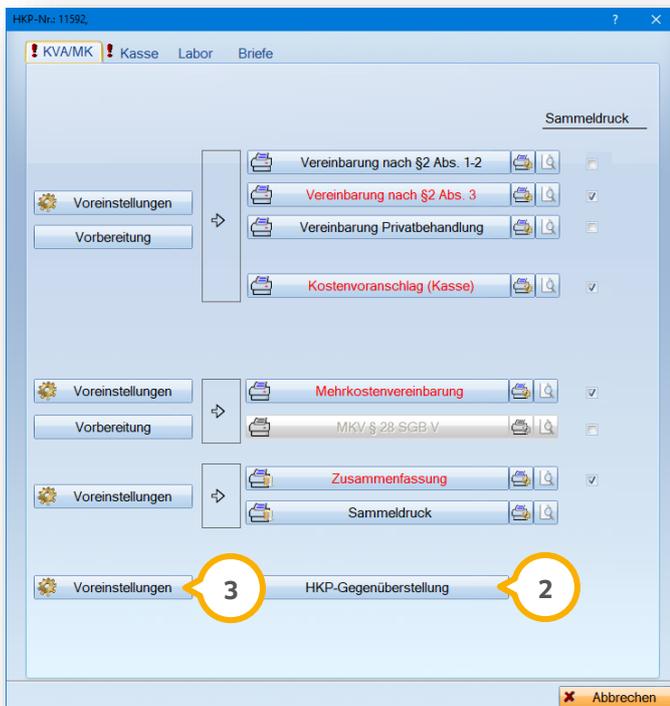
Für eine bessere Übersicht können Sie für die HKPs und zugehörigen Alternativplanungen ① Namen vergeben. Dies ist auch nützlich für eine Gegenüberstellung verschiedener Planungen, die Sie Ihrem Patienten zur Verfügung stellen können.



Die Bezeichnung wird automatisch in die Karteikarte übertragen. Zusätzlich ist eine farbliche Markierung mit Hilfe der Strg-Taste und gedrückter linker Maustaste in der „PatInfo“ möglich.



Damit für den Patienten bei alternativen Planungen nicht jeder KVA mit mehreren Seiten ausgedruckt werden muss, gibt es die >>HKP-Gegenüberstellung<< ② ganz unten im HKP-Druckmenü unter dem Reiter „KVA/MK“.



Stellen Sie verschiedene Pläne gegenüber oder nutzen Sie diesen Ausdruck für eine Zusammenstellung der Kosten aufeinander aufbauender HKPs. Sie können beliebig viele Pläne, auch verschiedenster Planungsarten, einbinden.

Über >>Voreinstellungen<< ③ hinterlegen Sie Ihren Einleitungstext. Ab Seite zwei sehen Sie die Auflistung der zu erwartenden Kosten:

**Gegenüberstellung**  
von Heil- und Kostenplan Nr 1637 und Nr 1636, für Patient:  
**586 Frau Claudia Mustermann**

**HKP-Nr 1637 P: 1. Teil Implantat regio 37** ④

---

**Behandlungsplan**

Privat-Pl.																												
Befund	f	k																			k	k	f					
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	li											
<b>re</b>	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38												
Befund	f	kw	b	x	k	ur											kw	kw	f	x	f							
Privat-Pl.																	IM											

**Auflistung der Kosten Privat:** EURO

1.ZA-Honorar:	584,79
2.Verbrauchsmaterial:	0,00
3.Gesch. Eigenlabor:	517,83
4.Gesch. Fremdlabor:	0,00
5.Begleitleistungen:	0,00
6.Gesamtsumme:	<b>1102,62</b>
zzgl. MwSt:	0,00
Gesamtbetrag:	<b>1102,62</b>

---

**HKP-Nr 1636 KP: 2. Teil Suprakonstruktion**

---

**Behandlungsplan**

Therapiepl.																												
Regelvers.																												
Befund	f	k																			k	k	f					
	18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28	li											
<b>re</b>	48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38												
Befund	f	kw	b	x	k	ur											kw	kw	f	x	f							
Regelvers.	HK	E	E	H	KV											KV	HK	E	E									
Therapiepl.	KM	BM	BM	KM	KM											KM	SKMSBMSKM											

**Bezuschussung: 1289,93 €** ⑤

---

**Auflistung der Kosten:** EURO

1.ZA-Honorar:	0,00
2.Zusätzl. Leist. BEMA:	0,00
3.ZA-Honorar GOZ:	1692,98
4.Gesch. Mat.-u. Lab.-Kost.:	2535,00
6.Versandkosten Praxis:	0,00
7.Gesamtsumme:	<b>4227,98</b>
vorauss. Festzuschuss:	1289,93
<b>vorauss. Eigenanteil:</b>	<b>2938,05</b>

Die Bezeichnungen ④, die Sie vorab im Plan eingetragen haben, werden zu dem jeweiligen HKP angezeigt. Für die Kassenpläne wird immer die mögliche Zuschussung ⑤ angezeigt. Bei einer Implantat-Planung ist kein Zuschuss seitens der Kasse für den Patienten zu sehen.

## 8.7. Dokumentation bei alternativer Planung („wird nicht abgerechnet“)

Stellen Sie verschiedene Planungen auf und der Patient entscheidet sich für eine Lösung, ist die nachträgliche Kennzeichnung „wird nicht abgerechnet“ sinnvoll. Damit kommen Sie Ihrer Dokumentationsverpflichtung nach und die Pläne tauchen in keiner Statistik und keiner monatlichen Abrechnung auf.

Setzen Sie im HKP links oben nach Markierung des Plans einmalig das Häkchen bei „wird nicht abgerechnet“.

The screenshot shows the DAMPSOFT software interface for a dental treatment plan. The main window displays a table with columns for 'Bema!', 'GOZ/GOÄ', 'akt. Befund', 'Formular', 'Kartei', 'HKP', 'KVA', 'View', 'KB', 'PAR', and 'Labor'. Below this, there are several sections: 'II. Befunde für Festzuschüsse', 'IV. Zuschuss/festsetzung', 'V. Rechnungsbeträge', and 'Behandlungsplanung'. A large red 'X' is drawn over the entire main content area, indicating that the plan is not to be billed. The 'HKP' field is checked, and the 'wird nicht abgerechnet' checkbox is also checked. The 'Kostenübersicht' section shows a total of 768,21 Euro for the plan.

Der Plan wird dann mit einem roten X als ausgetragen markiert.

### Hinweis!

Diese Kennung kann direkt während der prothetischen Monatsabrechnung gesetzt werden. Klicken Sie dazu, sofern der Patient noch in der Fehlerseite steht, im Fehlerassistenten auf die Schaltfläche >>wird nicht abgerechnet<<.

Korrekturvorschlag

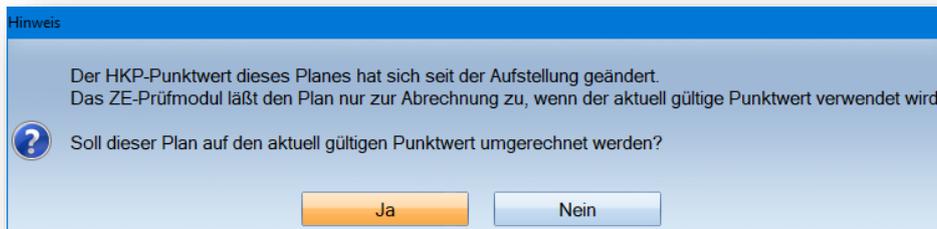
wird nicht abgerechnet

in Abrechnung übernehmen

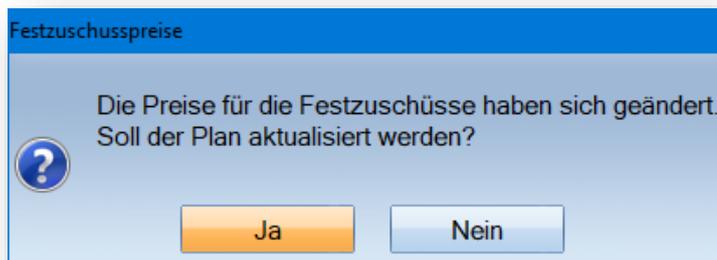
Fehler bearbeiten

### 8.8. Festzuschuss auf alten oder neuen Zuschuss ändern, Punktwertaktualisierung

Nach einer Festzuschussaktualisierung oder HKP-Punktwertänderung, gibt es im Programm einen Automatismus zur Aktualisierung. Sofern für einen HKP noch kein Eintrag eines Druckdatums erfolgt ist oder eine Änderung des Druckdatums vorgenommen wurde, erfolgt automatisch die Abfrage der Punktwertanpassung:



Mit >>Ja<< wird der Punktwert aktualisiert und erscheint eine Abfrage nach der Aktualisierung des Festzuschusses. Wenn Sie >>Nein<< auswählen, ändert sich der Punktwert nicht, die Abfrage nach der Aktualisierung des Festzuschusses erhalten Sie dennoch.



Für nachträgliche Änderungen, sei es durch Verlängerungen und ggf. neuen Festzuschuss, ist eine entsprechende Abfrage möglich. Dies ist immer dann der Fall, wenn Sie im HKP-Programm rechts oben das „Druckdatum“ für den betroffenen Zeitraum ändern und >>Übernehmen<< klicken.

### 8.9. Bedeutung „Druckdatum löschen“, „Fertigstellungsdatum“

Wenn ein Plan erneut mit >>Bearbeiten<< aktualisiert oder über den Reiter „Privat“ und hier mit Klick auf >>Leistungen bearbeiten<< verändert wird, dann erfolgt die Abfrage „Druckdatum löschen ja/nein“. Wird mit >>Nein<< gearbeitet, ist eine Änderung nur im Bereich der zahnärztlichen Leistungen möglich. Die Eigenlaborleistungen sind geschützt. Wenn Änderungen im Laborbereich vorgenommen werden sollen, wählen Sie bei der Abfrage >>Ja<< an.

Im Eigenbeleg des HKPs wird unten rechts das „Fertigstellungsdatum im Labor“ <sup>1</sup> gezeigt. Dieses wird nur ausgefüllt, wenn eine Preisaktualisierung im Laborverzeichnis berücksichtigt werden soll.

The screenshot shows the 'Eigenbeleg' window with two columns of services. The left column lists services like 'Stumpf sägen und vorbereiten' (50103) and 'Gußkronen' (52102). The right column shows 'ab01 Alginatabformung Gr. 1' (2 1). A dialog box is open in the center with the text: 'Sie haben das Fertigstellungsdatum für die Laborarbeit geändert. Sollen die Laborpreise auf dieses Datum angepasst werden?' with 'Ja' and 'Nein' buttons. At the bottom right, a field labeled 'Fertigstellungsdatum im Labor:' contains the date '01.10.2018', which is circled with a red '1'.

### 8.10. Abschlagsrechnung z. B. für Fremdlaborkosten oder Vorkasse

Eine detaillierte Anleitung zum Thema „Abschlagsrechnung erstellen/Allgemeiner Umgang mit dem Kassenbuch“ finden Sie auf unserer Internetseite [www.dampsoft.de](http://www.dampsoft.de) im Bereich „Service“ unter „Anleitungen & Downloads“. Wir haben zudem ein Hilfevideo „Erstellen einer Abschlagsrechnung im DS-Win“ im Bereich „Service“ unter „Hilfevideos“ bereitgestellt.

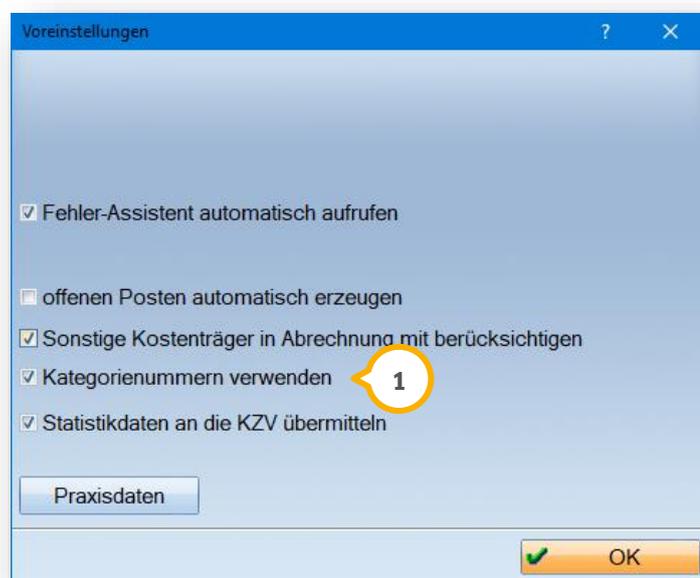
### 8.11. Abrechnung eines Teilleistungs-HKPs

Auf unserer Internetseite finden Sie im Bereich „Service“ unter „Anleitungen & Downloads“ und hier unter „Abrechnung“ die Anleitung „Vorgehensweise bei einer HKP-Teilabrechnung“ mit vielen Tipps und Tricks zu diesem Thema.

Die prothetische Monatsabrechnung rufen Sie über Ihre Multifunktionsleiste über den Pfad „Abrechnung/ZE“ auf. Je nach KZV-Bereich ist ein- oder zweimal im Monat eine Zusammenstellung der Pläne zu erstellen. Die Dateien für die Abrechnung können für die Onlineübermittlung erstellt werden, die zugehörigen XML-Dateien werden automatisch übergeben.

### 9.1. Voreinstellung für die prothetische Monatsabrechnung

Unten links in der ZE-Abrechnung werden über das Einstellungsradchen die KZV-spezifischen und die praxisindividuellen Einstellungen vorgenommen. Wichtig ist vor allem die Einstellung, ob die „Kategorienummer“ **1** bei der Online-Abrechnung übergeben werden soll. Ob diese Einstellung gesetzt werden muss, erfragen Sie bitte direkt bei Ihrer zuständigen KZV.



### 9.2. Wann gelangt ein HKP in die Abrechnung?

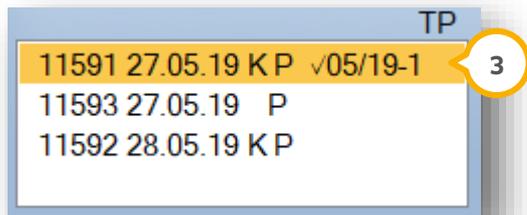
Nach Ausdruck der HKP-Abrechnung wird ein „Abrechnungsdatum“ **2** eingetragen. Damit ist der Eintritt in die prothetische Monatsabrechnung gesichert, der Plan wird mit in die Vorbereitung aufgenommen.

Aufstellung:	20.05.2019
Druckdatum:	22.05.2019
Unterschrift:	. .
Abrechnung:	28.05.2019 2
Eingliederung:	28.05.2019

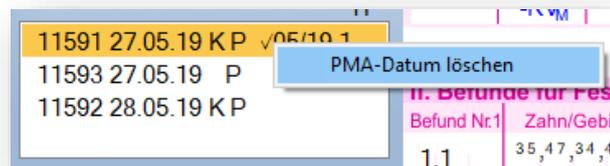
## 9.2.1. Warum fehlen HKPs in der Monatsabrechnung?

Grundsätzlich sind Direktabrechnungsfälle, also andersartige Fälle mit der Kennzeichnung „D“ für Direktabrechnung, nicht in der prothetischen Monatsabrechnung aufgeführt.

Ein weiterer Grund kann sein, dass ein HKP bereits versehentlich in einer vorherigen Abrechnung vorbereitet wurde. Sie können im Reiter „HKP“ links oben das Datum ③ der letzten prothetischen Monatsabrechnung sehen.



Löschen Sie dieses Datum, um den Plan für die aktuelle Abrechnung wieder zur Verfügung zu stellen. Dafür klicken Sie die Zeile mit dem Datum der PMA (Prothetische Monatsabrechnung) mit der rechten Maustaste an. Es erscheint die folgende Anzeige:



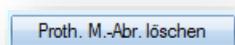
Anschließend wird das Datum hier entfernt und der HKP bei der nächsten Vorbereitung mit aufgeführt.

### Hinweis!

Im HKP-Kontrollbuch können Sie ebenfalls einen HKP suchen, um die Kennzeichnung für die prothetische Monatsabrechnung zu entfernen. Am Ende der Zeile sehen Sie das Datum der prothetischen Monatsabrechnung ①.

KP F	1643	1	692 Mustermann, B.	31.05.1978	14.06.2016	14.06.2016	28.06.2016	28.07.2016	29.07.2016	08/2016-1	①
T	1645	1	693 Mustermann, H.	30.03.1935	29.07.2016	29.07.2016	29.07.2016	29.07.2016	29.07.2016	08/2016-1	
KP F	1647	1	693 Mustermann, H.	30.03.1935	29.07.2016	29.07.2016	03.08.2016	13.09.2016	29.07.2016	08/2016-1	

Dieses Datum entfernen Sie im Kontrollbuch unten links über diese Schaltfläche:



## 9.3. Korrigierte Pläne/veraltete Pläne als abgerechnet kennzeichnen

Wenn seitens Ihrer KZV ein Plan intern korrigiert wurde und aufgrund der Rechnungskorrektur der HKP nun ständig als neuer Fall in der Abrechnung angezeigt wird oder wenn in Ihrer Abrechnung veraltete Pläne angezeigt werden, können Sie diese als „abgerechnet“ kennzeichnen.

Rufen Sie das HKP-Kontrollbuch mit „Strg+Shift“ auf. Sie können jetzt unten links die Schaltfläche >>PMA eintragen<< ① sehen:

PlanArt	HKP	Beh	PatNr	Patient	Geb.-Dat.	Aufstell.	Antrag	Zuschuss	Eingl.	Abrech.	Proth. MA
KP F	11585	7	753	Abt. L.	07.10.1928	09.05.2019					
KP F	11586	7	6800	Mustermann, M.	12.02.1995	14.05.2019					
KP F	11587	7	6800	Mustermann, M.	12.02.1995	20.05.2019	22.05.2019	23.05.2019	28.05.2019	28.05.2019	
P	11588	7	6800	Mustermann, M.	12.02.1995	20.05.2019	20.05.2019				
KP F	11589	7	6822	Mustermann, M.	12.02.1993	20.05.2019					
KP F	11590	7	6822	Mustermann, M.	12.02.1993	20.05.2019					
KP F	11591	7	6931	Mustermann, S.	12.02.1995	27.05.2019	27.05.2019	27.05.2019	27.05.2019	27.05.2019	05/2019-1
KP F	11592	7	6931	Mustermann, S.	12.02.1995	28.05.2019	27.05.2019	04.02.2019			
P	11593	7	6931	Mustermann, S.	12.02.1995	27.05.2019	27.05.2019				

So tragen Sie erneut den Monat der damaligen Abrechnung ein und der HKP taucht nicht wieder in der aktuellen Abrechnung auf.

### Hinweis!

Im Fehlerassistenten der ZE-Abrechnung können Sie ebenfalls einen HKP als abgerechnet kennzeichnen. Dies setzt allerdings voraus, dass dieser HKP auf der rechten Seite als „Fehlerbehaftet“ aufgeführt wird. Ist dies der Fall, gibt es im Fehlerassistenten die Schaltfläche >>PMA eintragen<< ②.

Korrekturvorschlag

wird nicht abgerechnet | in Abrechnung übernehmen | Fehler bearbeiten

Versichertenkarte eingelesen:  
Bitte weisen Sie den Patienten auf seine fehlerhafte eGK hin (zwecks Korrektur durch die Krankenkasse), sollte dieser Fehler bei allen Patienten auftreten kontaktieren Sie bitte Ihren Softwarehersteller.  
EGK-Ersatzverfahren: Versichertennummer erfassen bzw. Eingabe überprüfen

Fehler-Assistent automatisch aufrufen

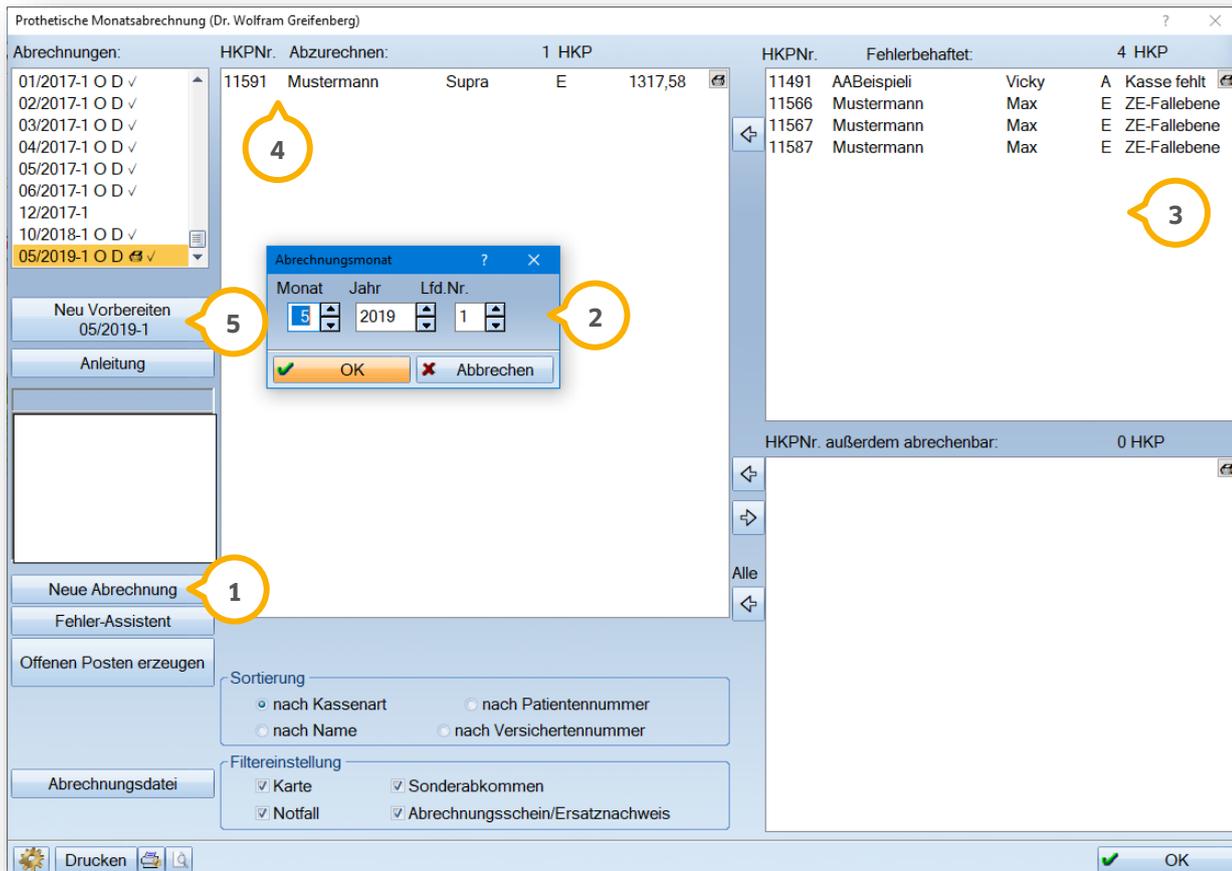
PMA eintragen ②

OK

## 9.4. Abrechnung vorbereiten und Prüflauf starten

Wählen Sie im Hauptmenü den Punkt „Abrechnung/ZE“ an. Sie sehen auf der linken oberen Seite nach Monaten sortiert die bisher erzeugten Abrechnungen.

Klicken Sie zunächst auf die Schaltfläche >>Neue Abrechnung<< ①, um den aktuellen Monat voreinzustellen.



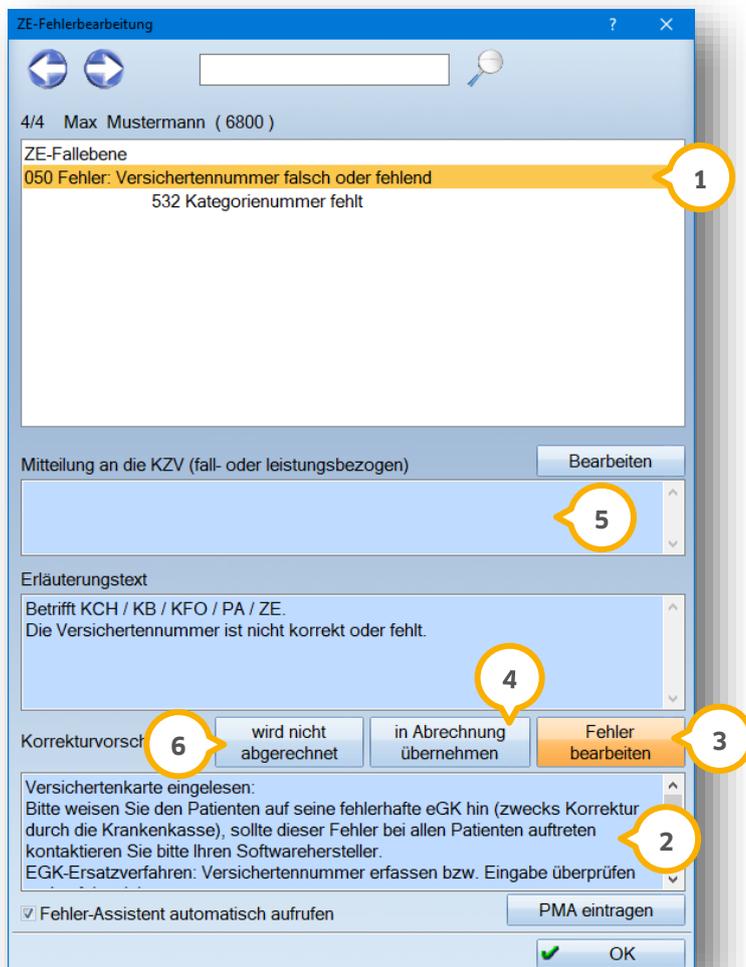
Es öffnet sich ein neues Dialogfenster zur Eingabe des Abrechnungsmonats ②.

In der Regel ist die „Lfd.Nr.“ (laufende Nummer) 1 korrekt. In Ausnahmefällen kommt es vor, dass zweimal im Monat eine Abrechnung übermittelt wird. In einem solchen Fall ist die laufende Nummer zu ändern.

Anschließend listet das Programm alle HKP-Fälle auf, die abzurechnen sind. Die fehlerhaften Patienten ③ werden rechts oben geführt. Alle korrekten Fälle werden automatisch oben links ④ gesetzt.

Haben Sie bereits den aktuellen Monat angelegt und möchten weitere, abgerechnete HKPs mit in die aktuelle Abrechnung nehmen, klicken Sie die Schaltfläche >>Neu vorbereiten<< ⑤ an. Alle bis dahin abgerechneten HKPs werden hinzugefügt.

Nach einer Vorbereitung öffnet sich automatisch der „Fehlerassistent“, um die oben rechts angezeigten Fehler zu erläutern.



Dieses Beispiel zeigt eine detaillierte Fehlerbeschreibung. Es können auch mehrere Fehler aufgeführt werden <sup>①</sup>. Ggf. werden Ihnen auch bereits Korrekturvorschläge angezeigt <sup>②</sup>.

Über >>Fehler bearbeiten<< <sup>③</sup> gelangen Sie zur Bearbeitung in den Patienten. Je nach Fehlerart gelangen Sie in die Stammdaten (Karte fehlt, Versicherungsnummer fehlend, etc.) oder direkt in den HKP.

Wenn ein Fehler ohne Korrektur übernommen werden soll, wählen Sie >>in Abrechnung übernehmen<< <sup>④</sup> an. Sie können außerdem Texte an die KZV übermitteln <sup>⑤</sup>.

Wollen Sie einen fehlerbehafteten HKP generell nicht abrechnen, bietet sich die Schaltfläche >>wird nicht abgerechnet<< <sup>⑥</sup> an.

## Hinweis!

**Wenn der Fehler-Assistent ausgeschaltet (über das Voreinstellungsrädchen) oder geschlossen wird, kann bei den fehlerbehafteten Patienten mit der rechten Maustaste jederzeit die aktuelle Fehlermeldung und Beschreibung geöffnet werden.**

**Meldungen mit „kein DTA möglich“ werden ohne Korrektur nicht abgerechnet.**

## 9.4.1. HKP-Bemerkung setzen für die Onlineübergabe

Ist der HKP trotz Anzeige eines Fehlers im Fehlerassistenten für die Abrechnung freigeschaltet, kann eine Bemerkung für die KZV direkt im HKP eingetragen werden. Sie finden unten links im HKP-Plan verschiedene Bedienelemente.

The screenshot shows the 'HKP-184' form for a patient named Peter Mustermann. The interface includes a top menu bar with options like 'Auswahl', 'PatInfo', 'Leistungserfassung', and 'Behandlungsplanung'. Below the menu is a grid for patient data and a section for 'II. Befunde für Festzuschüsse' with a table of dental procedures and costs. A yellow circle highlights the 'KZV-Mitteilung' field in the 'III. Kostenplanung' section, which is used for entering remarks for the health insurance (KZV). Other sections include 'IV. Zuschussfestsetzung', 'V. Rechnungsbeträge', and a legend for dental procedures.

Sie können in der Spalte „KZV-Mitteilung“ ① eine Bemerkung für die KZV eintragen, z. B. wenn Sie bei erneuter Einreichung eines korrigierten Planes die KZV eine Bemerkung machen möchten. Sonderberechnungs-HKPs oder Teilleistungs-HKPs kommen nur in Ausnahmesituationen vor (z. B. bei Abrechnungen in Kliniken).

The 'ZE-Abrechnungsdaten' dialog box is shown with a blue title bar. It contains a text input field labeled 'KZV-Intern:' with the text 'Pat. hat Gesamtplanung geändert.' Below this are two checkboxes: 'Sonderberechnungs-HKP' and 'Teilleistungs-HKP'. At the bottom, there are 'OK' and 'Abbrechen' buttons.

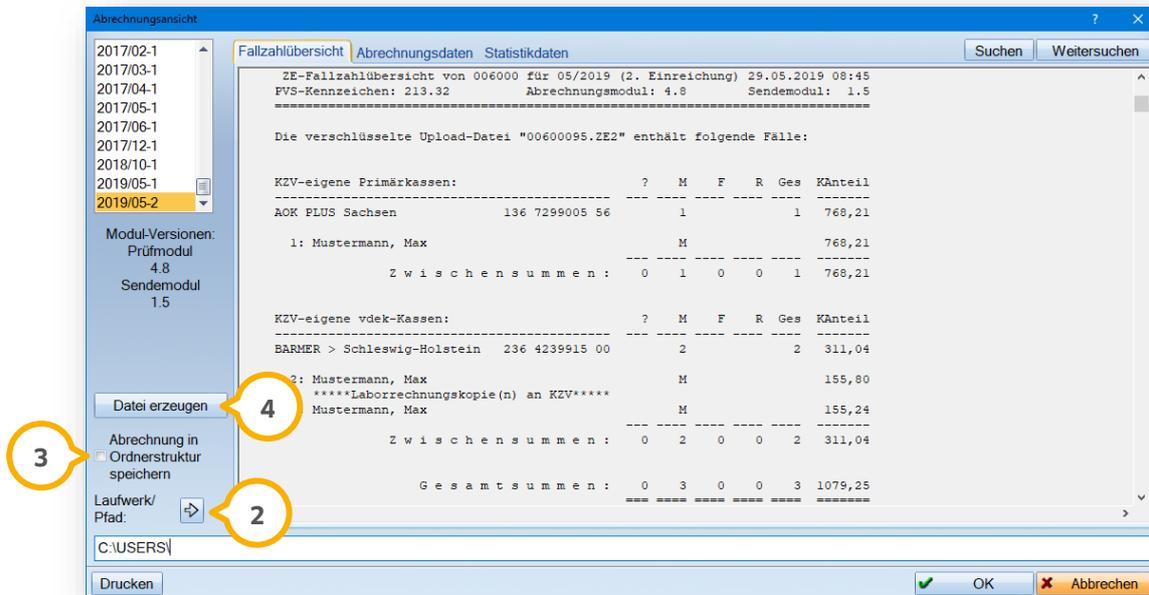
## 9.5. Abrechnungsdatei erstellen für die Onlineabrechnung

Wenn alle Fehler bearbeitet sind, können Sie die Abrechnungsdatei erstellen. Wählen Sie dazu unten links die Schaltfläche >>Abrechnungsdatei<< **1** an.

The screenshot shows the 'Prothetische Monatsabrechnung' window. On the left, a list of billing periods is shown, with '05/2019-2' selected. Below this list are buttons for 'Neu Vorbereiten 05/2019-2', 'Anleitung', 'Neue Abrechnung', 'Fehler-Assistent', and 'Offenen Posten erzeugen'. The main area contains a table with columns for 'HKPNr.', 'Abzurechnen:', and '3 HKP'. The table lists three items for patient 'Mustermann Max' with HKP numbers 11567, 11587, and 11566. The '11566' row is highlighted. To the right, there are two panes for error handling: 'Fehlerbehaftet: 1 HKP' and 'HKPNr. außerdem abrechenbar: 0 HKP'. At the bottom left, there is a section for 'Abrechnungsschein-Erstellung' with options for 'Sonderabkommen' and 'Abrechnungsschein/Ersatznachweis'. A red circle with the number '1' highlights the 'Abrechnungsdatei' button in this section. The bottom of the window has a 'Drucken' button and an 'OK' button.

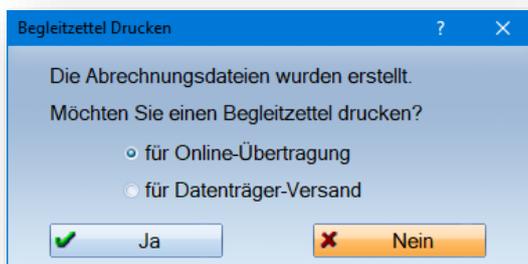
Für die Übergabe der Dateien an die KZV ist entscheidend, ob Sie einen Datenträger (Diskette, USB-Stick je nach KZV-Info) an die KZV übersenden oder die Dateien online übergeben werden.

Bei der Onlineübergabe ist außerdem wichtig, ob der Rechner direkt mit dem Internet verbunden werden kann oder ob eine Zwischenspeicherung auf einen USB-Stick für den internetfähigen Rechner notwendig ist. Je nach Vorgehensweise sollten Sie sich z. B. einen Ordner auf dem Desktop für die ZE-Abrechnung anlegen. Dieser Ordner wird innerhalb des Fensters für die Abrechnungsdatei einmalig eingestellt.

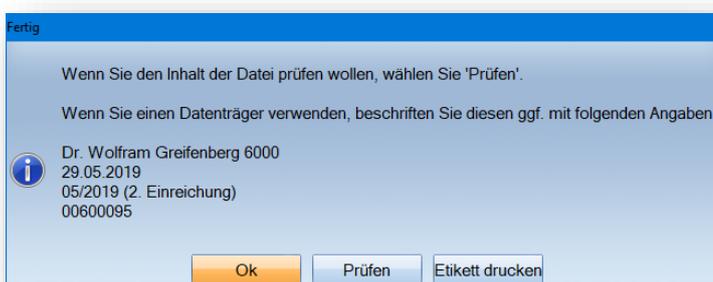


Wählen Sie zur Auswahl des Ordners den Pfeil ② an, um den Windows-Explorer zu öffnen. Lassen Sie das Programm eine sinnvolle Sortierung innerhalb Ihres erstellten Ordners aufbauen, indem Sie die Funktion „in Ordnerstruktur speichern“ ③ markieren.

Die Dateien werden über die Schaltfläche >>Datei erzeugen<< ④ erstellt. Der Druck eines Begleitzettels für die KZV wird angeboten. Dabei wird zwischen „Online-Übertragung“ oder „Datenträger-Versand“ unterschieden.



Danach wird das >>Prüfen<< der Dateien angeboten.



Nach Erstellung der Dateien wird der aktuellen Abrechnung der Buchstabe „D“ für Dateierstellung zugewiesen. Über die Schaltfläche >>Offenen Posten erzeugen<< erhält die aktuelle Abrechnung zusätzlich den Buchstaben „O“ für offenen Posten und wird mit einem Häkchen versehen. Über >>Drucken<< in der ZE-Monatsabrechnung können Sie zusätzlich die Gesamtfallzahl ausdrucken. Es erscheint dann hinter dem „OD“ ein kleines Druckersymbol.



## 9.6. Erzeugung offener Posten für den KZV-Anteil

Für den zu erwartenden KZV-Anteil, der durch die Festzuschüsse entsteht, kann in der Offene-Posten-Liste ein Rechnungseintrag erzeugt werden. Sie können später in der Rechnungsliste den KZV-Eingang für den ZE-Anteil verbuchen. Es wurde mit Anwahl der Schaltfläche >>Offenen Posten erzeugen<< eine Rechnungsnummer ① angelegt.

Nr.	Patient	Datum	letzte Zahlung	Betrag	USt 7%	USt 19%	bezahlt	Storno	Mahng.	offen
19000002	ZEMONAT 11/20..	28.05.19		EUR 155,80			0,00	0,00	0,00	155,80
19000003	ZEMONAT 05/20..	28.05.19		EUR 1317,58			0,00	0,00	0,00	1317,58
19000004	ZEMONAT 05/20..	29.05.19		IR 1079,25		8,55	0,00	0,00	0,00	1079,25

Die Rechnungskennung „O“ ② ist generell den Monatsabrechnungen vorbehalten und steht für „offener Posten“.

### Hinweis!

Für Praxen, die ein mehrwertsteuerpflichtiges Eigenlabor haben, ist die Erzeugung eines Rechnungseintrags als „Offener Posten“ Pflicht. Damit die Umsatzsteuervoranmeldung (zu finden unter dem Pfad „Rechnungen/ Umsatzsteuer-voranmeldung“) korrekt ausgewertet werden kann.

Mit der Erstellung und Abrechnung von HKPs (bzw. PA- und KB-Plänen) werden die entsprechenden Kontrollbücher befüllt.

Im Praxisalltag sind diese Kontrollbücher sinnvolle Hilfsmittel, um z. B. abgelaufene HKPs oder Sammelrechnungen von Fremdlaboren zu prüfen. Die Kontrollbücher rufen Sie in der Multifunktionsleiste über den Pfad „Verwaltung/Kontrollbücher“ auf.

## 10.1. Filterung im HKP-Kontrollbuch

Das HKP-Kontrollbuch wird bei Erstellen eines HKPs und nach Speicherung des Plans sofort befüllt. Für eine Filterung der genehmigten HKPs geben Sie folgende Filterkriterien ein:

Wählen Sie das „Zuschussdatum“ **1** aus. Schränken Sie die Filterung zusätzlich mit der Angabe „noch nicht **2** abgerechnet“ oder „eingegliedert“ ein. Über >>Neu filtern<< **3** lösen Sie die Suche aus. Im mittleren Feld **4** sehen Sie die Auswahl der Patienten.

The screenshot shows the 'HKP-Kontrollbuch, Praxis 1' window. It features a top menu bar with options like 'Röntgen', 'HKP/MKV', 'PAR', etc. Below the menu, there are several filter sections: 'Behandler' (1 Greifenberg), 'Plantyp' (Alle Plantypen), 'geplante Versorgung' (keine Angabe), and 'Zuschussfestsetzung' (1) with date pickers for 'von' (01.07.2023) and 'bis' (17.08.2023). There are also checkboxes for 'abgerechnet' (2) and 'eingegliedert'. A 'Neu filtern' button (3) is visible. The main area is a table with columns for 'PlanArt', 'HKP', 'Beh', 'PatNr', 'Patient', 'Geb.-Dat.', 'Aufstell', 'Antrag', 'Zuschuss', 'Eingl.', 'Abrech.', and 'Proth. MA'. The table is currently empty (4). At the bottom, there is a summary table for 'Summen HKP-Liste' and a 'Serienbriefe' button (5) for sending letters to filtered patients.

Wollen Sie allen gefilterten Patienten einen Brief zukommen lassen, bietet sich unten im HKP-Kontrollbuch die Schaltfläche >>Serienbriefe<< **5** an. Mit dieser verzweigen Sie sofort in die Textverarbeitung.

## 10.1.1. Filterung nach bereits begonnenen Behandlungen

The screenshot shows the 'HKP-Kontrollbuch, Praxis 1' application window. The interface includes a menu bar at the top with options like 'Röntgen', 'HKP/MKV', 'PAR', etc. Below the menu, there are several filter sections:

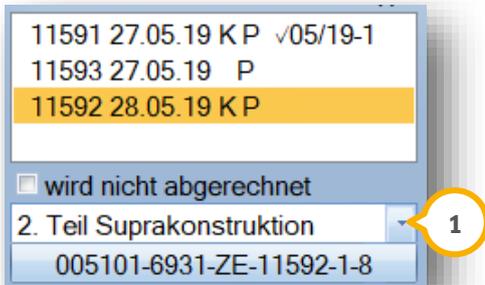
- Behandler:** A dropdown menu showing '1 Greifenberg'.
- Plantyp:** A list of plan types including 'Alle Plantypen', 'Kassenpläne (K)', 'Privatpläne (P)', 'Abdingung (A)', 'Reparatur (R)', and 'MKV Seitenzahn (M)'.
- geplante Versorgung:** A list of services including 'keine Angabe', 'Coverdentureversorgung', 'Implantatversorgung', 'Inlayversorgung', 'Kronenversorgung OK', and 'Kronenversorgung UK'.
- Aufstellungsdatum:** A date range filter with 'von:' set to '01.07.2023' and 'bis:' set to '17.08.2023'. A circled '1' is next to this field.
- Filter options:** A list of checkboxes for filtering, including 'alle Heil- und Kostenpläne', 'wird nicht abgerechnet', 'Direktabrechnung', 'Behandlung begonnen' (checked), 'noch nicht', 'beantragt', 'bezuschusst', 'eingegliedert', and 'abgerechnet'. A circled '2' is next to the 'Behandlung begonnen' checkbox.
- Antragstypen:** A dropdown menu set to 'Alle Antragstypen'.
- Neu filtern:** A red button with a circled '3' next to it.
- Table:** A table with columns: PlanArt, HKP, Beh, PatNr, Patient, Geb.-Dat., Aufstell, Antrag, Zuschuss, Engl., Abrech., Proth. MA. The table area is mostly empty, with a circled '4' in the center.
- Summary Section:** A section for 'Summen HKP-Liste' with a table of financial data. The table has columns for 'Z-Honorar + Verbrauchsmat.', 'Privat', 'Mehrkosten', 'Kassenanteil', 'Vers.-Anteil', and 'Gesamtbetrag'. The values are mostly 0.00.

Wählen Sie das Aufstellungsdatum ① aus. Schränken Sie die Filterung mit der Angabe „Behandlung begonnen“ ② ein und lösen über >>Neu filtern<< ③ die Suche aus.

Im mittleren Feld ④ sehen Sie die Auswahl der Patienten.

## 10.1.2. Filterung nach HKP Bezeichnungen

Alle HKP-Bezeichnungen , die einem einzelnen HKP zugewiesen wurden, sind im HKP-Kontrollbuch filterbar.



Voraussetzung ist, dass immer wiederkehrende Bezeichnungen in der Auswahlliste gespeichert sind. Es gibt bereits einen Standard von Dampsoft. Diesen können Sie im HKP-Kontrollbuch unter „geplante Versorgung“ auswählen.



## Hinweis!

Die Statistikauswertungen für den ZE-Anteil für Kassen- und Privatpatienten im DS-Win beinhalten ausschließlich den Zahnarzt Honoraranteil und den Eigenlaboranteil.

### 11.1. Wann gelangt ein HKP in die Umsatzstatistik?

Ein Kassen-HKP gelangt mit Eintrag des Eingliederungsdatums in die Statistik. Das gilt für die Zahnarzt Honorarleistungen und Eigenlaborleistungen des HKPs.

Ein Privat-HKP taucht in der Umsatzstatistik nach Übernahme seiner Leistungen über die Schaltfläche >>HKP<< in die Leistungserfassung auf.

Alle GOZ-Leistungen, die in der Leistungserfassung oder über Reiter „GOZ“ eingegeben werden, tauchen mit Eingabedatum auf. Voraussetzung ist unter „ZE“ die Berücksichtigung der „Leistungsart ZE“ bei der Eingabe.

## Hinweis!

Alle Implantat-Leistungen wie z. B. 9000, 9010 etc. werden bei Eingabe in der GOZ/Leistungserfassung automatisch der Leistungsart „Imp“ zugeordnet.

Übernehmen Sie die Leistungen eines Privatplans für Implantate, berücksichtigen Sie die Leistungsartumstellung auf „IMP“. Ansonsten erhalten Sie die Auswertung in der Umsatzstatistik unter „ZE“.

### 11.2. Umsatzstatistik ZE: Wie setzen sich die Beträge zusammen?

Klicken Sie für Details direkt auf die Schaltfläche >>ZE<< ①. Über die Schaltfläche >>Lab<< ② werden die Eigenlaborumsätze angezeigt. Hier ist wichtig zu wissen, dass der angezeigte Betrag ohne Mehrwertsteuer dargestellt wird.

Monat	Behandler	Kasse	Kons	ZE	Imp	Lab
05/18	alle Behandler	alle	0,00	0,00	0,00	0,00
06/18	alle Behandler	alle	140,82	0,00	0,00	0,00
07/18	alle Behandler	alle	129,37	0,00	0,00	0,00
09/18	alle Behandler	alle	23,41	0,00	0,00	2,65
10/18	alle Behandler	alle	25,23	0,00	0,00	9,33
11/18	alle Behandler	alle	0,00	0,00	0,00	0,00
12/18	alle Behandler	alle	95,99	0,00	0,00	0,00
01/19	alle Behandler	alle	20011,71	0,00	0,00	0,00
04/19	alle Behandler	alle	0,00	0,00	0,00	7,93
05/19	alle Behandler	alle	12,54	2205,80	114,35	4792,06

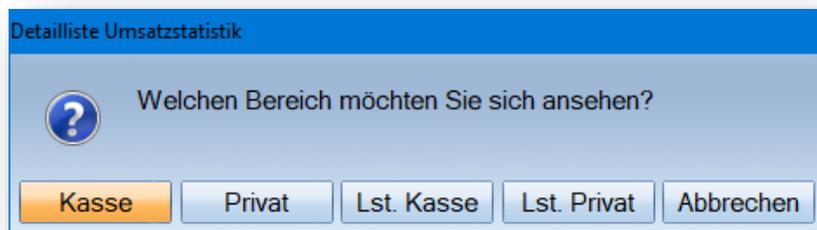
Währung: EUR

\*\*\* Gesamtsumme: 20439,07 (Kons), 2205,80 (ZE), 114,35 (Imp), 4811,97 (Lab), 28083,41 (Gesamt)

Darstellung:  Kassen einzeln  Behandler einzeln  monatsweise  nur ZahnHon  zusammen  quartalsweise  nur VM  gesetzl. zusammen  jahresweise  ZahnHon+VM

Umsatzbeteiligung:

Nach Anwahl der Schaltfläche >>ZE<< öffnet sich folgender Dialog:



Im Folgenden erläutern wir Ihnen die Schaltflächen:

Bereich „HKP-Kasse“ >>Kasse<<	Hier verzweigen Sie in das HKP-Kontrollbuch mit dem voreingestellten Zeitraum. Sie erhalten alle Kassen-HKPs: Regelversorgungen, gleichartige und andersartige Versorgungsungen.
Bereich „HKP-Privat“ >>Privat<<	Hier verzweigen Sie in das HKP-Kontrollbuch mit dem voreingestellten Zeitraum. Sie erhalten eine Übersicht über gleichartige und andersartige Versorgungsungen. Außerdem können Privatpläne mit Eingliederungsdatum ebenfalls dabei sein. Es tauchen niemals Regelversorgungspläne auf.
Bereich „Lst. Kasse“ >>Lst. Kasse<<	Hier öffnet sich das Leistungs-Kontrollbuch und es werden alle in die Karteikarte übernommenen BEMA-Leistungen der unterschiedlichen HKPs gezeigt, sofern Sie mit der „HKP-Übernahme“ arbeiten. Diese Eintragungen sind unabhängig vom „Eingliederungsdatum“.
Bereich „Lst. Privat“ >>Lst. Privat<<	Hier werden alle Privatleistungen aus den HKPs gezeigt. Das kann aus gleichartigen, andersartigen HKPs und aus den reinen Privatplänen kommen, sofern mit der „HKP-Übernahme“ gearbeitet wird. Für die übernommenen HKP-Leistungen aus gleichartigen Plänen ist das Eingliederungsdatum uninteressant. Wenn GOZ-Leistungen in GOZ/Leistungserfassung die Art „ZE“ gesetzt bekommen, dann tauchen diese hier auf!

Mit >>Abbrechen<< schließen Sie das Fenster.

## 11.2.1. Ausweisung Eigenlabor in der Umsatzstatistik

Möchten Sie zusätzlich in der Umsatzstatistik den Umsatz Ihres Eigenlabors anzeigen, ist dies links unten über das Einstellungsradchen möglich.

### Hinweis!

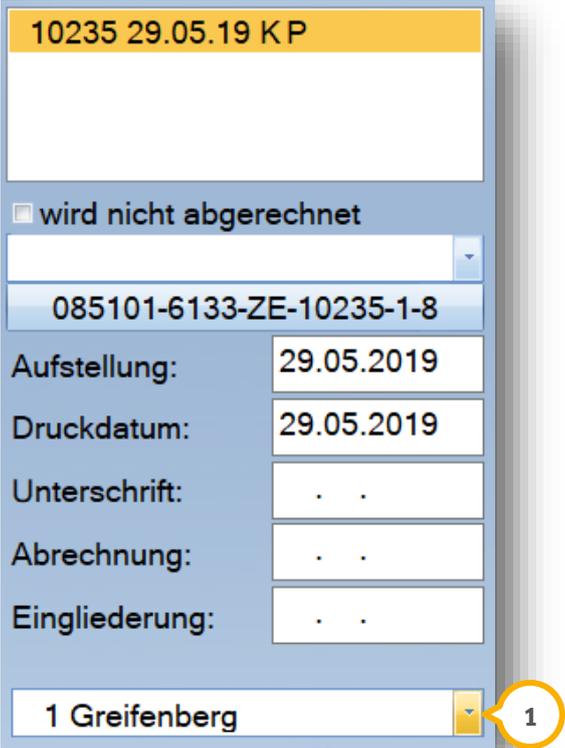
Der Betrag der Eigenlaborumsätze wird in der Umsatzstatistik ohne Mehrwertsteuer dargestellt. Wechseln Sie über die schaltfläche >>Lab<< in die Laborstatistik, werde Ihnen die Mehrwertsteueranteile aufaddiert dargestellt.

## 11.3. Getrennte Statistikauswertung bei geteilten ZE-Arbeiten

Generell wird der HKP-Honorarumsatz dem Behandler zugewiesen, dessen Name im HKP hinterlegt  ist.

### Hinweis!

Wählen Sie vor dem Rechnungsdruck den richtigen Behandler aus, da dieser nach der Rechnungslegung (ohne eine Korrektur) nicht mehr geändert werden kann.



10235 29.05.19 K P

wird nicht abgerechnet

085101-6133-ZE-10235-1-8

Aufstellung: 29.05.2019

Druckdatum: 29.05.2019

Unterschrift: . .

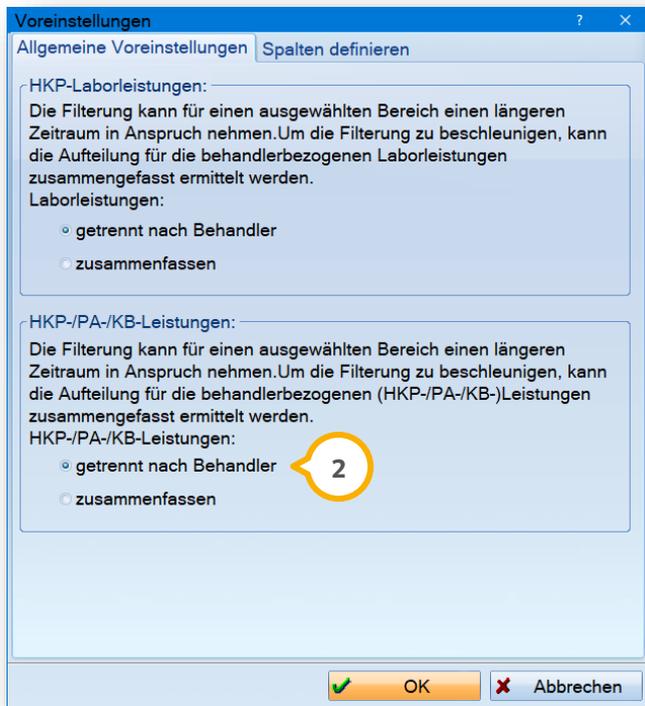
Abrechnung: . .

Eingliederung: . .

1 Greifenberg 

**1**

Sind mehrere Behandler mit einem Patienten beschäftigt, können die einzelnen Leistungen zugewiesen werden. Für eine umsatzorientierte Beteiligung werden die Beträge getrennt nach Behandlern ausgewiesen.



Ändern Sie dafür die Voreinstellung in der Umsatzstatistik auf „getrennt nach Behandler“ <sup>2</sup> ab.

Danach werden die Beträge des HKPs für die einzelnen Behandler aufgelistet. Bei der „zusammengefassten“ Darstellung wäre der HKP-Wert dem Stammbehandler aus dem HKP zugewiesen worden.

Die Anzeige der Beträge wird jetzt auf die beteiligten Behandler aufgeteilt. Für Details klicken Sie auf die Schaltfläche >>ZE<<.

Quart.	Behandler	Kasse	Kons	ZE	PA	ZuSSB	Summe***
2/18*	1 Greifenberg	gesetzliche	68,98	156,12	0,00	0,53	225,63
2/18*	1 Greifenberg	Privat	233,26	80,98	0,00	0,00	314,24
2/18*	2 Meier-Müller	gesetzliche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2/18*	2 Meier-Müller	Privat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2/18*	3 Prophylaxe Zi..	gesetzliche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2/18*	3 Prophylaxe Zi..	Privat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2/18*	5 Kassengebühr	gesetzliche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2/18*	5 Kassengebühr	Privat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2/18*	11 Prophylaxe Zi..	gesetzliche	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
2/18*	11 Prophylaxe Zi..	Privat	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Währung: EUR			302,24	237,10		0,53	539,87

Dieser Betrag **3** wird Ihnen anhand der Schaltfläche >>ZE<< im Folgenden erläutert:

Es gibt einen Unterschied in der Anzeige bei der Einstellung „getrennt nach Behandler“: Hier ist die Schaltfläche >>HKP-Leist.<< **4** verfügbar.

Detailliste Umsatzstatistik

Welchen Bereich möchten Sie sich ansehen?

Kasse    Privat    Leist.    Kartei    Abbrechen

Über diese Schaltfläche erhalten Sie einen kompletten Überblick aller übernommenen Leistungen.

Dies bedeutet, dass der gleichartige Plan mit allen Leistungen (BEMA- und GOZ-Leistungen) angezeigt wird. Damit entfällt das Hin- und Herschalten zwischen BEMA-Karteieinträgen und GOZ-Karteieinträgen. Der Betrag **5** ist identisch mit der Anzeige im Startbild der Umsatzstatistik.

HKP-Leistungsspiegel, Praxis 1

Behandler Gruppen

- 1 Greifenberg
- 2 Meier-Müller
- 3 Prophylaxe Zimmer 1
- 5 Kassengebühr
- 11 Prophylaxe Zimmer 2

Kassen

- RVO
- vdek
- sonstige
- Private
- spezielle

Zeitraum

Quartal

von 01.05.2018 bis 01.06.2018

Alles

Datum	HKPNr	GebNr	Bez	Patient	Anz.	Übern.	Betrag	Behandler
31.05.2018	10178	19	Provisorische Krone oder provisorisches Brückenglied	5963	1,00	0,00	16,76	Greifenberg
31.05.2018	10178	20b	Vestibulär verblendete Verblendkrone	5963	1,00	0,00	139,36	Greifenberg
31.05.2018	10178	9050	Entfernen und Wiedereinsetzen sowie Auswechseln ein..	5963	1,00	1,00	40,49	Greifenberg
31.05.2018	10178	9050	Entfernen und Wiedereinsetzen sowie Auswechseln ein..	5963	1,00	1,00	40,49	Greifenberg

4 237,10 EUR

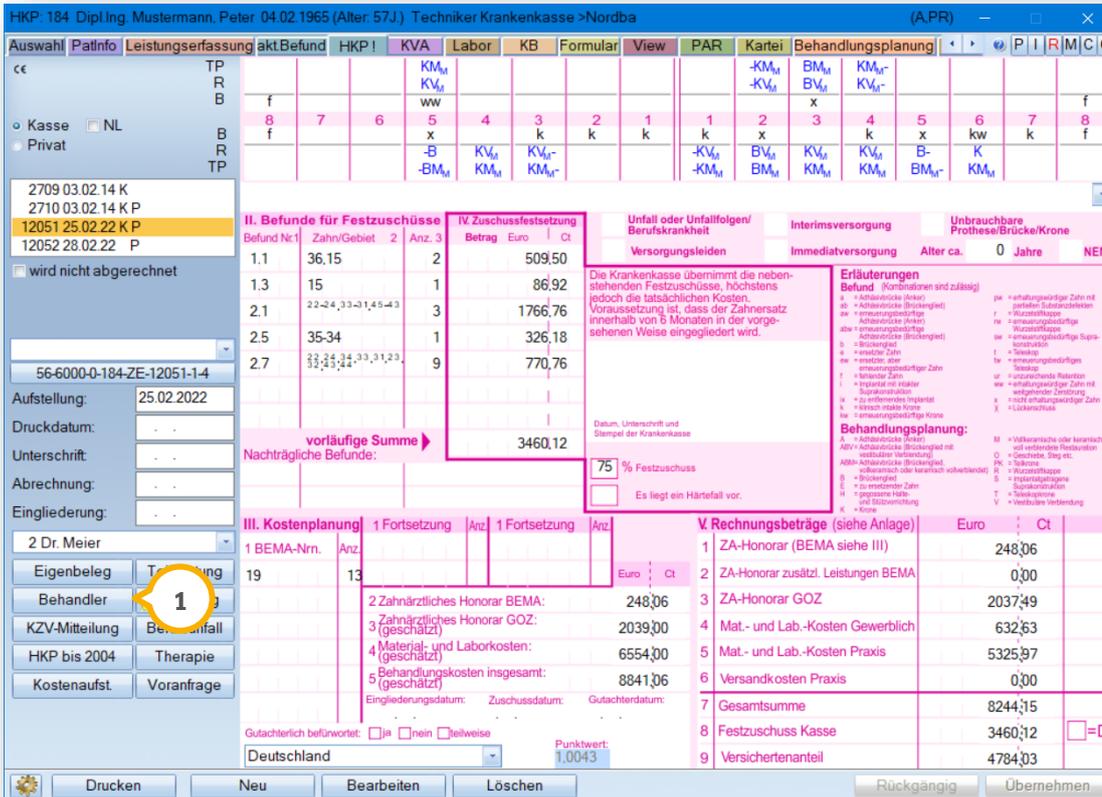
Drucken

## Hinweis!

Damit diese Aufteilung im Programm vollzogen werden kann, muss die HKP-Übernahme der Leistungen erfolgen oder über die Schaltfläche >>Behandlerzuordnung<< im HKP gearbeitet werden.

## 11.3.1. Behandlerzuordnung im HKP

Innerhalb des HKPs finden Sie unten links die Schaltfläche >>Behandler<< . Diese Funktion nutzen Sie anstelle einer HKP-Leistungsübernahme, wenn die Umsätze nach Behandlern aufgeteilt werden sollen.



**HKP: 184 Dipl.Ing. Mustermann, Peter 04.02.1965 (Alter: 57J.) Techniker Krankenkasse >Nordba (APR)**

**II. Befunde für Festzuschüsse**

Befund Nr.1	Zahn/Gebiet	Anz. 2	Anz. 3	Betrag Euro	Ct
1.1	36,15	2		509,50	
1.3	15	1		86,92	
2.1	22-24, 33-31, 45-43	3		1766,76	
2.5	35-34	1		326,18	
2.7	32, 44, 14, 33, 31, 23	9		770,76	
<b>vorläufige Summe</b>				<b>3460,12</b>	

**IV. Zuschussfestsetzung**

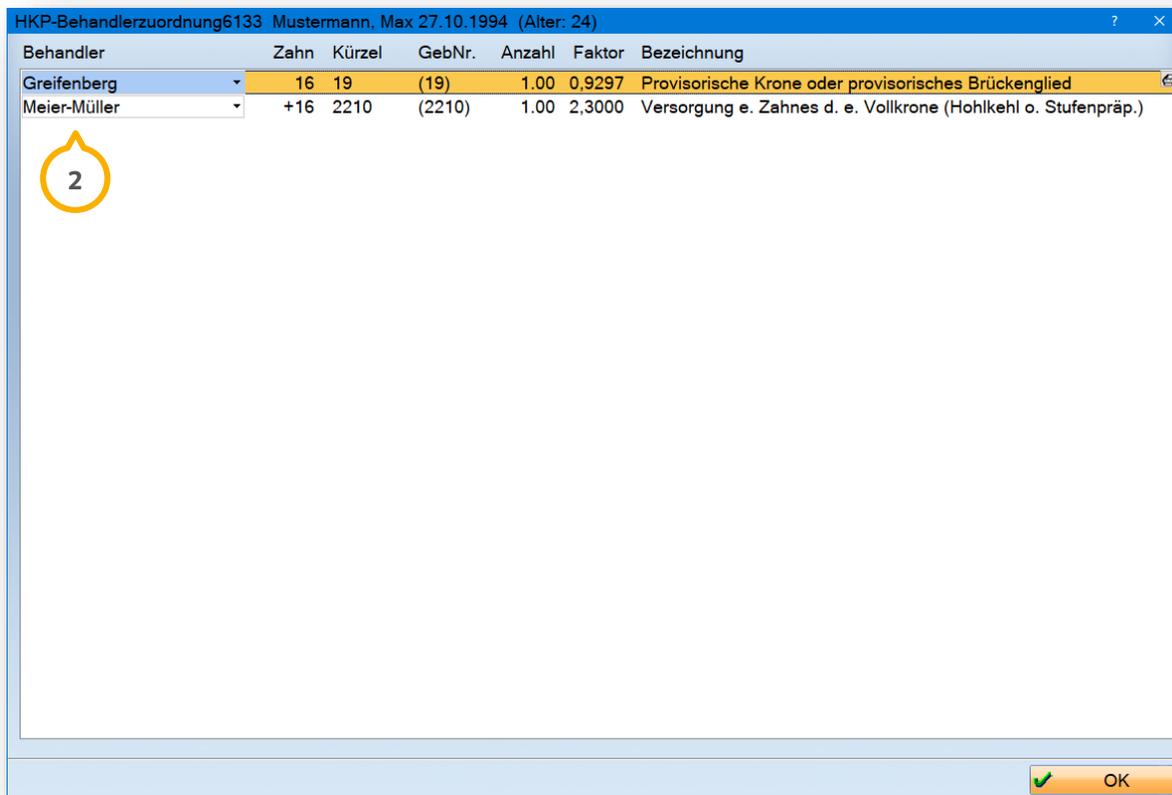
Betrag Euro	Ct
248,06	
2039,00	
6554,00	
8841,06	

**V. Rechnungsbeträge (siehe Anlage)**

Nr.	Beschreibung	Euro	Ct
1	ZA-Honorar (BEMA siehe III)	248,06	
2	ZA-Honorar zusätzl. Leistungen BEMA	0,00	
3	ZA-Honorar GOZ	2037,49	
4	Mat.- und Lab.-Kosten Gewerblich	632,63	
5	Mat.- und Lab.-Kosten Praxis	5325,97	
6	Versandkosten Praxis	0,00	
7	Gesamtsumme	8244,15	
8	Festzuschuss Kasse	3460,12	<input type="checkbox"/> =D
9	Versichertenanteil	4784,03	

**Behandler** 

Im nachfolgenden Bild sehen Sie die geplanten Leistungen des HKPs mit dem standardmäßig zugewiesenen Stammbehandler:



Behandler	Zahn	Kürzel	GebNr.	Anzahl	Faktor	Bezeichnung
Greifenberg	16	19	(19)	1.00	0,9297	Provisorische Krone oder provisorisches Brückenglied
Meier-Müller	+16	2210	(2210)	1.00	2,3000	Versorgung e. Zahnes d. e. Vollkrone (Hohlkehl o. Stufenpräp.)

Klicken Sie direkt auf den Behandler-Namen. Eine Auswahl ② öffnet sich, in der der korrekte Behandler auszuwählen werden kann. Die Anzeige beinhaltet nur die geplanten Leistungen. Nachträgliche Leistungen werden in diesem Fenster nicht angezeigt.

Eine detaillierte Anleitung rund um das Thema mit dem Titel „Abrechnung eines BU-Falls“ finden Sie auf unserer Internetseite [www.dampsoft.de](http://www.dampsoft.de) im Bereich „Service“ unter „Anleitungen & Downloads“ und hier unter „Abrechnung“.

